THE Circulation of the "ABENDPOST" is regularly examined and certified to by the Audit Bureau of Circulations.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 462 Kleine Anzeigen.

1 Cent. (12 Seiten) Chicago, Freitag, den 31. März 1916.—★ 5 Uhr Ausgabe. 28. Jahrgang—Nr. 77

Die Deutschen nehmen Malancourt, wie Paris zugibt!

Es kracht weiter!

Franzosen verloren gestern Nacht Malancourt und Forts.

328 gefangen.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse".)

Berlin, 31. März. (Ueber London, 3:30 Nachm.) Die Eroberung des Dorfes Malancourt in der Gegend von Verdun westlich von der Maas wurde heute vom Kriegsamt gemeldet. Die Deutschen machten 328 Gefangene.

Berlin, 31. März. (Ueber London, 3:31 Nachm.) Folgendes ist der Wortlaut des Nachmittagsberichtes vom Deutschen Hauptquartier über die westliche Front:

„Die Artillerietätigkeit auf beiden Seiten in vielen Gefechtszonen der Front erhöhte sich bedeutend während der klaren Stunden des Tages.

„Westlich von der Maas wurden das Dorf Malancourt und französische Verteidigungswerke zu beiden Seiten des Dorfes im Sturm genommen. Sechs Offiziere und 322 nichtverwundete Gemeine wurden zu Gefangenen gemacht.

„Auf dem östlichen Ufer der Maas ist die Lage unverändert. Um französische Gräben südlich von Fort Douaumont entwickelten sich Nahkämpfe von kurzer Dauer.

„In einem Luftkampfe in der Gegend von Arras und Bapaume verloren die Briten drei Doppeldecker. Zwei ihrer Insassen waren tot. Leutnant Immelmann hat also jetzt seinen dreizehnten feindlichen Aeroplan heruntergebracht"

Paris, 31. März. (12:15 Uhr Nachm.) Das französische Kriegsamt muß folgende Meldung bekanntgeben: Die Deutschen unternahmen einen heftigen Nachtangriff auf das (für Verdun sehr wichtige!) Dorf Malancourt von drei Seiten. Die Franzosen zogen sich von dem eigentlichen Dorfe zurück, das schon in Trümmern lag, hielten aber noch Vorortsgebiete besetzt. Die ganze Nacht dauerte der heftige Artilleriekampf fort, — schließlich aber wichen die Franzosen aus ihrer unhaltbar gewordenen Stellung zurück!

Die Deutschen versuchten auch, eine Stellung, welche die Franzosen im Walde von Avoncourt zurückgewonnen hatten, im Sturm zu nehmen, wurden aber abgewiesen.

Oestlich der Maas war die Nacht ruhig.

London, 31. März. Französische Militärsachverständige „schätzen" den Verlust der Deutschen bei der Erneuerung der Verdüner Kämpfe zu beiden Seiten der Maas auf 20,000 Mann.

(Von anderer Seite wird gemeldet, ein Korrespondent der amerikanischen Assoziirten Presse habe abermals den Schauplatz der jüngsten Kämpfe dortherum besucht und französische und britische Angaben betreffs übermäßiger deutscher Verluste durchaus nicht bestätigt gefunden!)

Tauchbootfrage und Ver. Staaten.

Berlin, Dienstag, 28. März. (Ueber London, 31. März — offenbar vorsätzlich zurückgehalten!) Nachfragen in Regierungskreisen führten zu der Erklärung, daß über die Explosion, welche den britisch-französischen Kanaldampfer „Sussex" schwer beschädigte, hier nichts weiter bekannt ist, als die Zeitungsberichte aus dem Ausland darüber!

In Ermangelung jeder sonstigen Auskunft sprechen sich daher die Beamten in keiner Weise über die Affäre aus.

Washington, D. C., 31. März. Im Gefolge der heutigen Kabinetssitzung sagten Regierungsbeamte, es sei noch kein vollständiges Beweismaterial hinsichtlich der versunkenen oder beschädigten Schiffe, welche Amerikaner an Bord gehabt hätten, hier eingelaufen, und die amerikanische Regierung werde nichts tun, bis solche Tatsachen vorlägen. Kein Schritt, der zu ersten Folgen führen könnte, würde getan werden, wenn nicht schlußgiltiges Beweismaterial dafür erlangt sei, daß irgend ein deutsches Tauchboot „gegen das Völkerrecht" ein solches Schiff angegriffen habe.

Washington, 31. März. Der Vorsitzende des Senatsausschusses für Auswärtige Angelegenheiten, Senator Stone, und der Vorsitzende Flood vom gleichen Ausschuß des Abgeordnetenhauses hatten heute mit dem Staatssekretär Lansing eine Besprechung über die Tauchbootfrage. Die ganze Sache wird, soweit sie sich auf Deutschland bezieht, amtlich nicht als dringend bezeichnet, und die beiden Vorsitzenden hatten sich auch nicht verabredet, Herrn Lansing aufzusuchen, sondern jeder von ihnen war gekommen, um Neues zu erfahren behufs Aufklärung der Mitglieder des Kongresses.

Washington, 31. März. Im Staatsdepartement wird eine Antwort vom Botschafter Gerard in Berlin auf die an ihn gerichtete Anfrage frühestens heute erwartet, da das jetzt meistens drei bis vier Tage in Anspruch nimmt. Der Botschafter Page in London hat telegraphirt, er habe noch weitere beschworene Aussagen von Amerikanern über den „Sussex" per Post abgesandt.

Russen scheinen die Nase voll zu haben.

Berlin, 31. März. (Ueber London.) Von östlichen Schauplätzen berichtet das Deutsche Hauptquartier am Nachmittage:

„Die Russen beschränkten ihre Tätigkeit gestern darauf, diejenigen Teile unserer Fronten, gegen die sie früher ihre Angriffe gerichtet hatten, sehr schwerem Geschützfeuer zu unterwerfen.

„Balkan-Schauplatz: Die Lage ist unverändert."

Kriegsrecht über Irland!

Berlin, 31. März. (Funkendepesche nach Tuckerton.) Aus Kopenhagen wird berichtet, daß in Irland wegen der kürzlichen Aufstände, in deren Verlauf es auch zu blutigen Kämpfen zwischen Truppen und Arbeitern in Dublin und anderen Städten kam, Kriegsrecht verkündet wurde. In allen Garnisonsorten wurden die irischen Regimenter durch englische ersetzt.

(In London wurden diese Vorgänge nur als unbedeutende Ruhestörungen hingestellt.)

Britische Märzverluste.

London, 31. März. Den neuesten britisch-amtlichen Listen zufolge beliefen sich die britischen Verluste im März auf 1,107 Offiziere und 19,317 Gemeine.

(Die Verluste bei den Kämpfen im Morgenlande sind dabei wahrscheinlich nicht mitgerechnet. A. d. Red.)

Der vorsichtige „Körnel".

„Erst Wilson, und dann Villa — vielleicht?"

Die Oesterreich-Ungarn erfolgreich.

Wien, 31. März. (Ueber Berlin und drahtlos nach Tuckerton, N.J.) Das österreich-ungarische Kriegsamt meldet:

„An der russischen Front entwickelte sich bemerkenswerte Fliegertätigkeit. Mehrere feindliche Aeroplane wurden durch unsere Flieger und das Feuer unserer Abwehrgeschütze zum Rückzug gezwungen. Oestlich von Buczacz wurde ein russischer Doppeldecker abgeschossen. Unsere Flugzeuge unternahmen an mehreren Punkten der Front erfolgreiche Angriffe auf die feindlichen Stellungen.

„Auf dem Land kamen nur einige unbedeutende Gefechte an verschiedenen Punkten vor, wobei die Russen nichts erreichten.

„Italienischer Kriegsschauplatz: Im Görzer Abschnitt dauern heftige Kämpfe bei Tag und bei Nacht an. Bei der Brückenkopfstellung stehen auf beiden Seiten starke Streitkräfte im Feuer. Wir machten 350 Gefangene, darunter acht Offiziere.

„Im Doberdo-Abschnitt sind lebhafte Artilleriekämpfe im Gange. Auf den Höhen östlich von Selz wird um den Besitz mehrerer Schanzen gekämpft. Die Italiener drangen in einige unserer Schanzen ein, wurden aber durch Gegenangriff vertrieben.

„Unsere Marineflieger bombardirten mit Erfolg die, an der Skobbamündung aufgestellten feindlichen Batterien.

„An der Dolomitenfront kam es in den Abschnitten Fella und Plöcken zu gelegentlichen Geschützkämpfen."

Im Kongreß.

Washington, D. C., 31. März. Die Einwanderungsbill liegt jetzt dem Senat vor, nachdem sie noch gestern vom Abgeordnetenhause mit 308 gegen 87 Stimmen angenommen worden war, wie erwartet wurde.

Der „Bildungstest", um welchen sich der Hauptkampf gegen die Vorlage drehte, wurde vom Hause mit 284 gegen 107 Stimmen beibehalten. Diese Klausel hat verschiedentlich zur Vetoirung der Einwanderungsvorlage geführt, so durch Präsident Cleveland, Präsident Taft und Präsident Wilson. Das Clevelandsche Veto wurde vom Hause überstimmt, nicht jedoch vom Senat. Anträge auf Ueberstimmung des Vetos von Taft und Wilson gingen im Haus mit knapper Mehrheit verloren. Repräsentant Bennett, Vorsitzer des Einwanderungsausschusses, erklärte zuversichtlich, daß die Vorlage von Neuem angenommen werden würde, falls Präsident Wilson sie vetoiren sollte.

Sen. Kern, der Mehrheitsführer im Senat, äußerte sich: „Ich glaube nicht, daß sich die Stimmung des Senats bezüglich der Bildungsprobe geändert hat. Aber ich glaube, daß in dieser Körperschaft sehr wenig Neigung für Einwanderungsgesetzgebung zu jetziger Zeit ist."

Washington, D. C., 31. März. Der Senat nahm die Debatte über seine Armeereorganisirungsvorlage wieder auf.

Ist diese erledigt, so kommen große Bewilligungsvorlagen und Revenuenbills an die Reihe, und für andere Dinge, einschließlich der Einwanderungsbill, dürfte im Senat nur noch sehr wenig Gelegenheit sein.

Vor dem Flottenausschuß des Abgeordnetenhauses setzte der Flottensekretär Daniels seine Aussagen fort.

Jene Bahnkatastrophe.

Cleveland, 31. März. A. H. Hancock, der oberste „Nachtstarter" der New York Central Eisenbahn, war der erste Zeuge in der von den staatlichen und Bundesbehörden begonnenen Untersuchung, und ihm folgte F. E. Bausch, einer seiner Gehilfen, der sich im Dienst befand, als sich der Unfall ereignete. Der die Untersuchung führende Präsident der Zwischenstaatlichen Handelskommission W. H. Belnap ordnete an, daß kein Zeuge den Verhandlungen beiwohnen dürfe, bis er gerufen würde.

„Mord im ersten Grade."

So lautet die Anklage gegen Dr. Waite.

New York, 31. März. Die Großgeschworenen erhoben heute gegen den jungen, frauengefährlichen Zahnarzt Dr. Arthur Warren Waite Anklage auf Mord im ersten Grade, wegen Vergiftung seines Schwiegervaters, des Millionärs John E. Peck von Grand Rapids, Mich. Bekanntlich ist er geständig, diesen und seine Schwiegermutter durch Gift umgebracht zu haben, und es werden ihm noch ähnliche Anschläge zur Last gelegt.

Untersuchung im Gange.

Johnston, Pa., 31. März. Staatliche Inspektoren begannen heute mit der Untersuchung über die gestrige Explosion in der nahe Seward befindlichen Mine der Conemaugh Smokeleß Coal Co., bei der Superintendent Waddell und sieben Arbeiter ihr Leben einbüßten. Alle Leichen bis auf die des Arbeiters Thomas Hoover wurden geborgen.

Straßenbahn- u. Elektriker-Streik.

Toledo, Ohio, 31. März. Die ganze elektrische Kraftanlage der Toledo Railways & Light Company für Beleuchtungs- und Heizungszwecke kam zum Stillstand, als ihre organisirten Arbeiter aus Sympathie für die streikenden Straßenbahnangestellten die Arbeit niederlegten.

Dampfernachrichten.

Angekommen

New York: Oskar II. von Kopenhagen; Noordyk von Rotterdam; Tusconia von Liverpool.
Genua: Giovanni von New York.

Abgegangen:

New York: United States nach Kopenhagen.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Unbeständig heute Nachmittag und Abend, wahrscheinlich leichter Regen, morgen teilweise bewölkt; mittlere Luftwärme. Mäßig starker Südwind, später Westwind.

Illinois: Regen heute Abend, morgen teilweise bewölkt und wahrscheinlich Regen im südöstlichen Teil. Mittlere Luftwärme.

Indiana und Nieder-Michigan: Strichregen heute Nachmittag oder heute Abend, morgen teilweise bewölkt.

Wisconsin: Unbeständig und kühler im südwestlichen Teil heute Abend, morgen teilweise bewölkt.

Sonnenuntergang, heute: 6:14.
Sonnenaufgang, morgen: 5:32.
Mondaufgang, morgen früh: 4:41.

Temperaturstand.

Nachstehend der Temperaturstand nach der stündlichen Aufzeichnung des Wetteramtes von gestern Nachmittag 3 Uhr an: (Eigenbericht der „Abendpost".)

3 Uhr Nachm.	50	2 Uhr Morgens	45
4 Uhr Nachm.	48	3 Uhr Morgens	45
5 Uhr Nachm.	46	4 Uhr Morgens	47
6 Uhr Abends	46	5 Uhr Morgens	47
7 Uhr Abends	45	6 Uhr Morgens	48
8 Uhr Abends	45	7 Uhr Morgens	49
9 Uhr Abends	44	8 Uhr Morgens	51
10 Uhr Abends	43	9 Uhr Morgens	54
11 Uhr Abends	42	10 Uhr Vorm.	55
12 Uhr Mitternacht	43	11 Uhr Vorm.	56
1 Uhr Morgens	44	12 Uhr Mittags	55

Kleine Kriegsnachrichten

Feuer auf Holländdampfer!

New York, 31. März. Offiziere des Holland-Amerikanischen Dampfers „Veendyk", welcher gestern Abend aus Rotterdamm hier eintraf, berichten, daß im Postraum Feuer ausbrach, während das Schiff am 14. März in den Downs (England) lag. 69 Postsäcke, die nach Kanada und Japan bestimmt waren, wurden teilweise zerstört, und teilweise beschädigt.

Das Feuer wurde entdeckt, nachdem die britischen Behörden alle amerikanische Post vom Schiff weggenommen und zur „Untersuchung" an's Gestade gebracht hatten. Man glaubt, daß es durch eine Säure, oder durch einen anderen entzündlichen Stoff in einem der Packete entstand.

„Deutsche Komplotte" ohne Ende!

New York, 31. März. Hans Tauscher, ein angeblicher deutscher Flottenoffizier, angeblich Chef der hiesigen „Tauscher Arms Company" und angeblich Vertreter der Kruppwerke in den Ver. Staaten, wurde von den Bundesbehörden in Haft genommen. Der Verhaftete ist der Gatte der Opernsängerin Johanna Gadski.

Der Haftbefehl wurde „auf Grund von Mitteilungen und Ansichten" von William M. Offley, einem Sonderagenten des Justizamtes, erwirkt. In den Fall verwickelt, aber noch in Freiheit ist ein gewisser Alfred A. Frietzen. Wie es heißt, haben Tauscher und Frietzen am 15. August 1914 eine militärische Unternehmung begonnen, die von den Ver. Staaten aus gegen Kanada gerichtet war und den Zweck verfolgt haben soll, den Welandkanal zu zerstören oder zu beschädigen. Beide hatten angeblich Mitverschwörer.

Oesterreich-Ungarn leidet keine Not.

Berlin, 31. März. (Funkendepesche nach Tuckerton.) Der „Lokalanzeiger" veröffentlicht ein Interview mit Graf Tißza, dem ungarischen Ministerpräsidenten, der dem Vertreter des Blattes die Versicherung gab, daß Oesterreich-Ungarn weit davon entfernt sei, von einer Hungersnot bedroht zu werden. Der Premier schilderte die verfügbaren Vorräte als ausreichend und die Ernteaussichten als glänzend. Ferner erklärte er, daß Deutschland und Oesterreich-Ungarn, die Schulter an Schulter gekämpft, nach dem Friedensschluß einen noch innigeren wirtschaftlichen Bunden bil-

Verwegener Handstreich!

Lewes, Del., 31. März. Ein hochgewachsener junger Deutscher, der sich Ernst Schiller nennt, aber seinen wirklichen Namen nicht gibt, wurde gestern Nacht hier unter der Anklage der „Seeräuberei" eingesperrt, weil er ganz allein ein britisches Schiff, dessen Besatzung 56 Mann beträgt, gekapert hatte! Wie er sagt, beabsichtigte er, das Schiff zu versenken, und er hätte diesen Zweck erreicht, wenn nicht vier Freunde ihn im Stich gelassen hätten. Dabei hatte er nicht einmal Bomben, trotzdem er der eingeschüchterten Bemannung gegenüber erklärte, das ganze Schiff mit Bomben gespickt zu haben.

Das Schiff war der britische Dampfer „Matoppo", welcher Mittwoch Abend von New York nach Wladiwostok, Sibirien, abgegangen war, teilweise mit Kriegsmaterial beladen.

Der Ueberfall wurde außerhalb der amerikanischen Hoheitsgrenze unternommen, sodaß nach der Ansicht der hiesigen Behörden die Regierung der Ver. Staaten mit der Angelegenheit nichts zu tun haben wird. Schiller dürfte dem Kapitän des „Matoppo" und später den britischen Behörden des Hafens St. Lucia ausgeliefert werden, den der Dampfer zum Kohlen anlaufen wird.

Wie der Kapitän erzählt, trat ihm zwei Stunden nach dem Verlassen des Hafens in seiner Kajüte, die er eben betreten hatte, Schiller, mit zwei Revolvern bewaffnet, entgegen. Der Kapitän wurde an Händen und Füßen gefesselt und versprach, sich nicht zu rühren.

Schiller zerstörte sodann den Funkenapparat und warf die Schiffswaffen, angeblich sechs Gewehre, über Bord. Er kehrte nach der Kapitänskajüte zurück, öffnete die Kasse und vernichtete wichtige Papiere. Angeblich mußten der Kapitän und der erste Offizier ihm ihre gesammte Baarschaft aushändigen. Schließlich trieb er die Besatzung zusammen und schüchterte die 56 Mann mit der Bombendrohung ein. Um 4 Uhr früh band er den Kapitän wieder los und befahl ihm, Kurs nach dem Lande zu nehmen. Als die Küste in Sicht kam, ließ er sich in einem kleinen Boot an's Land rudern.

„Schiller" hat niemals in der deutschen Flotte oder Armee gedient, sondern seine Dienstjahre in England verbracht.

(Nach späterer Angabe soll er gesagt haben, er sei ein deutscher Spion und habe in England auf Ersuchen der deutschen Regierung Kriegsdienst geleistet.)

Schlacht fand statt?

Villisten sollen 30 Mann und Befehlshaber verloren haben.

Verwundete Amerikaner.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse".)

El Paso, Tex., 31. März. Der mexikanische Konsul Garcia verkündete heute Nachmittag, er sei von General Gavira, Carranzakommandant zu Juarez, in Kenntniß gesetzt worden, daß Letzterem die Nachricht zuging, die amerikanischen Truppen hätten ein Gefecht mit Villas Streitkräften gehabt, und zwar schon am 30. März. Die 500 Villisten hätten dabei ihren Befehlshaber Eliseo Fernandez und 30 Mann verloren, und die Amerikaner hätten mehrere Verwundete gehabt. Auf amerikanischer Seite kämpfte das 7. Kavallerieregiment.

San Antonio, Tex., 31. März. General Funston erklärte die Angaben über ein Gefecht zwischen Amerikanern und Villisten für nicht unwahrscheinlich.

San Antonio, Texas, 31. März. General Funston erwartete heute die Meldung, daß ein Kampf zwischen amerikanischen Truppen und Villas Leuten entlang der Mexiko-Northwestern Eisenbahn zwischen Madera und Chihuahua begonnen hat. Nicht direkt amtliche Nachrichten erreichten heute das Hauptquartier, daß Villa eine beträchtliche Anzahl seiner Mannen in dieser Gegend zusammengezogen hat, und daß die amerikanische Kavallerie in voller Stärke gegen sie vorrückt.

San Antonio, Tex., 31. März. Eine nichtamtliche Meldung, welche General Funston gestern Abend erhielt, besagt, daß der Banditengeneral Francisco Villa sich nordwärts gewendet habe, nachdem er die ganze, aus 172 Mann bestehende, Garnison von Guerrero getötet habe! Er soll jetzt in der Nähe der Quellgewässer des Santa Mariaflusses sein.

Sowohl amerikanische, wie mexikanische (Carranzistische) Truppen sollen sich jetzt enger um ihn herumschließen.

El Paso, Tex., 31. März. Die Eisenbahn- und die Telegraphenverbindung zwischen General Pershings neuem Stützpunkt zu Madera, Chihuahua, und seinen vorgeschobenen Streitkräften, welche Villa verfolgen, wurde gestern abgeschnitten, mutmaßlich durch Villisten, welche das Geleise und die Drähte südlich von Madera zerstörten. Daher können keine Vorräte oder weitere Truppen mit der Eisenbahn südwärts von Madera befördert werden, bis der Schaden wieder ausgebessert ist.

El Paso, Tex., 31. März. Schon vor vier Tagen hat ein Gefecht zwischen Carranzatruppen und Villisten bei Guerrera stattgefunden. Ueber das Ergebniß wird nichts mitgeteilt. Die Meldung selbst kommt von General Pershing.

Einer Nachricht zufolge, welche General Gavira, der Carranzistische Befehlshaber in Juarez, erhielt, soll Villa durch einen Schuß am rechten Bein verwundet worden sein.

Auch erhielt General Gavira die Meldung, daß der Bürgermeister der Carranzapartei in Ojiagoa (Grenzstadt gegenüber rPesidio) ermordet worden sei.

San Antonio, Tex., 31. März. Es ist Grund zu der Annahme vorhanden, daß die Verzögerung in der Sendung amerikanischer Vorräte über die Mexiko- & Nordwestbahn bis zu einem gewissen Grade von der Schwierigkeit kam, eine vollkommene Verständigung mit den Carranza'schen Beamten in Juarez zu erzielen. Doch glaubt man, daß heute oder morgen solche Sendungen beginnen werden, — vorausgesetzt, daß die Carranzistischen Behörden in Juarez keinen weiteren Einwand erheben.

Ein Bericht, welcher dem General Funston zuging, sagt, Villas Weg nach Süden zu sei von amerikanischer Kavallerie abgeschnitten, und damit erkläre sich seine Schwenkung nach Norden.

Washington, 31. März. Das Staatsdepartement erhielt heute die nichtamtliche und auch noch nicht bestätigte Nachricht, daß der Kampf bei Guerrero, während dessen Villas Leute 172 Carranzasche Soldaten getötet haben wollen, mit der Meuterei von 300 Garnisontruppen, von denen sich Einzelne Villa anschlossen, in Verbindung gestanden haben soll. General Funston telegraphirte dem Generalstabschef General Scott, daß vielleich noch heute mit der Verschickung von Lebensmitteln per Eisenbahn begonnen werden kann.

Da General Pershing die Northwestern Eisenbahn unterhalb Casas Grandes auf einer Strecke von 140 Meilen benutzen konnte, wurde es ihm ermöglicht, seine Truppen schnell in günstige Stellungen zu bringen. Er wird dadurch auch in die Lage versetzt sein, den vorgeschobenen Kavallerie-Abteilungen, nachdem es zum wirklichen Kampf gekommen sein wird, Verstärkungen zu bringen. Oberst Dodd ist mit seine Kavallerie wahrscheinlich schon weiter im Santa Maria Tal vorgedrungen, mag schon bis in die Nähe von Guerrero gelangt sein.

China und Rußland.

Peking, China, 30. März. Die chinesische Regierung hat mit Rußland ein Uebereinkommen getroffen, demzufolge es ihm erlaubt wird, eine Eisenbahn in der Mandschurei zu bauen. Dadurch wird Rußland die Kontrolle in der nördlichen Mandschurei erhalten als Entschädigung für Eisenbahngerechtsame, die Japan im südlichen Teil der Provinz bewilligt wurden. Japan hat sich damit einverstanden erklärt. Die neue Linie wird sich von Harbin, an der sibirischen Bahn in nördlicher Richtung durch die Manschurei bis Aigun, nahe der russischen Grenze, erstrecken und wird 662 Meilen lang sein. Eine Zweiglinie wird von Mergen bis Tsitsikhar, nahe der mongolischen Grenze gebaut werden, wodurch Anschluß an die transsibirische Bahn erreicht wird. Um den Bau der Linie haben sich früher schon Amerikaner bemüht. Rußland wird zum Bau der Bahn eine Anleihe von $15,000,000 ausschreiben.

Pulverfabrik explodirt?

London, 31. März. Einer aus Oldenzaal, Holland, am Mittwoch eingetroffenen Depesche zufolge sollen bei einem in der Pulverfabrik von Troisdorf, nahe Köln, ausgebrochenen Feuer viele Personen ihr Leben eingebüßt haben.

Angeblicher Streikzusammenbruch.

Glascow, 31. März. Der Streik am Clyde, durch den auch Anlagen, in denen schwere Geschütze für die Armee hergestellt werden, scheint schnell abzuflauen. Viele Leute kehrten heute zur Arbeit zurück, und am kommenden Montag mag die Lage vielleicht wieder ganz normal werden.

Angebliche Tauchbootspione.

Paris, 30. März. Das Pariser „Journal" läßt sich aus Rom melden, es sei auf der griechischen Insel Korfu eine umfassende Organisation entdeckt worden, Tauchbooten Auskunft und Vorräte zu liefern. Etwa 40 Personen, darunter der Besitzer eines der hervorragendsten Hotels, seien verhaftet worden und würden nach Frankreich weggebracht werden.

Luftbomben fallen auf Schweizerdorf?

Bern, 31. März. (Ueber Paris.) Es wird gemeldet, zwei Aeroplane unbekannter Nationalität hätten in der Morgendämmerung auf das Schweizer Städchen Porrentruy, nahe der französischen Grenze, fünf große Bomben geworfen, durch welche einiger Schaden verursacht worden sei.

Großer Passagierdaumpfer läuft auf.

Schanghai, 31. März. Der große Pacificpassagierdampfer „Chino Maru" ist an einer der Lema-Inseln, südlich von Hongkong, heute früh um 4:35 Uhr im Nebel aufgelaufen.

9 Schlepper und Pinassen von einem britischen Torpedoboot kamen zu Hilfe und bringen jetzt die etwa 300 Passagiere von San Francisco und Manila in Sicherheit.

(Der Dampfer hat 13,431 Bruttotonnen Gehalt.)

Mörder verurteilt.

Freeport, Ill., 31. März. Der 29 Jahre alte Edward Fain wurde heute der Ermordung von John Miles schuldig befunden und zu Zuchthausstrafe für die Dauer von 23 Jahren verurteilt

Eröffnung
— unseres —
Putzwaaren-Dept.
Versäumen Sie nicht dieses Ereigniß.

Wochenlang sind unsere erfahrenen Modistinnen beschäftigt gewesen, eigene Modelle zu ersinnen und aufzumachen, die sicher Ihren Geschmack und Beifall finden werden.

Damen-Kleider.
Gerade eingetroffen: Neue seid. Poplin Kleider für Damen und Misses, kommen in grün, Navy, Kopenhagen u. schwarz; weiß bestickter Kragen, volle Skirts mit fitted Yokes, gerade das Kleid für das zeitige Frühjahr, alle Größen, 7.50 Wert, Samstag.. **$5.95**

Suits.
Entzückende neue Frühjahr-Suits für Damen u. Misses, hübsche Facons, Gürtel u. Flare Modelle, ganzseid. Futter, volles Flare Skirt, reinwoll. Poplins, Serges u. fancy Novelties, alle Schattirungen und Größen, sehr gute Qualität, $20 Werte, Samst. **$15.00**

Handschuh-Verkauf.
Kurze seid. Kaiser-Handschuhe, mit doppelten Fingerspitzen — in schwarz, weiß u. allen besten Frühjahr-Schattirungen, ein guter und dauerhafter Handschuh— Samstag das Paar..... **50c**
Lange seid. Handschuhe, in weiß, 16knöpfige Länge, mit doppelten Fingerspitzen gemacht, reg. 75c wert, Samstag, Paar. **59c**

Band-Verkauf.
Nr. 150 Moire-Band, in weiß, rosa oder hellblau, 5½ Zoll breit, gute schwere Sorte, für Haarschleifen und Hutbesatz, wert 25c die Yard, Samstag die Yard nur **19c**
Reinseidene geblümte Taffeta-Bänder, 5 bis 6½ Zoll breit, über 100 verschied. Facons zur Auswahl; hübsche Satin Edges, wert 25c die Yard. Samstag die Yard nur **19c**

Weißwaaren-Verkauf.
36zöll. weiße Pique, mittlere gestreifte Muster; reg. 25c Wert, speziell die Yard für Samstag zu..... **19c**
Weiße Rippelettes, in nett gestreiften Mustern, die neuesten krinkeled Waaren für den Sommergebrauch, wert 15c die Yard; speziell für Samstag die Yard nur **9c**

Waschstoffe-Verkauf.
Reg. 12½c Dreß Ginghams, alles volle Stücke u. fehlerlos, in großen und kleinen Plaids, Checks u. gestreiften Mustern, eine große Auswahl von Facons, Samstag die Yard zu..... **10c**
Reg. 18c farbige Serpentine Crepes, passend für Dressing Sacques oder Damen Kimonos, in rosa, hellblau, Lavender etc., sehr spez. Bargain, Samstag, die Yard für nur..... **12½c**

Jersey gerippte Union Suits für Damen, niedriger Hals und ohne Aermel, und Umbrella Beinkleider, Größen 34 bis 38, speziell für..... **25c**

50c Balbriggan Unterhemden und doppelsitzige Unterhosen für Männer; Hemden mit langen oder kurzen Aermeln, Größen 32 bis 46, nur..... **39c**

15c einfach schwarze oder lohfarbige Socken für Männer, Größen 9½ bis 11½ — mit doppelten Sohlen und Fersen — Samstag 3 Paar für **25c**

19c feine Lisle gerippte Top echt schwarze Strümpfe für Damen — Größen 8½ bis 10; spezielle Ferse und Zehen; Samstag das Paar zu **12½c**

Ober- und Untertassen — weißes Porzellan, hohe oder niedrige Facon — fehlerlos, speziell Samstag das Paar zu nur **5c**

Suppen-Kessel — graues Granite, 6 Quart, verzinnte Deckel — speziell für Samstag zu..... **19c**

Damen-Mäntel.
Prachtvolle neue Frühjahrs-Coats sind hier zu Eurer Besichtigung, gemacht aus weißem Chinchilla, Corduroy und Serge, fancy Flare und belted Modelle, die besten je offerirten Werte, große Auswahl v. Facons u. Größ., $8 wert, Samst.. **$5.95**

Schuhe.
Graue und lohfarbige hohe Kid-Schuhe für Damen, ferner weiße Buck, zum Teil in Schnür, andere Knöpfacon, biegsame Sohlen, neueste Absätze, regulär zu $4.00 und $5.00 **$3.50** verkauft, Samstag zu $3.75 und..... **$2.50**
Little Gents Gunmetal Schulschuhe, hohe Zehen-Effekt, Größen 9½ bis 13½ — bei diesem Verkauf zu..... **$1.15**
Vici Kid Comfort Schuhe für Damen, mit biegsame Sohlen, Gummiabsätzen, in Knöpf- oder Schnür-Facon — am Samstag zu..... **$2.25**
Hausfrauen für Männer, aus lohfarbigem oder schwarzem Leder — Samstag das Paar zu..... 95c

Ausstattungen.
$1.65 fancy wolle gemischte, gestreifte Hosen für Männer — Größen 32 bis 44, in grau oder einfachem Jean—für nur..... **$1.25**

35c Chambray Rompers, einfach blau od. lohfarbig, Größen 2 bis 6 Jahre, nur..... **25c**
39c fancy gestreifte wollegemischte Knickerbocker-Hosen für Knaben — Größen 4—14 Jahre, zu... **25c**
50c einfach blaue Chambray Arbeitshemden für Männer, Größen 14—17, zu **39c**
35c Knaben-Blousen, in einfachem Blau, weißem oder gestreiftem Calico, mit militärischem Kragen gemacht, Größen 4—14 Jahre, für nur **25c**

IT PAYS TO TRADE AT
KNOOP'S
624-630 NORTH AVE.

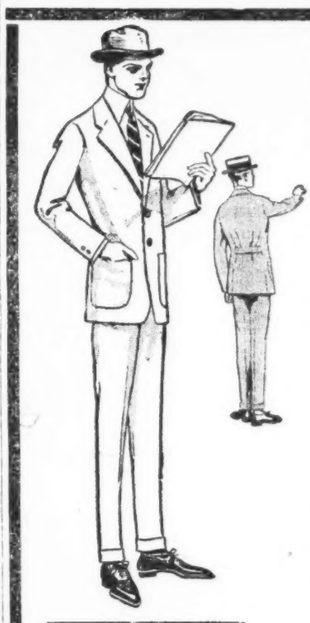
Groceries.
Kitchen Klenzer, — drei Büchsen für..... **10c**
Swansdown Kuchenmehl, 25c Packet zu..... **19c**
Diamond Match Co. oder Blue Tip Streichhölzer — das Packet zu..... **15c**
Blizard Carpet Cleaner, großes Packet zu..... **15c**
Pfirsiche, süß eingemacht, großes Glas nur..... **10c**

Kauft den neuen Frühjahrs-Anzug hier!

Um das Meiste für Euer Geld zu erhalten—die größten Werte — die feinste Schneiderarbeit—in Männer und junge Männer-Kleidern solltet Ihr außerhalb des hohen Miete-Distrikts gehen. Hier zeigen wir Euch die feinsten Frühjahrs-Anzüge und Ueberzieher die Ihr je gesehen habt zu einer Ersparniß von $5 bis $5 an jedem Stück. Kommt herein Ihr Bargainsucher und seht die große Auswahl in korrekten Frühjahrs-Moden zu..... **$10 bis $25**

Gerade jetzt in unseren drei Läden zeigen wir die größten Werte die wir je offerirt haben. Jedes korrekte Muster und Gewebe ist in dieser wunderbaren Auswahl von Anzügen und Ueberröcken vorhanden. Darunter Cheviots, Kammgarn, Serges in den allerneuesten Frühjahr-Schattirungen, **$15.00**

YONDORF CLOTHING CO.
„Außerhalb des hohe Miete Distrikts"
Van Buren und Halsted Strasse } 3 Läden { Milwaukee und Chicago Avenue
North Avenue und Larrabee Strasse.



Spezielle $18 Früh-jahr-Anzüge Werte zu $12

Sie sind gemacht von ganzwollenen Homespuns, Cassimeres und blauen Serges in „Belter" Modellen (wie Abbildung), und andere Facons für junge Männer. Ebenfalls fancy Worsteds für Männer, in konservativen Modellen, in Größen für Reguläre und Korpulente, ein großer Bargain, offerirt zum Preise von **$12**

Wir ersparen Euch $3.50 bis $5.00 an Frühjahrs-Anzügen für Männer und junge Männer, hier speziell markirt zu

$10, $15 und $20

Sehet unsere ganzwollenen Norfolk-Anzüge für Knaben, zwei Paar Hosen und eine dazu passende Kappe, offerirt zu..... reguläre $8.50 Werte. **$5.95**

Beste Werte in Konfirmations-Anzügen für Knaben — Eine garantirte Uhr frei mit jedem Anzug.

Offen Abends Dienstags, Donnerstags und Samstags, Sonntags bis Mittag.

Frei an die Knaben!

Catchers Mitts, Palm, Rücken und Finger von feinem Mitten-Leder, korrekt wattirte Palm. Frei mit jedem Knaben-Anzug zu $4.95 oder mehr.

Fielders Handschuhe (wie Abbildung), braunes Rapaleder, ganz mit Filz gefüttert und wattirter innerer Hump. Frei mit Knaben-zug zu $7.00 oder mehr.

Cooper CLOTHING CO.
ECKE LINCOLN, BELMONT UND ASHLAND AVENUES

Alte Lieder.

Roman aus unseren Tagen von **Anny v. Panhuys.**

Copyright by Grethlein & Co., G. m. b. H. Leipzig 1915.

(6. Fortsetzung.)

Ignaz Cermak hatte einen Brief erhalten, aus Berlin. Ein alter Freund und Kollege, Robert Gruber, mit dem er im Jahre einige Briefe wechselte, schrieb ihm:

„Liebster Cermak!

So viel ich weiß, bist Du noch immer frisch und gesund und hast doch gar nichts zu tun. Wenn meine Arme und Beine nicht vom Reißen so steif wären wie Hölzer, dann wüßte ich jetzt einen feinen Posten für mich. Unser neues Operettentheater ist ohne ersten Kapellmeister, der Krieg rief ihn ab, und ein jeder, der Noten liest, kann ihn nicht ersetzen. Komm nach Berlin, es war doch einmal beinahe wie Deine Heimat, wenn Deine eigentliche Heimat auch ein kleines Nest an Felsenmauern irgendwo in Böhmen gewesen.

Komm' nach Berlin! Dort bist Du frei, hier brauchen wir Dich jetzt, weil so viele unserer tüchtigen Musiker im Felde stehen. Komm' Alter, dirigire uns Strauß und Millöcker und die Jungen, deren Lorbeer noch ganz frisch ist. Komm', Berlin war Dir allezeit gut, sei dankbar, jetzt ist dazu die Gelegenheit da. Ich sprach bereits mit der Direktion Deinetwegen, sie bietet Dir mehr als dem vorigen Kapellmeister, und die Gewähr, daß Du mit offenen Armen empfangen wirst."

Der Freund schrieb noch allerlei, aber Ignaz Cermak brachte es nicht fertig, ruhig zu Ende zu lesen. Wie ein altes Schlachtroß, dem plötzlich ein lang nicht mehr gehörtes Trompetensignal ins Ohr schallt, so hob er den Kopf und in ihm war prickelnde Erregung. Er sollte wieder am Dirigentenpult stehen und noch dazu in seinem lieben Berlin.

Ja, war denn das nicht wie ein Traum? —

Er, der Alte, der in der mainischen Stadt freiwillig seinen Abschied genommen, weil er der nachdrängenden Jugend Raum geben wollte, sollte noch einmal an einer neu aufstrebenden Operettenbühne ein Erster sein... Mit offenen Armen wollte man ihn aufnehmen in Berlin, ihn, der stille beiseite getreten, als er glaubte, daß die Zeit dazu gekommen.

Er sollte — — — er — — — ?

Mit beiden Händen fuhr er durch das dünne, weiße Haar als säßen da noch die dichten Locken von einstens.

Herrgott, er wieder am Dirigentenpulte und noch dazu in Berlin!

Allerlei Gedanken flogen ihm durch den Kopf, Gedanken, auf die ihn der Brief gebracht. Ob das Haus in der Stralauerstraße noch grad so aussah, wie damals, als er darin gewohnt? Eine Treppe hoch. Ganz jung verheiratet war er damals gewesen mit dem „Schenerl", seiner Jugendliebe, die aus demselben Dorf gebürtig war, wie er. Noch gar keine feste Stellung hatte er damals. Er nährte sich nur vom Stundengeben, auch leitete er ein paar Gesangvereine. Schön war's da in der alten Stralauerstraße und das krauskköpfige „Schenerl" winkte ihm immer schon vom Fenster entgegen, wenn er müde und verärgert vom Stundengeben heimkam. Schneeweiße Gardinen, ein paar Blumenstöcke und dazwischen ein rotwangiges Frauerl.

— — — Hilf Gott, wie lebendig das alles mit einem Male ward. — Und er hatte doch vordem zuweilen schon daran gedacht. Aber anders, stiller, zufriedener fast. Nun, bei der Aussicht, wieder nach Berlin zu gehen, gewann alles Farbe. — Denn ohne Ueberlegen war er schon entschlossen, dem Rufe, der ihm durch den Freund übermittelt wurde, zu folgen. —

Er hatte eigentlich geglaubt, sein Leben hier zu beschließen, weshalb, das hätte er wohl kaum sagen können. Aber fünfzehn Jahre war er in Frankfurt tätig und gelegentlich kaufte er, weil es ihm bei einem Ausfluge so gut gefiel, das Häuschen in dem kleinen Taunusorte, das just für ein Spottgeld zu haben war.

Nun, wie eben alles so kommt. —

Und jetzt stieg plötzlich wie eine Fata Morgana Berlin vor ihm auf und die Jahre, die er dort verlebte. Erst als ganz junger, ringender Musiker, und dann später als einer, dessen Name schon etwas bedeutete. Das war lange nach dem ersten Male und er hatte da in einer stillen gartenartigen Vorstraße sein Heim aufgeschlagen.

Aber das „Schenerl" war da längst tot und deshalb dachte er jetzt eigentlich nur an die kleine Wohnung in der Stralauerstraße und an das junge, wunderhübsche Glück, das einstens dort sein gewesen.

„Berlin, mein liebes, liebes Berlin!" flüsterte er, und nun war es ihm urplötzlich, als habe er, solange er zurückzudenken vermochte, immer nur Sehnsucht nach Berlin gehabt.

Zuletzt war er dort gewesen, als er die beiden Enkelinnen zu sich geholt. Wie mochte es aussehen jetzt, da Deutschland die Dornenkrone des Krieges trug, denn Berlin war doch das Herz Deutschlands...

Er rief die Schwestern herbei, er ward mit der herzuströmenden Fülle der Gedanken nicht mehr allein fertig.

Und er schob Angela den Brief in die schmalen Fingerchen und lächelte vergnügt, da Irene, über die Schulter des blonden Mädchens spähend, das Schreiben neugierig mitlas.

Atemlos fragte Angela endlich: „Und was gedenkst Du zu antworten, Großpapa?"

Ihre und Irenes Augen hingen in atemloser Spannung an ihm.

Er trug eine rasch angenommene künstliche Gleichgiltigkeit zur Schau. „Ich bin alt und verbraucht," warf er wie nebensächlich hin. Und er freute sich, daß die beiden auf den hingeworfenen Köder anbissen.

Sie redeten plötzlich auf ihn ein. Nannten ihn einen Immerjungen und den besten Musiker, den es überhaupt gebe, und er lächelte und ließ sich von den jungen Lippen Lobspruch um Lobspruch darbringen. Zum Dank warf er ihnen endlich zu: „Wir werden nach Berlin gehen!"

Angela ward noch lebhafter und redseliger in all der frohen Zukunftshoffnung, die sie plötzlich umschwirrten. Irene aber lehnte still in einem Sessel, sie dachte: In Berlin liegt ja meine Mutter begraben, da kann ich sie zuweilen besuchen und Blumen auf ihren Hügel legen und ein stilles Vaterunser dazu sprechen. —

Ignaz Cermak lief auer durch das Zimmer, immer auf und ab. Als sei ein Maschinchen in ihm, das ihn vorwärts treibe. Er war ja mit einemmale so überjungen Blutes.

„Kinder, mir ist zumute, als sei mir endlich ein langgehegter Wunsch in Erfüllung gegangen, aber das Komische ist dabei, da ich vor Stunden von diesem Wunsche noch keine Ahnung hatte." Er reckte die Arme. „Ach, und eine Schaffenslust verspüre ich plötzlich wieder! Wenn man so lange, wie ich, beim alten Eisen gelegen hat, dann empfindet man es doppelt, wenn man doch nicht ganz rostig ist. Ich bin kein Ueberflüssiger mehr, man braucht mich! Ach ihr Mädels, das ist das allerschönste. Und nun wollen wir uns tummeln, alles vorbereiten, wenn's losgeht. Er strich sich versonnen über die Schläfen. „Aber zuerst muß ich ja dem Robert Gruber schreiben: Sei bedankt, lieber, alter Freund, daß Du so laut gerufen hast, ich komme nach Berlin."

* * *

Die Unterhandlungen zwischen Ignaz Cermak und der Berliner Operettenbühne erledigten sich zur Zufriedenheit beider Teile sehr glatt und gut, und durch einen günstigen Zufall gelang es ihm auch, das Landhaus zu vermieten. Eine Wohnung in Berlin hatte Robert Gruber bereits gemietet und nun wurden die Möbel verpackt, und als alles fortgeschafft war, gingen der alte Mann und die jungen Mädchen noch einmal durchs ganze Haus.

Wie ein Abschiednehmen war das. Und dann standen sie im Garten. Aus dem Wiesenboden drängten feine Herbstnebel und um die Berge wanden sich die Nebel wie dünner Rauch.

Angela lächelte still vor sich hin.

Wieder fiel ihr die Sommernacht ein, da sie mit der Schwester hier über die Wiese getanzt und da plötzlich ein fremder Mann auf der Mauer gewesen. — — Was mochte der wohl von ihnen gedacht haben? Sie schalt sich selbst, daß ihr zuweilen immer wieder dieser Mensch einfiel, dessen Gesicht sie nicht einmal hatte unterscheiden können. — —

Die Haushälterin Mathilde Buscher blieb ihrer Herrschaft treu. —

Und eines Morgens reiste man denn ab. Ueberall, wo der Zug durchkam, sah man Soldaten in feldgrauen Uniformen. Junge Kriegsfreiwillige, denen noch nicht einmal das Bärtchen über den Lippen sproßte und Männer, deren Schläfenhaar schon bereift war. Schwere Schritte dröhnten auf den Bahnsteigen, die bekannt schweren Schritte der deutschen Soldaten.

Ein paar Stationen weit fuhr ein junger Offizier mit. Er war verwundet gewesen und hatte nun noch einen kurzen Urlaub vor sich, den er in der Heimat, einem Städtchen in der Nähe Eisenachs, verbringen wollte.

Er war in den Argonnen gewesen und erzählte so mancherlei.

„Welches von Ihren Erlebnissen hat Ihnen den tiefsten nachhaltigsten Eindruck gemacht, Herr Leutnant?" fragte Ignaz Cermak und zwei Paar schöner Mädchenaugen fragten mit.

Ein eigenes Lächeln spielte da um die Lippen des Gefragten.

„Ja, wissen Sie, wenn ich Ihnen Antwort gebe, fürchte ich, daß Sie mich vielleicht gar nicht verstehen, denn den nachhaltigsten Eindruck hat mir weder eine Schlacht, noch das Fallen eines lieben Freundes gemacht, sondern ganz etwas anderes."

Er schwieg, und es war, als scheue er sich weiterzureden.

„O bitte," sagte Irene nur und das Wörtchen öffneten wie ein Schlüssel die Tür, die sich noch eben erst nicht auftun wollte. Er schaute die drei, die allein mit ihm im Wagenabteil saßen, der Reihe nach an, sich gleichsam vergewissernd, daß ihm kein noch so kleines Spottlächeln eine fast heilige Erinnerung zerstört, und dann erzählte er:

„Wir lagen im Biwak im Argonnenwalde. Der Himmel voller Sterne, am Boden die dicken Baumstämme rotbestrahlend, glühten kleine Feuer. Dunkle Gestalten um die Feuer gelagert. Mein Kamerad und ich blickten stumm rauchend in die Nacht hinaus. Fernher Kanonengebrüll, hier Stille, geheimnißvolle Stille. Harmonikaklänge wachten auf, drüben von einem der Feuer kam es. Wir rauchten stumm und auf leisen Sohlen schlichen Erinnerungen herbei und legten sich wie Hände, die zugleich wehe tun und heilen, auf das Herz, das von der fernen Heimat träumte. Der Harmonikaspieler begann ein altes Lied zu spielen. Ein Heimatslied, ein Lied, das daheim die Kinder auf den Straßen singen, ohne sich etwas dabei zu denken. Ein Lied von Deutschland und vom Rhein. Wehmütig, langgedehnt zogen die Töne in die Nacht hinaus.— Wir saßen stumm, aber die Hände meines Kameraden und die meinen fanden sich zu festem Druck, wir verstanden uns. Die rotglühenden Feuer in der Nacht, das alte Heimatslied, das wie ein Schrei unserer heißen Sehnsucht durch die Nacht zog — — sehen Sie, das war's, was mir von dem, was hinter mir liegt, den meisten Eindruck gemacht hat. Ein Heimatslied im fremden Land hat mich am tiefsten ergriffen."

Der alte Ignaz Cermak nickte verständnißinnig und seine gütigen Augen waren leuchtend vor lauter Verstehen.

„Eine starke unmittelbare Kraft wohnt in den alten Liedern," sagte er halblaut und die Schwestern dachten daran, wie gerne sie alte Lieder tanzten. —

Irenes Blick hing seltsam an dem Antlitz des jungen Offiziers und es war, als öffne sich unter diesen Blicken sein Herz noch mehr.

(Fortsetzung folgt.)

— Gut für die Augen. — Chef: „Herr Würstle, Sie haben sich über acht Tage krank gemeldet und sind doch jeden Tag im Cafe gesehen worden, wo Sie Billard spielten!" — Buchhalter: „Verzeihen Sie, Herr Chef, mein Augenarzt hat mir geraten, kurze Zeit nichts zu arbeiten und fleißig in's Grüne zu schauen!"

Linke Hand eine Masse von Pusteln

Begann mit Wasserpusteln zwischen Fingern. Waren geschwollen. Konnte sie nicht ins Wasser stecken.

Geheilt durch Cuticura Seife und Salbe

„Mein Hautleiden begann mit einigen Wasserpusteln zwischen den Fingern meiner linken Hand. Meine Hand war roth und entzündet und juckte so, daß ich etwas thun mußte, so daß ich sie mit einem rauhen Tuche rieb, bis es aussah, daß sie aufzubrechen und zu bluten begannen und ich wurde des Nachts dadurch wach gehalten. Es wurden eine Masse von Pusteln inwendig und auswendig und war geschwollen und ich konnte sie nicht ins

Wasser stecken noch viel gebrauchen. Eine Freundin sagte mir, wie Cuticura Soap and Ointment ihr geholfen habe, sodaß ich sie kommen ließ und meine Hand wurde vollständig geheilt." (Gezeichnet) Frl. Norma Lee, 157 W. Main St., Battle Creek, Mich., den 6. August, 1915.

Probe frei durch Post

Mit 32-p. Skin Book auf Verlangen. Man sende Postkarte **"Cuticura, Dept. T, Boston."** Verkauft in der ganzen Welt.

Schnelle Befreiung von Verstopfung

Besorgt Euch Dr. Edwards' Olive Tablets.

Dies ist der freudige Ausruf von Tausenden, seitdem Dr. Edwards' Oliven-Tabletten bekannt geworden sind, der Ersatz für Kalomel.

Dr. Edwards, ein praktizirender Arzt seit 17 Jahren und ein alter Gegner des Kalomel, entdeckte die Herstellung der Oliven-Tabletten, als er eine Anzahl von Patienten an chronischer Verstopfung und trägem Leber behandelte.

Dr. Edwards' Oliven-Tabletten enthalten kein Kalomel, sondern sie sind ein heilendes, leichtes vegetabilisches Abführmittel. Diese kleinen überzuckerten, olivenfarbigen Tabletten verursachen kein Kneifen. Sie regen die Eingeweide und die Leber zu normaler Tätigkeit an. Sie zwingen sie niemals zu unnatürlicher Tätigkeit.

Wenn Ihr ab und zu einen üblen Geschmack im Munde habt — schlechten Atem — ein schweres, müdes Gefühl — Migräne — wenn Ihr an einer trägen Leber und Verstopfung leidet, werdet Ihr schnelle, sichere und befriedigende Linderung finden durch das Einnehmen von einem oder zwei kleinen Oliven-Tabletten vor dem Schlafengehen.

Tausende nehmen eins oder zwei jeden Abend für ihr Wohlbefinden. Probirt sie. 10c und 25c die Schachtel. In allen Apotheken erhältlich. The Olive Tablet Company, Columbus, Ohio.

Kinderchor auf dem Volksfest.

Anmeldungen von Kindern zu den Proben werden erbeten.

Wie in früheren Jahren, wird auch auf dem heurigen Volksfest des Deutschamerikanischen Nationalbundes, welches voraussichtlich am 18. und 19. Juni in Brands Park gefeiert werden wird, ein Kinderchor von etwa 800 Stimmen mehrere Lieder singen. Die regelmäßigen Proben für die Kinder haben begonnen und finden statt in der Lincoln Turnhalle, Diversey Parkway und Sedgwick Straße, an jedem Montag von 4 bis 5 Uhr und in der Sozialen Turnhalle, Belmont Avenue und Paulina Str., am Donnerstag zur selben Zeit.

Es ergeht an die Eltern von Knaben und Mädchen im Alter von 7 bis 15 Jahren die herzliche Bitte, ihre Kinder recht zahlreich und regelmäßig in diese Singstunden zu schicken, damit die geplanten Lieder gründlich eingeübt werden können. Der Unterricht ist frei.

* Die besten Arbeitskräfte erreicht man durch kleine Anzeigen in der Abendpost.

Erinnerung an Sans Souci.

Grundeigentumsmakler Edward Waller jr. erklärt sich bankerott.

Erinnerungen an den verflossenen Sans Souci Park ruft die heute im Bundesgericht eingereichte Bankerotterklärung des Grundeigentumsmaklers Edward Waller jr., 68 W. Washington Str., wach. Waller gibt seine Verbindlichkeiten auf $319,468, seine Bestände auf $170,788 an. Unter den Gläubigern sind W. B. Crilly aufgeführt, der Ausbesserungen am Sans Souci Park vorgenommen; Giuseppe Creatore, der dort gespielt hat, sowie mehrere Banken. Ferner haben Charles E. Selleck und E.H. Allen $50,000, bezw. $25,000 zu fordern als Schadenersatz, der ihnen von Waller gerichtlich zugesprochen wurde.

Erschoß sich.

In einem Anfalle von Schwermut hat heute Morgen der 55jährige Zimmermann Adam Vatter, Nr. 7248 Calumet Ave., sich erschossen.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, die Ihr immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Frau Marg. Frank, Nr. 4106 N. Leavitt Str., versuchte sich mittels Leuchtgases ins Jenseits zu befördern. Sie war betäubt, als man sie fand, konnte aber ins Bewußtsein zurückgerufen und anscheinend auch außer Gefahr gebracht werden.

Musiker verletzt.

Zwei von acht Musikern wurden gestern Abend verletzt, als ihr Kraftwagen an Hermitage Ave. mit einem Straßenbahnwagen der Harison Str. Linie zusammenstieß. Die Verletzten die nach dem Countyhospital gebracht werden mußten, sind Joseph Pagorda, Nr. 764 Bunker Str., und Michael Senese, Nr. 1156 Taylor Str.

Nr. 227 gewinnt.

Den tausend Mark-Bond der deutschen Kriegsanleihe, welchen der Stammtisch Hindenburg 2302 Lincoln Ave. (Krause Bros.), zum Besten des Roten Kreuzes ausgelost hat, ist auf das Los 227 gefallen.

"A STORE FOR EVERYBODY"
HILLMAN'S
STATE & WASHINGTON STS.

Fabrikanten Muster-Partien von Halstrachten für Damen: 25c

Die besten in seiner Werkstatt — der Fabrikant gibt das zu. Er würde sie sonst nicht als Muster aussenden. Halstrachten von Mode, von Grazie, von Chic, und dann zum halben Preis hilft auch etwas.

Alle die neuesten und besten Moden der Saison sind in dieser Auslage vertreten — Halstrachten, welche immer für 50c verkauft werden, im Samstags-Verkauf markirt zu 25c

Taschentücher Stück 6½c

Damen-Halstrachten.

Solche wie Vestees, Organdie und Georgette Kragen, Fischus, Organdie Kragen u. Manschetten Sets, reguläre 75c Werte, für diesen Verkauf zu nur 50c

Haupt Flor

Straußen Federn-Boas.

Aus langen Fiber und sehr flockig gemacht; kommen in hellen und dunklen Schattirungen, lange seidene Quasten am Ende, reg. $5.00 Werte, Samstag, Stück, $2.98

Neue Damen-Taschentücher für Ostern

Madeira bestickte, handbestickte, Crepe de Chine und farbige Voile Taschentücher, viele schöne Entwürfe zur Auswahl, Samstag die Auswahl offerirt zu 25c

Ganzleinene Taschentücher für Männer und Damen, volle Größe und gute Sorte Stoff: 15c und 18c Wert, speziell jedes zu 12½c

Feine Lawn Taschentücher für Damen, bestickte Ecken, großes Sortiment zur Auswahl; 10c Werte, speziell offerirt zu 6½c

Frühjahr Mädchenmäntel 5.95

$10 ist der Preis was sie kosten sollten

Zweiter Floor.

So schön, daß Ihr sicherlich überrascht sein werdet. Es scheint, als ob irgend eine gütige Fee die Anregung dazu gegeben hätte. Graziös, elegant und geschmackvoll. Und das ist ihr größter Reiz. Das Höchste und Feinste in Mädchenmänteln.

$5.95 $5.95

Ihr findet hier Mäntel aus hübschen Novelty-stoffen, Novelty und einfache Checks, Serges, Poplins, Whipcords und reinseidene Poplins. Die Auswahl von Mustern u. Farben ist so groß, daß wir gar nicht damit anfangen können, sie eingehend zu beschreiben.

Wir zeigen hier zwei Abbildungen aus den vielen Modellen, eine aus Seidenpoplin, die andere aus Novelty Checks mit Seidenbesatz — Größen von 6 bis 14 Jahren, Auswahl, Samstag zu..... 5.95

Seht diese waschbaren Mädchen-Kleider

Eine spezielle Offerte von 1000 neuen Waschkleidern für Mädchen von 6—14 Jahren—Auswahl von Plaids, Ginghams, Reps u. Linene, fein für Schulkleider, speziell zu..... $1

Neueste Mode.

(Eigendienst der „Abendpost".)

Ein hübsches Damenkleid.

Der abgebildete faltenreiche Rock ist aus einem Stück geschnitten. Die Enden des Gürtels kann man auch, wie die kleine Abbildung zeigt, vorn an

einer Seite herunterhängen lassen. Die Bluse ist voll, wie die Mode es vorschreibt. Besonders hübsch sind der Kragen und die Umschläge. Die langen Aermel sind mit weichen Manschetten versehen. Satin oder Seide dient als Besatz.

Bei Größe 36 ist der Rock am Rand 3⅛ Yds. weit. Für diese Größe sind 5⅝ Yds. 40 Zoll breiten Materials und 1⅝ Yds. 36 Zoll breiten Besatzstoffes erforderlich.

Schnittmuster 7679. Größen 34, 36, 38, 40 Zoll Büstenmaß.

Schnittmuster sind unter Angabe der gewünschten Größe und der betreffenden Nummer gegen Einsendung von 10 Cents zu beziehen durch die „Modenabteilung der Abendpost", 223 West Washington Str., Chicago, Ill.

Zwei Seelen und ein Gedanke.

Richard Ziegler und Gattin drehen nach einem Streit das Gas an.

Der 30jährige Richard Ziegler, Nr. 143 Oakley Boulevard, geriet mit seiner um zwei Jahre jüngeren Gattin Olga in Streit und begab sich wutentbrannt in sein Schlafzimmer, wo er das Gas andrehte. Frau Ziegler hatte aber denselben Einfall und drehte im Badezimmer den Brenner des Gasarmes an. Nachbarn nahmen jedoch bald darauf den Gasgeruch wahr und riefen die Polizei herbei, die die Lebensmüden mit Hilfe von Sauerstoffapparaten wieder ins Bewußtsein zurückrief. Ziegler wurde zur Wache gebracht, nach kurzem Verhör aber wieder laufen gelassen, nachdem er das Versprechen gegeben hatte, keinen weiteren Selbstmordversuch zu unternehmen.

Auf der hinteren Veranda seiner Wohnung Nr. 1858 West 87. Straße jagte sich Bernard Wantz eine Kugel in die rechte Schläfe und war sofort eine Leiche. Er soll in letzter Zeit gekränkelt haben und schwermütig gewesen sein.

Magerer Vergleich.

Einleger der Milwaukee Ave.-State Bank werden demnächst bezahlt.

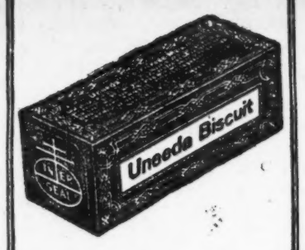
Die zahlungsfähigen Aktionäre der im August 1906 verkrachten Milwaukee Ave.-State Bank, deren Präsident Stensland jetzt nach Verbüßung mehrjähriger Zuchthausstrafe als gebrochener Greis in Rome, Georgia, lebt, haben nach unendlich langen Verhandlungen vor Gerichtsreferent Isaacs sich zur Zahlung von $20,000 statt $250,000 verpflichtet, gegen Befreiung von weiterer Haftpflicht, und das Verfahren wird somit abgeschlossen werden können. Richter Burke dürfte den Vergleich nächste Woche genehmigen. Die Gläubiger haben etwa 75 vom Hundert wiederbekommen; Stensland hat nach seiner Freilassung selbst fleißig gearbeitet, um sie zu entschädigen. Unter den Aktionären der Bank sind Frank R. Crane, Frank S. Peabody, Charles F. Kimball und Charles F. Spauldings Nachlaß; der polnische Nationalbund war der Hauptgläubiger.

Wohltätigkeitsvorstellung.

Am Dienstag und Mittwoch Abend nächster Woche werden im Empire Theater, W. Madison und Union Straße, Benefizvorstellungen für die Jüdische Schwindsuchtsheilanstalt in Colorado stattfinden. Der Reinertrag der Vorstellungen, die von den hiesigen Nationaldirektoren der „Jewish Consumptives' Relief Society" von Denver veranstaltet werden, wird der genannten Gesellschaft zufließen.

In Händen der Jury.

Bundesrichter Anderson übergab heute Mittag den Fall von Mabel Sturtevant den Geschworenen, nachdem Hilfsbundesanwalt Glaß und Verteidiger Reid die Schlußansprachen gehalten hatten. Mabel Sturtevant ist bekanntlich angeklagt, von vermögenden Leuten Gelder gesammelt zu haben, angeblich zur Unterstützung armer Studentinnen, in Wirklichkeit aber in betrügerischer Ablich-



In Ihrer Hand halten Sie ein Fünfcentstück.

In des Grocers Hand befindet sich gerade ein feuchtigkeitssicheres Packet **Uneeda Biscuit.** Er reicht Ihnen das Packet — Sie geben ihm die Münze. Ein geringfügiger Geschäftsvorgang?

Nein! Ein bemerkenswerther — denn Sie haben den kleinsten Betrag ausgegeben, welcher ein Packet gute Nahrung kaufen wird; und der Grocer hat Ihnen das nahrhafteste Gebäck verkauft, das aus Mehl hergestellt wird — so rein und knusperig und köstlich, als ob es eben erst aus dem Ofen käme.

NATIONAL BISCUIT COMPANY

Briefkasten.

Stefan. — Der Ostersonntag fällt heuer auf den 23. April.

E. B. — Schreiben Sie unter Angabe aller Ihnen bekannten Einzelheiten an die folgende Adresse: „Danish Red Cross Society, Christian X. Gade 5, Copenhagen, Denmark".

Zwei Leser. — Selbstverständlich prägt die Schweiz ihr eigenes Geld, nämlich Franken und Rappen, der Franken zu 100 Rappen.

Ständiger Abonnent. — Es steht Ihnen frei, sich der Ansicht der Gelehrten anzuschließen, oder nicht — das ist eben eine rein akademische Frage. — Bestraft könnte dies nur werden, wenn Sie sich dadurch unerlaubte Vorteile zu sichern versuchten. — Das „erste Papier" würde dagegen schützen.

Hanca. — Sie können jetzt keine derartigen Sachen schicken, da weder die Post noch die Expreßgesellschaften sie befördern.

Treue Leser. — Sobiel uns erinnerlich, war dies vor etwa 15 Jahren, übrigens war es kein Prozeß, sondern Enthüllungen, die jenes Blatt brachte. — Die Munitionsfabrikanten reden sich wenigstens immer damit heraus, daß sie mit Vergnügen auch an Deutschland liefern würden, falls dies möglich wäre. Der Beweis wäre natürlich erst zu erbringen.

F. F. — Der Betreffende hat sein Sprechzimmer an Fullerton Ave. und Lincoln Parkway.

F. Sch. — Das Verfahren für die Behandlung von Guttapercha und Hartgummi, dessen Beschreibung Sie wünschen, erfordert fachmännische Kenntnisse und Apparate, auch würde keine Erklärung über den Raum des Briefkastens hinausgehen. Vielleicht kann Ihnen ein befreundeter Zahnarzt wissenswerte Hinweise geben.

Karl Sch. — Ihren Wünschen wird in der nächsten Woche, wann die neueste Liste vom Postamt bekannt gegeben wird, entsprochen werden.

Ewing Ave. — Der Präsident der Ver. Staaten bezieht ein Jahresgehalt von $75,000, ebensoviel erhält, wie wenigstens in der Presse gemeldet wurde, Charlie Chaplin. Was die Filmschauspielerin Mary Pickford im Jahre bezieht, vermögen wir Ihnen nicht zu sagen.

P. O. — Brooklyn abgerechnet, hat New York einen Flächeninhalt von 237 Geviertmeilen, Chicago bedeckt einen Flächenraum von 198 Geviertmeilen.

Anhängerin. — Die Adresse lautet: Dr. H. J. Haseldon, 741 Diversey Blvd.

H. M. — Schreiben Sie deswegen an „State Insurance Superintendent Rufus M. Potts, Springfield, Ill.", der Ihnen volle Auskunft darüber erteilen wird.

R. S., Momence. — Sowohl im Bahnhofe der Pennsylvania-Bahn, 32. Str. und 7. Ave., wie in dem der New York Zentral-Bahn, 42. Str. und 4. Ave., in New York, laufen die Züge unterirdisch ein.

M. B., Naperville. — Wenn das Buch im Handel schon erschienen ist, können Sie es durch Kroch & Co., 59 Ost Monroe Str., oder Woelling & Klappenbach, 170 West Adams Str., beziehen.

M. B. — Von den verschiedenen Arten Wollsachen zu waschen, hat sich soweit uns bekannt, die folgende am besten bewährt: Man gieße in einen kleinen Zuber mäßig warmen Wassers ein Glas Salmiakgeist, lasse die Wollsachen eine halbe Stunde darin stehen, und wasche in reinem Wasser aus. Bedruckte und gefärbte, nicht ganz echte Wollstoffe dürfen nicht heiß und auch nicht mit Seife gewaschen werden, sondern müssen unter Zugabe von Quillajarinde oder Seifenwurzel in lauwarmem Wasser gewaschen werden. Um das Einlaufen der Wollstoffe zu verhindern, sollte man sie nach dem Waschen sogleich zwischen weichen Drelltüchern trocken drücken. In keinem Falle lasse man sie in der Sonne trocknen, dies muß bei mäßigem Luftzug im warmem Zimmer und nicht zu nahe dem Ofen geschehen.

G. L. — Sie können sich im Deutschen Hospital an Grant Place und Larrabee Str. kostenlos untersuchen lassen. — Warum sollte sich ein Ausländer in Dawson täglich zu melden haben, die Ver. Staaten haben doch Ausländer nicht unter Aufsicht gestellt? Welcher Behörde Sie in Dawson eine solche Anzeige zu erstatten hätten, wissen wir nicht.

Frau L. M. — Sowohl die Beförderung von Geld, wie von Kleidungsstücken usw. übernimmt die Hilfsgesellschaft, 150 West Randolph Straße.

Marie. — Ihre Schwester könnte nur mit der holländisch-amerikanischen, oder mit der skandinavischen Linie fahren, daß ihr die Engländer etwas anhaben würden, ist nicht zu befürchten. Wegen des Fahrpreises müssen Sie sich an die Agentur wenden.

Aurora. — Es erscheint hier keine ungarische Zeitung, wir wissen auch nicht, wo Sie hier ungarische Bücher kaufen können. — Im deutschen Reichsheer bildet das württembergische Heer ein eigenes Armeekorps, das 13., dieselben Vorrechte wie Bayern hat das Königreich Württemberg nicht.

Frankfurt. — Wenn Sie glauben, daß an der Sache etwas nicht in Ordnung ist, so wenden Sie sich zunächst an die genannte Bank, die Ihnen Aufschluß nicht verweigern wird.

P. K. — Sie verlieren dadurch weder Ihr Bürgerrecht, noch haben Sie sich straffällig gemacht. — Warum hätten Sie sich melden sollen, da Sie ja als dienstuntauglich befunden worden sind?

F. A. Sch. — Als Privatdetektive können Sie sich zu irgend einer Zeit auftun, die Bestallung als Sonderpolizist würden Sie aber nur erhalten, wenn Sie Wächterdienste zu verrichten hätten und auch dann nur auf die Empfehlung Ihres Dienstherrn. Nur Vollbürger können Polizisten werden.

Zwei Neffen. — Allerdings würde auch in diesem Falle eine Wahl abgehalten werden.

Frau Alma L. — Selbstverständlich können Sie jetzt kein Fleisch nach Deutschland schicken. Die Post würde es nicht annehmen, auch wenn der Postpaketverkehr nicht schon längst eingestellt wäre, und auch keine Dampferlinie würde Fleisch befördern, das ja ausgesprochene Konterbande ist und von den Engländern beschlagnahmt werden würde.

Frischer Abendpostleser. — Sie können das „erste" Papier im Bundesgericht im Bundesgebäude, Clark und Adams Straße, erwirken, die Gebühr beträgt $1. — Gewiß werden auch Briefmarken angenommen.

Barbara R. — Der Wert hängt nicht nur von der Größe, sondern auch vom Glanz und der Farbe ab und kann nur von einem Fachmann abgeschätzt werden. Wenn die Perle wirklich gut ist, so wird sie Ihnen jeder Juwelier abkaufen.

Coblenz. — Ein solcher Ort ist im Ortslexikon des deutschen Reiches überhaupt nicht zu finden, vielleicht ist der Name falsch geschrieben.

Clark Str. — Allerdings ist eine Ansteckung möglich, namentlich wenn der Ausschlag ein nässender ist, z. B. durch Benutzung desselben Handtuches.

L. B. — Die Post nimmt keine Packetsendungen nach Deutschland und Oesterreich-Ungarn an.

M. A. — Eine Milliarde — nach deutschem Begriffe 1000 Millionen — nennt man hier eine Billion, die nach deutschem Begriff aber aus einer Million Millionen besteht.

E. H. — Datum (lateinisch, zu deutsch wörtlich „gegeben") bedeutet eine Zeit- und Ortsangabe, ein Jahr ist kein Datum. — Bei jener Konferenz wurden auch andere internationale Vorschriften erlassen, z. B. schiedsgerichtliche Schlichtung von Streitfragen, die aber natürlich nur für die Nationen bindend sind, die sie förmlich anerkannt haben. — Die Weltgeschichte wird so geschrieben, wie sie sich ereignet, nicht auf Grund eines Uebereinkommens zwischen einzelnen Nationen.

F. B. — Wenn eine Amerikanerin einen Ausländer heiratet, so verliert sie ihr amerikanisches Bürgerrecht.

M. G. — New York hat einen Flächenraum von 314¾, Chicago von 198 Geviertmeilen.

Münchner. — Wir können Ihnen nicht sagen, ob es in jenen Flüssen Strudel gibt, die einem solchen Ruderboot gefährlich werden würden, jedenfalls wäre die Gefahr gering, wenn das Boot sich so dicht am Ufer wie möglich halten würde.

P. B. — Wir würden Ihnen zur Erlernung der spanischen, anstatt der italienischen Sprache raten, da der Handel mit Südamerika einen großen Aufschwung nehmen dürfte.

K. B. — Wir wissen auch nur, daß dort Federn gereinigt werden, über die Güte der Arbeit können wir keinen Aufschluß geben.

Wettende. — Die jüdische Bevölkerung der Welt beträgt nach der neuesten Statistik 13,168,635, wovon auf die Ver. Staaten 2,043,762, auf Deutschland 615,021, auf Oesterreich 1, 313,687, auf Ungarn 932,406, auf Rußland 6,060,415, auf Palästina 100,000 entfallen.

E. G. H. S. — Wenn Sie Beweise für Ihre Behauptung haben, so können Sie auf Scheidung klagen, einen anderen Rat vermögen wir Ihnen nicht zu geben, denn es gibt keinen Weg, auf dem Sie den Betreffenden daran verhindern könnten, eine Anzeige einzurücken.

A. G. — Sie erhalten in jeder Apotheke sog. graue Salbe (blue ointment), der Apotheker wird Ihnen die Gebrauchsanweisung geben.

F. B. — Es ist uns nicht ganz klar, was Sie unter „ganz reinem Beizen" verstehen. Sie müssen sich eben an einen Getreidehändler wenden, eine andere Bezugsquelle vermögen wir Ihnen nicht zu nennen.

O. B. — Der beste Kitt für Meerschaum wird wie folgt hergestellt: Man rührt ganz feine Meerschaumspähne mit Eiweiß an, oder löst Kasein in Wasserglas auf, rührt der Masse feinpulverige Magnesia zu und verbraucht den Kitt sofort. Er erhärtet sich sehr rasch.

L. L. in Lueffenville, Illinois. — Gesunde, kräftige Hähne und Hühner aus dem vorigen Jahre ergeben schon in diesem Jahre sehr gute Zuchtresultate.

Joe L. in Utica, Illinois. — Wenn Sie gutes, fruchtbares, richtig hergerichtetes Land haben, und wenn Sie ferner gute, kräftige Pflanzkartoffeln besitzen, so raten wir Ihnen, die Kartoffeln in gleichmäßige, nicht zu kleine Stücke zu zerschneiden; es sollten Stücke ausgepflanzt werden, die hinreichend groß genug sind, um noch 2 oder 3 Augen, die auf dem Stück sind, zu ernähren. Stücke ohne jedes Auge keimen natürlich überhaupt nicht.

J. B. in Chicago, Illinois. — Eine besondere Ackerbauschule haben wir hier in Chicago nicht. Jeder Staat in den Vereinigten Staaten hat eine aus Mitteln des Staates und der Bundesregierung unterhaltene Ackerbauschule (State Agricultural College); ausgezeichnete solche Anstalten sind die Ackerbauschule in Urbana, Illinois, und in Madison, Wisconsin. Lassen Sie sich von beiden Prospekte senden.

Leser in Chicago. — Um den Hühnern das Eierfressen abzugewöhnen, beschneidet man ihnen mit einem reinen, scharfen Messer die Kanten des Schnabeln bis auf die unterliegenden weichen Teile; wenn nun die Hühner die harten Eier öffnen wollen, fügen sie sich jedesmal empfindlichen Schmerz am Schnabel zu und werden die Untugend bald aufgeben.

* * *

Rechtsanwalt Henry P. Heizer, 69 W. Washington Str., Zimmer Nummer 510, gibt nachstehende Auskunft auf ihm übermittelte Anfragen:

M. M. — Sie könnten Ihres Mannes Grundbesitz durch das Nachlaßgericht zur Zahlung Ihres Wittwenanteils verkaufen lassen. Für Ihren Sohn würde nichts übrig bleiben. Er und seine Frau werden Ihnen das Eigentum vielleicht übertragen, um die Gerichtskosten zu sparen. Sprechen Sie mit einem Anwalt.

A. L. — Ein Grundeigentumsagent kann Gebühren nur beanspruchen, wenn Sie ihn mit dem Verkauf beauftragt haben. — Zwischen dem Zeitpunkt der Kündigung und dem des Ablaufs der Kündigungsfrist müssen wenigstens dreißig Tage liegen. Die Kündigungsfrist muß vor Beginn des Mietsmonats ablaufen.

F. B. — Wenn Sie die Miete steigern wollen, so teilen Sie dem Mieter 30 Tage vorher mit, daß Sie das Mietsverhältnis am Ende des nächsten Monats aufheben werden. Erklärt er sich bereit, wohnen zu bleiben und die erhöhte Miete zu zahlen, so muß er das tun. Tut er es nicht, so können Sie ihn auffordern, binnen fünf Tagen die erhöhte Miete zu zahlen, nachdem sie fällig geworden, und ihn hinaussetzen, falls er nicht zahlt.

Eine Hamburgerin. — Ich kenne keine Firma, welche die Eintreibung einer so kleinen Summe in New York übernehmen würde. Vielleicht würde Ihnen eine Beschwerde bei der Postinspektion im Bundesgebäude nützen.

O. M. B. — Ich halte es nicht für ratsam, das Wasser abzusperren oder dergleichen zu tun. Es ist besser, dem Mieter auf fünf Tage zu kündigen und ihn auf gesetzliche Weise hinauszusetzen.

B. O. — Wenn Ihre Miete erst am 1. April fällig ist, so hat der Wirt kein Recht, Ihnen schon vorher auf fünf Tage zu kündigen. Er kann die Zahlung der Miete nicht eher verlangen, als bis sie fällig ist.

P. P. — Wenn Sie die Behandlung seitens Ihres Mannes und sein Trinken nicht länger ertragen können, so übertreten Sie kein Gesetz, wenn Sie mit Ihrem Kinde in einen anderen Staat gehen.

R. M. — Lassen Sie den Verkäufer des Kraftwagens einen Kaufbrief für die Käufer mit den Namen aller ausstellen. Ein Schriftstück in deutscher Sprache hat genau so viel Giltigkeit wie eines in englischer Sprache.

F. W. — Ich vermute, daß Sie zur Miete gewohnt und einen Zaun um das Grundstück errichtet haben. Sie haben kein Recht, den Zaun zu entfernen.

O. L. G. — Senden Sie das Geld in Zukunft an eine Bank, oder noch besser, wenn Sie eine Bankeinlage haben, schicken Sie einen Check ein. Er wird zu Ihnen zurückkommen und Ihnen als Quittung dienen. Wenn Sie einen „Warranty Deed" haben, was ich bezweifle, so können Sie nichts verlieren, wenn Sie Ihre Schuld abzahlen, nur müssen Sie darauf achten, daß die Abzahlungen auf der Rückseite des Schuldscheines, den Sie in Zahlung gegeben haben, anerkannt werden.

L. P. — Ich kritisire nicht gern einen anderen Anwalt, ohne seine Darstellung des Falles gehört zu haben. Wenn Ihnen Ihr Anwalt nicht paßt, so bezahlen Sie ihn und nehmen Sie sich einen anderen.

M. K. — Ein Arbeiter, dessen Arbeitgeber nach dem Gesetz haftpflichtig ist, muß nach der ersten Woche die Hälfte seines Lohnes erhalten, so lange seine Arbeitsunfähigkeit dauert.

Tägliche Leserin. — Das Gesetz, welches Wiederverheiratung vor Ablauf eines Jahres nach der Scheidung untersagt, trat am 1. Juli 1905 in Kraft.

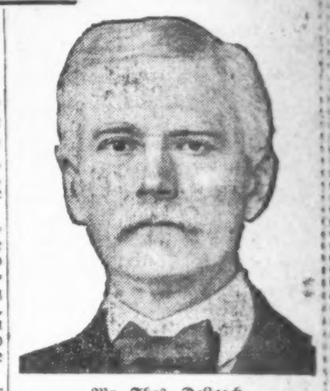
Wohlbekanntes Mittel Kurirt chronischen Fall.

Die regelmäßige Ausscheidung von Abfallstoffen aus dem Magen ist wichtig.

Häufig schreiben Leute den Verdauungsorganen die Schuld zu an Zuständen, die ursprünglich durch träge Eingeweide veranlaßt wurden, und wenden Mittel an, die ihrer Natur nach sich mehr dazu eignen, die Störungen zu verschlimmern, als sie aufzuheben.

Wenn die Eingeweide regelmäßig arbeiten, ist der Magen besser im Stande, seine ihm obliegenden Aufgaben zu lösen, und man kann sich im allgemeinen auf ihn verlassen. Um die Eingeweide leistungsfähig zu erhalten, gibt es kein wirksameres Mittel, als die Mischung aus einfachen abführenden Kräutern, die als Dr. Caldwell's Syrup Pepsin in Apotheken zu fünfzig Cents die Flasche verkauft wird.

Dr. Caldwell hat dieses Mittel in seiner Praxis seit über einem viertel Jahrhundert verschrieben, und es ist heute Hausmittel in tausenden von Heimen. Herr Thos. DeLoach vom Departement des Innern, Bureau für Indianerangelegenheiten, in Washington, schrieb neulich an Dr. Caldwell, daß „Dr. Caldwell's Syrup das beste Abführmittel ist, das ich kenne, und die Reinigung, die durch seinen Gebrauch gesichert wird, verschafft jedem Organ Erleichterung."



Mr. Thos. DeLoach.

Eine Flasche von Dr. Caldwell's Syrup Pepsin sollte in jedem Hause bei der Hand sein für den Fall der Not. Man kann eine Probeflasche kostenfrei erhalten, wenn man an Dr. W. B. Caldwell, 454 Washington Str., Monticello, Ill., schreibt.

BANKES' COFFEE The Best 26¢ a lb.

Spart Geld

Bankes 26c Kaffee ist der feinste, der für Geld zu haben ist, selbst wenn Ihr 40c das Pfd. bezahlt. Allerbester Kaffee, 26c

Banke's köstl. Santos Kaffee.	19c	Allerfeinster Tee, in besten Läden zu $1 verkauft; das Pfd.....	60c
Ueberall 28c das Pfd.; spezieli		Tee, strikt 60c wert; das Pfd. für.....	40c
Allerbeste Rahm-Butter.	38c	$500 Belohnung, wenn man ein Pfd. Butterine bei Banke kaufen kann.	
Beste in der Stadt: Pfd.....			
Banke's Meierei Tafelbutter; das Pfund für.....	30c		

Nordwestseite:	Nordseite:	Westseite:	1818 W. 12. Str.
1644 W. Chicago Ave	406 W. Division Str.	1510 W. Madison Str.	3102 W. 22. Str.
1373 Milwaukee Ave	720 W. North Ave.	2830 W. Madison Str.	Südseite:
1045 Milwaukee Ave	2640 Lincoln Ave.	1836 Blue Island Ave.	3032 Wentworth Ave
2054 Milwaukee Ave	3244 Lincoln Ave.	1217 S. Halsted Str.	3427 S. Halsted Str.
2710 W. North Ave.	3413 N. Clark Str.	1832 S. Halsted Str.	4729 S. Ashland Ave.

43 Jahre

erfolgreicher, ununterbrochener, konservativer Geschäftsführung.

Illinois Trust & Savings Bank

hat einen wohlverdienten Ruf für sorgfältige Verwaltung seit 1873 aufrechterhalten. Ihre Stärke und Rekord verdienen Ihre Berücksichtigung.

N.-O-Ecke La Salle und Jackson Str.

Kapital, Ueberschuß und Unverteilte Profite

$15,700,000.00

Kein solches Wort als „all" werden

Kellogg's Sanitone Wafers erwecken den Geist der Jugend. Sie bringen Energie und Kraft in Eure Nerven.

50 Cent Schachtel frei.

Schaut mich an! Mit 70 wieder ein Jüngling nach dem Gebrauch von Kelloggs Sanitone Wafers.

In diesem Zeitalter mit solchen wirklichen wissenschaftlichen Wundern in Medizinen wie Sanitone Wafers gibt es keine Entschuldigung, daß irgend jemand gebrechlich wird.

Diese Wafers nähren Eure Nerven, gerade wie Milch, Eier und Fleisch Eure Muskeln nähren. Sie füttern das Blut mit den Stoffen, die Gehirnkraft geben. Sie geben Euch die feste, steige Kraft der starken Männer und Frauen, von denen Ihr lest, denselben, die Führer sind aus keinem anderen Grund, als daß sie Nervenkraft besitzen. Und um zu beweisen, was dieser wissenschaftliche Nervenerneuerer für Euch zu tun vermag, laßt die freie 50c-Schachtel Euch die Tatsachen demonstriren. Laßt Euch beweisen, was durch Dutzende von anderen Männern und Frauen bewiesen wurde, daß Gehirnschwäche, selten durch Krankheit erzeugt wird. Es ist einfach ein Nervenhunger.

Falls Ihr leidet, ohne krank zu sein; muskelschwach seid ohne richtigen Grund, ohne Ehrgeiz, leblos und immer matt, so hilft Euch nichts wie Kelloggs Sanitone Wafers. Sie sind das eine und einzige Tonikum, das immer hilft. Laßt Euch von mir diese 50c Probeschachtel kostenfrei zuschicken; Ihr schickt 4 Cents, um die Versandkosten zu decken. Beachtet, ich meine frei, wenn ich es sage — absolut frei — auf immer und alle Zeit. Deshalb versäumt nicht, den Koupon heute auszufüllen. Es ist gerade das Heilmittel, das Ihr benötigt, und diese freie 50c-Schachtel wird es beweisen.

Die reguläre $1.00 Größe von Kelloggs Sanitone Wafers ist zum Verkauf in Chicago bei der Independent Drug Co.; Economical Drug Co.; Public Drug Co.; Buck & Ranner, 3 Läden; Siegel, Cooper & Co.; The Boston Store; The Fair; Rothschild's; allen Central Drug Stores; allen C. R. Walgreen & Co. Läden.

Freier Koupon für 50c-Schachtel.

F. J. Kellogg Co.,
2944 Hoffmaster Block,
Battle Creek, Mich.

Senden Sie mir mit wendender Post eine 50c Probeschachtel der wunderbaren Entdeckung für Nerven, Kellogg's Sanitone Wafers. Ich lege 6c in Briefmarken bei, um Porto und Verpackung decken zu helfen.

Name .....
Straße .....
R. F. D. .....
Stadt..... Staat.....

Rudolph Brand bestattet.

Ein großes Trauergefolge gab ihm das letzte Geleit.

Unter großer Beteiligung wurde heute Nachmittag nach einer Trauerfeier im Familienheim, 40 Cedar Str., Herr Rudolph Brand, Präsident der United States Brewing Co., auf Mt. Greenwood bestattet.

Auf dem Friedhof widmeten die Herren Harry Rubens und M. Mangasarian dem Verstorbenen ehrende Nachrufe. Bahrtuchträger waren folgende Beamte der erwähnten Braugesellschaft: Georg Kiefer, Russell Johns, John Phelan, Wilhelm Dorscher, Frank Ryan und Wm. Klaussen, Ehrenbahrtuchträger die Herren Charles H. Wacker, Francis Lackner, Otto C. Butz, J. Kremer von Milwaukee, Edward Uihlein, William Rehm, Richter Kersten, Richter Brentano, Silas Strawn, Austin J. Doyle, Hugh Fox und Edward Landsberg.

Im Nachlaßgericht ist das Testament des Verstorbenen eingereicht worden. Danach erhält die Wittwe, Klara, $200,000, das Uebrige Philipp, Alfred und Frau Karl M. Gottfried.

Opfer persischer Heiratssitte.

Richter Kersten hat wegen Mißhandlungen die vierzehnjährige Ifter Smile von dem 38 Jahre alten Sam. Smile geschieden, den sie Landessitte gemäß vor drei Jahren auf Befehl ihres Großvaters in Persien geheiratet hatte. Unlängst versuchte sich in ihres Vaters, Rupert Thomas, Obstladen, 128 W. Chicago Ave., Henry Hornbach zu vergiften, weil er Ifter nicht heiraten konnte. Sie ist jetzt im Jugendgewahrsam, und gegen ihren Vater ist eine Anklage im Jugendgericht erhoben worden.

Erste direkte europäische deutsche Bankstelle für Staats- und Kriegs-Anleihen.

3%ige	$135.00
4%ige	$170.00
4½%ige	$173.50
5%ige	$182.00
Russische Reichsanleihen	per 1000 Mark.
4%ige	$102.50
4½%ige	$115.00
5½%ige	$123.00
Lotterieanleihe	per 1000 Kronen.
4%ige	$102.50
5½%ige	$122.00
6%ige	$125.00
Ungarische	per 1000 Kronen.

Wir sind immer billiger als New York.

Geldsendungen:

$18.40 für 100 Mark | $12.80 f. 100 Kronen

an jede Adresse in der alten Heimat unter Garantie portofrei ins Haus geliefert

Geldsendungen überallhin an Kriegsgefangene. Speziell organisirter Geschäftszweig.

Europäische Ausstände kollektirt, Erbschaftssachen, Vollmachten, Schiffskarten, Dokumente.

Telephon Franklin 3722.

L. Kaufmann & Co.,
Deutsches Bankgeschäft, Staatsleihungs-Gebäude, 1. Stock, 28 S. 5th Avenue.

Repräsentanten der Wiener Bank-Hofmann & Co. Offen täglich bis 8 Uhr Abends, Samstags Vormittag von 9 bis 1 Uhr. 31mg.*5

Alle Frauen bedürfen

ab und zu eines Anregungsmittels zur Korrigirung des in Unordnung geratenen Magens, der so oft die Ursache von so viel Kopfweh, Nervosität und schlaflosen Nächten ist. Schnelle Besserung von Magenleiden ist gewiß durch prompte Anwendung einer oder zweier Dosen von

Beecham's Pills

Sie wirken mild auf Magen, Leber, Nieren und Gedärme, unterstützen und regulieren diese Organe und erhalten sie in gesundem Zustand. Diese berühmten Pillen sind vegetabilischer Natur — deshalb unschädlich, haben keine üblen Nachwirkungen und erzeugen keine schlechten Gewohnheiten.

Eine Schachtel Beechams Pillen im Hause ist Schutz gegen viele unangenehme Leiden, die von Magenbeschwerden herstammen, und geben das Fundament

für bessere Gesundheit

Anweisungen von speziellem Wert für Frauen in jeder Schachtel. Zum Verkauf bei Apothekern in der ganzen Welt. In Schachteln, 10c, 25c.

Neues Deutsches Theater.
(Bush Temple.)

Morgen Abend R. Raeder's große Gesangsposse „Robert und Bertram".

Um eine wirklich gediegene Wiedergabe der Franz Lehar'schen Operette „Der Rastelbinder" zu ermöglichen, hat sich die Direktion des Deutschen Theaters veranlaßt gesehen, die Aufführung dieses reizenden Werkes, die ursprünglich für morgen Abend geplant war, um eine Woche zu verschieben. Anstatt dessen kommt — einem vielfach geäußerten Wunsche des Theaterpublikums entsprechend — die beliebte große Gesangsposse „Robert und Bertram" von G. Räder unter Heinrich Löwenfelds Regie morgen Abend zur Aufführung. „Robert und Bertram" wird auch in der Matinee am Sonntag Nachmittag wiederholt, während die Abendvorstellung am Sonntag eine nochmalige Wiedergabe von Johann Strauß' herrlicher Walzeroperette „Wiener Blut" bringt. Für „Robert und Bertram" ist folgende Rollenbesetzung angesagt:

Robert	Fritz Sternau
Bertram	Heinrich Löwenfeld
Strempach	Remy Marfano
Rädel	Willy Schubert
Korporal	Julius Löffler
Mehlmacher	Herr Reitwich
Lyng	Karl Feldmann
Pfisel	Emilie Schönfeld
Pfeilmeier	Hans Hansen
Pfiffora	Frances Wagner
Samuel Bandheim	Max Jürgens
Dr. Cordinay	Otto Ludwig
Jack	Julius Löffler
Frau Müller	Anna Müller
Kommerzientätin Forchheimer	Julia Niemann

Lebhaftes Interesse bekundet sich für das am nächsten Donnerstag stattfindende Benefiz des Herrn Fritz Sternau, der sich hierfür Nestroys große Zauberposse „Lumpazi-Vagabundus" oder „Das liederliche Kleeblatt" auserkor. Der Künstler, der Chicagos Theaterfreunden schon so manche angenehme Stunde bereitete, stellt für seinen Ehrenabend unter Herrn Hans Hansens bewährter Regie einen äußerst genußreichen Abend in Aussicht. Heute Abend bleibt das Theater geschlossen.

* Bundesrichter Landis wies heute die Einwände ab, welche von Simon O'Donnell, dem Präsidenten des Baugewerkschaftsrats, und etwa hundert anderen Arbeiterführern gegen die Anklage auf Verschwörung gegen die Bundesverkehrsgesetze erhoben worden waren. Sie werden am 7. April auf schuldig oder nichtschuldig zu plädiren haben.

* Lawrence C. Wines, ein langjähriger Postangestellter, wurde verhaftet, weil er angeblich abgestempelte Marken von Sendungen entfernt und zu eigenem Gebrauch verwendet hat.

Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY
Published daily except Sunday.
Publisher: THE ABENDPOST COMPANY.
223—225 W. Washington Str.

Preis per Copy.....1 Cent
Per mail, in U. S., per year.....$3.00
Including "Sonntagpost".....$4.00

„Abendpost"-Gebäude
223 und 225 W. Washington Str.,
zwischen Fifth Ave. und Franklin Str.,
CHICAGO - - - ILLINOIS
Telephon: Main 1498.

Preis jeder Nummer.....1 Cent
Preis der Sonntagpost.....2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei.....$3.00
Mit Sonntagpost.....$4.00

Entered as Second Class Matter September 9th, 1909 at the Post Office at Chicago Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Der Vorkampf.

Der große Körnel kehrte zurück von seiner großen Forschungsreise in Westindien; er weilt wieder in „seinem" großen „Gottesland", und nun kann's losgehen! Der große Führer ist da — nun mag der große Wahlfeldzug beginnen!

Es ist schon losgegangen. Der Kampf hat schon begonnen. Nachdem der Körnel schon vor einer Woche und länger seine neueste naturwissenschaftliche Entdeckung bekannt gegeben hatte, hat er gestern die politische Weisheit los, die er in vierwöchentlicher Ruhe und vermutlich angestrengtem Studium in sich angesammelt und herausgearbeitet hatte. Sie war aber nicht weit her. Was Roosevelt in seinem „Statement" von Oyster Bay aus der Welt bekannt gab, war politische Weisheit recht billiger Art. In Deutschland würde man es Bierbankweisheit nennen. Der Körnel bewies damit, daß er im höchsten Grade unzufrieden ist mit Präsident Wilsons Mexiko-Politik, und daß er es als ein Verbrechen erachtet, eine Wiederwahl Wilsons auch nur für möglich zu halten — sonst nichts. Er untersucht nicht und folgert nicht, sondern stellt nur Fragen, deren befriedigende Beantwortung so unmöglich ist, wie die der Fragen des kleinen Hans, die Papa und Mama zur Verzweiflung zu treiben drohen. Seine erste Frage — anknüpfend an des Präsidenten kürzliche Erklärung, amerikanische Geschäftsinteressen suchten eine Intervention in Mexiko herbeizuführen — lautet: „Welche amerikanischen oder anderen Landbesitzer in Mexiko veranlaßten das Töten der 276 Amerikaner, die von Mexikanern ermordet wurden?" Diese Frage gibt den Ton an und kennzeichnet das ganze „Statement"; und sie genügt wohl. Die mexikanische Politik der Administration mag ganz und gar verfehlt sein und gewesen sein von Anfang an; Fehler wurden jedenfalls gemacht. Aber durch solche Fragen und die Roosevelt'sche Art der Bekämpfung werden die Fehler sicherlich nicht aufgedeckt, wird Licht und Klarheit nicht geschaffen werden.

Jedoch, in anderer Hinsicht wurde die Lage einigermaßen geklärt. Vorläufig wenigstens. Es wurde Klarheit geschaffen über den Kampf der Parteien vor den Konventionen. Es wurde durch des „Körnels" Auslassung und die Aufnahme, die sie in der Presse fand, gezeigt, daß dieser in dem Vorkampfe der republikanische Führer ist. Es wurde offensichtlich, daß wir es zunächst nur mit zwei Kandidaten für die Präsidentschaftsnominationen zu tun haben: mit Wilson für die demokratische und Roosevelt für die republikanische. Von der Aufnahme, bezw. dem Erfolg der Roosevelt'schen Angriffe auf Präsident Wilson beim großen Publikum wird es abhängen, ob Roosevelt der Erwählte der republikanischen Konvention werden, oder ob man einem der vielen Sterne zweiter Größe den Vorzug, vielleicht gar aus der Not eine Tugend machen und Herrn Hughes die Nomination bedingungslos — nur so wohl würde Hughes sie annehmen und annehmen dürfen — antragen wird.

Alles was einigermaßen pro-deutsch ist im Lande—das Deutsch-Amerikanertum natürlich ganz besonders—sieht sich durch den, durch die jüngste Auslassung des „Körnels" eröffneten Kampf in eine ihm recht fremde, aber nicht unangenehme Rolle gedrängt. Sonst immer angefeindet und angegriffen, sieht es sich in der Rolle des unparteiischen Zuschauers eines Kampfes zwischen zweiMännern, oder politischen Gruppen und Mächten, die sich ihm bisher feindlich erwiesen, oder die es doch als ihm und seiner Sache feindlich gesinnt erachtet. Von Roosevelt weiß es, daß er offen den Krieg gegen Deutschland fordert und befürwortet; von Wilson wird ihm erzählt, daß er diesen Krieg wolle, und die ganz ungerechtfertigt erscheinende Schärfe seines Auftretens gegenüber Deutschland, im Gegensatze zu der unerklärlichen Nachgibigkeit und Geduld England gegenüber, machen es ihm glaubhaft.

Unter diesen Umständen mag das Pro-Deutschtum oder wahre und echte Amerikanertum, dem jetzt begonnenen Kampfe mit einiger Genugtuung zusehen. Es mag hoffen, daß durch ihn mehr Licht geschaffen wird, und mehr Licht und mehr Wahrheit ist's, was wir brauchen, uns ein Urteil bilden zu können. Das kann aber nur geschehen, wenn die vorliegenden Fragen gründlich erörtert, bezw. wenn sachliche und den Tatsachen entsprechende Anklagen erhoben und diese sachlich und aufklärend beantwortet werden. Es ist sehr zu hoffen, daß die Administration einen wirklich fähigen Wortführer finde und daß diesem erlaubt werde, alles zu sagen, was er oder die Administration weiß. So mag es möglich sein, den „Körnel" zu schlagen und als republikanische Möglichkeit für die Präsidentschaftsnomination abzutun — und das wäre ein großes Glück.

Geschieht jenes nicht, oder gelingt dieses nicht; gelingt es der Wilson'schen Administration nicht, zu zeigen, daß nur der Schein und die republikanische Politik und Taktik gegen sie sprechen; daß sie nur rein amerikanisch gesinnt ist, und gar nicht daran denkt, einen Krieg mit Deutschland zu wollen, sondern nur, wenn irgend möglich, dem Lande den Frieden mit allen Mächten und Ländern erhalten will — dann ist noch die Hoffnung da, daß die demokratische Partei sich einen anderen Bannerträger wählen wird — obwohl diese Hoffnung bestenfalls nur sehr schwach sein kann.

Berechtigter ist die Hoffnung, daß Roosevelt sich selbst unmöglich machen und die, daß die Administration wenigstens ihre Friedensliebe und den guten Willen, amerikanisch zu sein, nachweisen wird. — — —

Die Unsicherheit im Bahnverkehr.

Bis das Ergebniß der verschiedenen eingeleiteten Untersuchungen vorliegt, wird man gut daran tun, sich eines abschließenden Urteils über das furchtbare Eisenbahnunglück bei Amherst, Ohio, zu enthalten. Auch da, wo man die größte Vorsicht beim Betriebe walten läßt, wo die modernsten automatischen Blocksysteme eingeführt sind, kann eine verhängnißvolle Verkettung von Umständen oder ein zufälliges Versagen der Geistesgegenwart eines Lokomotivführers einen folgenschweren Unfall herbeiführen. Menschenwerk weist stets Mängel auf, und so sehr man sich auch bemühen mag, die darin liegende Gefahrquelle aus dem Bahnbetriebe auszuschalten: völlig läßt sich menschliche Unvollkommenheit nicht ausschließen. Es kann indessen vieles geschehen, die Unfallsmöglichkeit zu verringern, und es ist seitens der Landespresse bereits seit Jahren darauf hingewiesen worden, daß die Zahl der Bahnunfälle in den Ver. Staaten in gar keinem Verhältniß zu den bedeutend geringeren Ziffern in sämmtlichen anderen Ländern steht.

Im Jahre 1914 kamen auf unseren Bahnen nicht weniger als 10,302 Personen ums Leben, gegen 10,964 im vorhergehenden Jahre. Nach dem Berichte der Zwischenstaatlichen Handelskommission sind davon allerdings nur 265 (403) Fahrgäste und 2523 (2939) diensttuende Bahnangestellte gewesen. Bei den anderen handelte es sich entweder um Angestellte, die zur Zeit des Unglücks nicht im Dienst waren, oder um Leute, die im Zuge oder auf der Bahnstrecke nichts zu suchen hatten, als sie verunglückten, vor allem um solche, die der mangelhaften Absperrung der Gleiskörper zum Opfer fielen. Man hat sich in Amerika daran gewöhnt, alljährlich gewaltige Menschenhekatomben durch Fahrlässigkeit einzubüßen; erwägt man aber, daß auf diese Weise in jedem Jahrzehnt die gesammte Bewohnerschaft einer modernen Großstadt dem Eisenbahnmoloch zum Opfer fällt, so sollte das doch Jedermann zu denken geben und das Volk aus seiner Gleichgiltigkeit aufrütteln. Außer den Getöteten gab es jedoch bei den Eisenbahnunfällen des Jahres 1914 noch 192,662 Verletzte (200,308 im Jahre 1913). Nimmt man rund 200,000 Verletzte als Durchschnitt an, so gibt das im Laufe eines Jahrzehnts die erschreckende Summe von zwei Millionen; d. h. von je fünfzig Einwohnern der Ver. Staaten ist in dieser Zeit einer bei einem Bahnunglück zu schaden gekommen.

Die geringe Wertschätzung menschlichen Lebens in unserem Lande ist ein schwerer volkswirtschaftlicher Fehler, der dem Volke schon ungezählte Millionen gekostet hat und aller Wahrscheinlichkeit nach noch viele weitere Millionen kosten wird. Aber es wäre doch wohl an der Zeit, unseren Bahnen einen etwas besseren und richtigeren Begriff von dem Werte eines Menschendaseins, sei es auch nur das eines Arbeiters oder gar eines Landstreichers, beizubringen, zumal in einer Zeit, in der die „Konservirung der Naturschätze" zu einem Schlagwort geworden ist. Zu den Naturschätzen und natürlichen Hilfsquellen eines Landes gehören nicht bloß Wälder, Kohlen- und Erzlager und Wasserkräfte, sondern vor allen Dingen auch die Bewohner selbst. Die Menschen sind nicht des Bauholzes, Brennmaterials oder Wassers wegen da, sondern das Umgekehrte trifft zu. Wenn man also daran geht, sich die Erhaltung jener Naturschätze angelegen sein zu lassen, so muß man auch für die Konservirung, für die größere Sicherheit derjenigen Sorge tragen, in deren Interesse jene ausgebeutet werden sollen. Eine rationelle Volkswirtschaft muß auf beides Bedacht nehmen. Wenn die Verfechter der Konservirungspolitik es ehrlich mit ihren Bestrebungen meinen, dann müssen sie die Erhaltung und Sicherung des menschlichen Lebens, wo es durch Fahrlässigkeit gefährdet wird, mit in ihr Programm einschließen und ihnen einen bevorzugten Platz darin anweisen.

In keinem zivilisirten Lande der Welt ist in friedlichen Zeiten das Leben des Menschen größeren Fährnissen ausgesetzt als in den Ver. Staaten. Nirgends sind die Menschen so wenig gegen Betriebsunfälle geschützt wie in unseren Fabriken, in unseren Bergwerken, auf unseren Bahnen, auf unseren Schiffen. Nur hierzulande konnte es geschehen, daß ein Vergnügungsdampfer mit über zweitausend Personen an Bord an seiner Landungsstelle einfach umkippte und ein Drittel seiner lebenden Menschenfracht einem vorzeitigen Tode in den trüben Fluten überantwortete. Nur auf amerikanischen Bahnen kann es geschehen, daß drei Schnellzüge auf einmal in einander fahren und sich zu einem greulichen Haufen von Trümmern, Leichen und zerfetzten menschlichen Gliedmaßen auftürmen. Das Unglück bei Amherst ist nicht das erste dieser Art und wird auch nicht das letzte sein, wenn die Bürgerschaft die verantwortlichen Personen oder Gesellschaften nicht nachdrücklich zur Rechenschaft zieht.

Man hat im letzten Jahre viel davon gehört, daß dem amerikanischen Bürger das unbedingte Recht zustehe, sich auf bewaffneten Handelsschiffen kriegführender Parteien in die Kriegszone zu begeben, und daß die amerikanische Nation zur Verteidigung dieses Rechts, wenn es notwendig werden sollte, sogar zum Schwerte greifen müßte. Bevor das amerikanische Volk sich aber zu einem derartigen Schritte entschließt, sollte es lieber erst einmal bei sich selbst Umschau halten und zusehen, daß seine Bürger im eigenen Lande sich einer größeren Sicherheit erfreuen. Der amerikanische Bürger hat nicht bloß das Recht, sich auf zweifelhaften Dampfern auf Abenteuer zur See einzulassen, sondern er hat auch Anspruch auf den Schutz seiner Person im eigenen Lande. Die meisten von denen, die mit britischen Schiffen ein feuchtes Grab in den Meereswellen gefunden haben, hat nur die Neugier und Abenteuerlust oder vielleicht auch britisches Sündengeld hinausgetrieben. Die 2788 Fahrgäste und Bahnangestellte, die im Jahre 1914 ihr Leben auf den amerikanischen Eisenbahnen einbüßten, hatten, wie die Opfer des Eastland-Unglücks, in weit größerem Maße Anspruch auf die Sicherstellung ihres Lebens. Haben die Nation oder ihre berufenen Vertreter ihnen gegenüber ihre Pflicht erfüllt? Haben sie darauf bestanden, daß die Eisenbahnen oder die Dampfergesellschaften ihnen volle Rechenschaft für die Vernichtung so vieler Menschenleben gaben? Es wäre zu wünschen, daß die jüngste Katastrophe bei Amherst den Anstoß zu einer erhöhten Sicherung des Eisenbahnverkehrs gäbe.

CUI BONO?

Die neueste Tauchbootkrise hat sich zu unsrem „Spaziergang nach Mexiko" hinzugesellt. Die glücklichen Zeiten einer „splendid isolation" sind für Onkel Sam auf immer vorbei. Schuld daran ist — abgesehen von wirtschaftlicher Entwicklung — unsere sogenannte „neutrale" Politik. Nun sollen zwar, wie gewisse Korrespondenzen aus Washington wissen wollen, keine Noten geschrieben werden. Nichtsdestoweniger ist aber doch eine Anfrage — also immerhin eine Art von Note— nach Berlin gegangen, damit man sich dort gegen die Anklagen betreffs der Torpedirung des „Sussex", „Manchester Engineer", „Englishman", „Eagle Point", der „Tubantia" und „Patria" und so weiter verteidige und die klaren Beweise seiner Unschuld liefere.

Eigentlich ein sonderbares Gerichtsverfahren und eigenartige Zumutung. Washington will Gericht halten. Ist also gewissermaßen der Staatsanwalt. Berlin ist der Angeklagte. Da soll sich nun also der Angeklagte selber bezichtigen, selber die Beweise für seine Schuld, falls solche bestände, herbeibringen? — Wäre es nicht richtiger, daß der Staatsanwalt diese Schuldbeweise sammeln muß, um den Angeklagten überführen zu können? —

Gerade die letzten Torpedirungen, wenn es überhaupt solche und keine Minen waren, geben zu allerlei Verdacht Anlaß. So befand sich z. B. „Sussex" zur Zeit seines „Unfalls" in einem Gebiet, das als absolut „tauchbootfrei" galt. Es sollen aber zu gleicher Zeit sich britische U-Boote in allernächster Nähe herumgetrieben haben.

Wenn man nun weiß, 1. daß John Bull kein sehnlicheres Verlangen in seiner unheilbrütenden Brust hegt, als die Ver. Staaten mit in den Krieg hineinzuzerren, weil ihm trotz der liberalsten Munitionsspende die Puste auszugehen droht, und 2. weiß, daß John Bull in der Wahl seiner Mittel zum Zweck eine geradezu unheimliche Skrupellosigkeit bewiesen hat — so drängt sich doch unwillkürlich der Gedanke auf: Sollten es nicht englische Torpedos gewesen sein, die solche Arbeit verrichteten, um den ersehnten „Zwischenfall" zu schaffen, der zu unheilbarem Risse führen muß? —

Bleiben wir bei dem Gleichnis vom Gerichtsverfahren. Der Untersuchungsrichter stellt seine Nachforschungen und Untersuchungen nach einem bestimmten Grundsatz auf. Dieser Grundsatz lautet: Cui Bono? Das bedeutet: Wem gereichte die begangene Missetat zum Vorteil? Selbst in den verzwicktesten Sherlock-Holmes-Geschichten verfährt der geriebenste aller geriebenen Detektives nach diesem Grundsatz. Hat er ausgefunden, wer bei einer dunklen Mordtat z. B. der Erbe des Ermordeten war, der den Vorteil der Tat ernten würde, dann war der Untersuchende auch zumeist auf der richtigen Spur, die zum wirklichen Urheber der Tat direkt hinführte. Verfahren wir also darnach und fragen:

„Wer hatte ein Interesse an der Torpedirung des „Sussex" — immer vorausgesetzt, daß es eine Torpedirung und keine andere Ursache war — oder einen angemessenen Vorteil?"

Nun wird doch wohl keiner antworten können: Deutschland. — Was hätte Deutschland für ein Interesse an der Torpedirung des „Sussex" gehabt? — Den Engländern Angst einjagen? — Das kann es billiger und wirksamer mit seinen Zeppelins über London erreichen, ohne deshalb mit den Ver. Staaten in die Gefahr eines Konfliktes zu kommen. Andere Gründe gibt es aber nicht, da der „Sussex" keinerlei Munition oder Lebensmittel verfrachtet hatte, nicht mal eine Knallbüchse an Bord besaß, sondern nur Passagiere beförderte. Es wäre also ein Akt ziel- und zwecklosester Grausamkeit gewesen. So etwas aber bringt kein deutscher Führer fertig. Oder sollte an Bord des „Sussex" irgend etwasGeheimnisvolles gewesen sein, von dem nur die Eingeweihten etwas wußten und — jener deutsche U-Bootkommandant, wenn ein solcher eben mit im Spiele war? —

Nein, Deutschland hatte weder Interesse noch Vorteil in diesem „Sussex"-Fall. Forschen wir aber weiter, so finden wir einen, der das allergrößte Interesse, den gewaltigsten Vorteil in einer solchen Torpedirung hatte, im Falle sie zum Kriege zwischen Deutschland und den Ver. Staaten führen würde, und das ist Machiavell-John Bull.

John Bull würde den größten Vorteil von einem solchen „Fall" haben. Seine militärische, wirtschaftliche und finanzielle Kraft ist im Erlöschen wie eine Dreierkerze. Morgan macht schon Schwierigkeiten und will keine weiteren Millionen mehr für die Munitionslieferungen borgen. Seine kürzliche Reise nach London hatte offenbar Derartiges zu bedeuten. Wäre es für John Bull nun nicht ein glänzender Vorteil, wenn Onkel Sam jetzt „mitmachen" müßte? Nicht mehr als „neutraler" Bundesgenosse für seine Munitionslieferung schönes blankes englisches Gold bekäme, sondern als „aktiver" Bundesgenosse das alles umsonst liefern müßte?! — Hier ist das „Cui Bono" nicht mehr verborgen, sondern klar zu Tage liegend. „Armee und Flotte der Ver. Staaten taugen nichts, sind als Hilfe nichts wert", sagte Lord Northcliffe mit grausamer Offenheit. Diese beiden Dinge will John Bull nicht. Aber er möchte die ungezählten Millionen, die er im Verlaufe des Krieges an Onkel Sam hat zahlen müssen, auf billige Weise zurückerlangen. Onkel Sams großer Geldbeutel soll der Alliirten-Kriegskasse wieder auf die Beine helfen. Da liegt der britische Hund begraben.

Weiß man das in Washington? Oder tut man nur so, als ob man nichts wüßte? — Wir erinnern uns lebhaft des „Maine"-Zwischenfalls, der anno 1898 zum Kriege mit Spanien führte. Damals erbot sich die spanische Regierung, das gesunkene Schiff im Hafen von Havanna gemeinsam durch Taucher untersuchen zu lassen, um festzustellen, ob die Explosion von außen oder von innen gekommen war. Die Regierung des Herrn McKinley verweigerte diese vom gerechten Standpunkte aus durchaus billige Forderung. Erst viele Jahre später wurde die „Maine" durch eine nur aus Amerikanern bestehende Taucher-Kommission untersucht, gehoben und draußen im Ozean auf immer versenkt, aber — vom Resultat dieser Untersuchung drang nichts in die Oeffentlichkeit. Ueber die Gründe schweigt des Sängers Höflichkeit. —

Wäre das nun nicht ein Vorschlag zur Güte, wenn die Ver. Staaten und Deutschland eine gemeinsame Tauchertommission ausrüsteten und den „Sussex" sowie ähnliche Fälle untersuchen ließen? Vielleicht würde man dann die „überraschende" Entdeckung von Teilen eines britischen Torpedos im Rumpfe des „Sussex" machen. Aber wir glauben, daß derjenige, der sich am heftigsten gegen eine solche „gemeinsame" Untersuchung sträuben würde, sicherlich John Bull wäre. Seine Missetaten schreien zum Himmel. Der Fall „Sussex" würde nur ein gleichwertiges Gegenstück zum Fall „Baralong" bilden. Und die Gerichtsverhandlung über den Fall „Sussex" würde vielleicht wieder eine glänzende Rechtfertigung jenes alten juristischen Satzes darstellen: Cui Bono?! — Darum, ihr Herren in Washington, dieser Versuch wäre wirklich wert, gemacht zu werden. Aber bitte nicht einseitig, wie bei der „Maine", sondern gemeinsam, auf daß die Wahrheit an den Tag komme! — —

Wenn Kopf schmerzt nehmt Cascarets für die Eingeweide

Heute Abend! Reinigt Eure Eingeweide und vertreibt Erkältung, sauren Magen.

Holt Euch jetzt eine Schachtel für 10c. Ihr seid biliös! Ihr habt ein hämmerndes Gefühl in Eurem Kopfe, einen schlechten Geschmack im Munde, Eure Augen brennen, Eure Haut ist gelb, mit dunklen Ringen unter Euren Augen, Eure Lippen sind trocken. Kein Wunder Ihr seid ärgerlich, schlecht aufgelegt und mürrisch. Euer Körper ist voll von Galle, die keinen geeigneten Abgang hat, und was Euch nottut, ist eine Reinigung Eures Innern. Hört auf, Euch selber und denen, die Euch lieben, durch Eure Biliosität eine Last zu sein, und greift nicht zu scharfen Abführmitteln, die reizen und schädlich sind. Beachtet, daß die meisten Unordnungen des Magens, der Leber und Eingeweide bis zum Morgen durch die leicht, aber gründlich wirkenden Cascarets beseitigt werden — sie wirken während Ihr schlaft. Eine Schachtel für 10c von Eurem Apotheker hält Eure Leber und Eingeweide rein, den Magen süß und Euren Kopf klar auf Monate. Kinder nehmen gerne Cascarets ein, da sie gut schmecken und weder kneifen, noch Uebelkeit erregen.

Anzeige

Lest die
„Sonntagpost"

Souvenirs frei mit jedem 50c-Einkauf!

Einer von Sterns $15.00 Anzügen nach dem Leben gezeichnet.

THE STERN CLOTHING CO.

NORTH AVENUE und LARRABEE STRASSE

Der größte Kleiderladen der Nordseite

Offen Dienstag, Donnerstag und Samstag Abends und Sonntag Morgens.

Denkt an „Stern's" für Euren

Frühjahrs-Anzug

Sterns Laden ist der Platz von großen Werten — und mehr. Er ist das Hauptquartier der Mode, Haltbarkeit und Befriedigung in jeder Weise.

„Stern" ist das Heim von Chicagos besten $15 Anzügen und Ueberziehern für Männer u. junge Männer

Hier habt Ihr die größte Auswahl von Mustern in jeder Preislage. Tausende von ganz neuen Anzügen für dieses Frühjahr und eine Ersparniß von $3 bis $5 an jedem Anzug.

Andere vortreffliche Werte zu $10, $12.50, $18, $20, $22.50 und $25.

Konfirmations-Anzüge für Knaben

Wir machen eine Spezialität aus reinwollenen blauen Serge Konfirmations-Anzügen für Knaben, die positiv die größten Werte in ganz Chicago sind — für den Preis von nur..... $4.95

Andere Anzüge für Knaben von $2.95 bis $8.95.

FREI!

Eine elegante vergoldete Taschenuhr mit jedem Konfirmations-Anzug verschenkt.

Sterns $2 Hüte sind die besten Werte in Chicago

Zur Lage in Mexiko.

Villa überfällt Guerrero und schlachtet 172 Carranzasoldaten ab. — Amerikaner in Fühlung mit dem Banditen? — Wo ist Villa? — Amerikanische Vorhut abgeschnitten. — Eisenbahnfrage immer noch nicht erledigt? — Ermordung des Carranzabürgermeisters in Ojinaga.

Eine neue Schreckensnachricht kommt aus Mexiko. Villa hat die Stadt Guerrero überfallen und die aus 172 Mann Carranzatruppen bestehende Besatzung niedergemacht. Nicht ein einziger ist geschont worden. Dann hat sich der Bandit nordwärts gewandt und befindet sich vermutlich jetzt im Quellengebiet des Santa Maria Flusses. Wie General Pershing mitteilt, sucht die Vorhut der amerikanischen Expeditionsarmee beständig Fühlung mit Villa zu behalten. Wenn dem so ist, wird also der Bandit voraussichtlich in kurzer Zeit gezwungen sein, sich den Amerikanern zum Kampfe zu stellen, oder aber nach Süden durchzubrechen. Es ist aber auch möglich, daß sich Villa selbst schon längst nach Süden in Sicherheit gebracht hat, und daß in der Gegend von Guerrero irgend einer seiner Unterfeldherren sein Unwesen treibt. Die Nachrichten sind zu widersprechend, um sich überhaupt nur ein einigermaßen klares Bild von der allgemeinen Lage machen zu können. Bald heißt es, Villa ist umzingelt, bald wieder, er ist nach Süden entkommen, dann wieder will ihn Jemand im Osten gesehen haben. Und selbst von General Pershing erhält man nur dürftige Nachrichten, und die werden noch größtenteils vom Zensor zurückgehalten.

Eine Hiobspost kommt heute aus El Paso. Es heißt, die amerikanische Vorhut sei durch Villisten von der Hauptmacht in Madera abgeschnitten worden. Die Drähte sind durchschnitten, und die Eisenbahnschienen demolirt. Und gerade südlich von Madera waren die Schwierigkeiten der Verpflegung besonders groß, sodaß General Pershing hier schon seit einigen Tagen die Eisenbahn benutzte, obwohl Carranza noch nicht seine Erlaubniß gegeben hatte. Bis der unterbrochene Schienenstrang wieder hergestellt ist, sind nun die Amerikaner wiederum auf ihre Automobile und Maulesel angewiesen.

Die Eisenbahnfrage scheint übrigens immer noch nicht ganz erledigt zu sein. Denn obwohl es gestern hieß, Carranza habe den Amerikanern die Benutzung der mexikanischen Nordwestbahn gestattet, hat bis jetzt noch kein Zug El Paso verlassen, um Lebensmittel oder Munition nach Casas Grandes und weiter südlich zu befördern. Offenbar kann sich die amerikanische Regierung mit Carranza über die Bedingungen noch immer nicht einigen.

Inzwischen wird die Haltung der mexikanischen Regierungstruppen in den Grenzstädten immer beunruhigender. So wurde gestern in Ojinga (gegenüber Presidio, Tex., gelegen) der Bürgermeister der Carranzapartei, Alberto Rodriauez, ermordet. Aus Ojinaga sind in den letzten Wochen verschiedentlich Meutereien berichtet worden, und ein großer Teil der Bevölkerung scheint dort Villa freundlich gesinnt zu sein. Die Ermordung des Bürgermeisters wird sich voraussichtlich als eine Folge erneuter Aufstände gegen Carranza herausstellen.

Sven Hedin: Nach Osten!

Ein Gegenstück zu „Ein Volk in Waffen", reich illustrirt, 181 Seiten, soeben eingetroffen. Preis 40c.

A. KROCH & CO.

Deutsche Buchhandlung
59 und 61 Ost Monroe Str.
(zwischen Wabash und Michigan Ave.)

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter, Schwieger-, Groß- und Urgroßmutter

Friederike Paschen,

Mutter des verstorbenen Wilhelm Paschen, am Mittwoch, den 29. März 1916, im Alter von 88 Jahren, 4 Monaten und 2 Tagen entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 1. April, Nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause, 2321 Nelson Str., mit Autos nach dem St. Lukas-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten, die trauernden Hinterbliebenen:

Fritz Paschen, Marie Neumann, Minna Ehrke, Ludwig Paschen und Nina Kolemann, Kinder; nebst Schwiegerkindern, Enkeln und Urenkeln.

Nun gehet doch mit mir zum Grabe,
Ihr, die es mit mir gut gemeint;
Und weil ich meinen Jesus habe,
So ist's nicht nötig, daß Ihr weint.
Ei, scharret mich nur immer ein,
Nun, gute Nacht, ihr Lieben mein.
Nun gehet weg von meinem Grabe,
Geht heim nach eurem Haus,
Legt nun die Trauer wieder ab,
Und gönnt mir meine Ruh',
Mein Bette ist mir recht gemacht,
Drum, liebste Freunde, gute Nacht!

Todesanzeige.

Unabhängiger Orden der Ehre.

Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Bruder

Ludwig Gruber

von der Belmont Loge Nr. 15 am Mittwoch, den 29. März, gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonnabend, den 1. April, 10 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 3456 N. Albland Ave., mit Automobilen nach der Alphonsus-Kirche, von da nach dem St. Bonifazius-Friedhof. — Die Beamten sind ersucht, 9 Uhr 30 im Trauerhause anwesend zu sein.

Rudolf Grenz, Großpräsident.
Albert Fehler, Großsekretär.
2215 N. Talley Ave.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein vielgeliebter Gatte und unser lieber Vater und Großvater

Jakob Keller

am 29. März im Alter von 79 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 2. April, um 1 Uhr 30 Nachm., von Gretno Kapelle, 1725 Larrabee Str., mit Autos nach dem St. Bonifazius-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Maria Keller, Gattin.
Sophia, Bella, Henry, John, Kinder.
Charles Halter und **John Froehter,** Schwiegersöhne.
Elizabeth Keller, Schwiegertochter; nebst Enkelkindern. bofrfa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater und Großvater

John Beyer

im Alter von 73 Jahren, 10 Monaten und 7 Tagen selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 2. April, vom Trauerhause, 2427 N. Fallon Str., mit Autos nach dem Waldheim-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Frederick Beyer, geb. Zoll (früher Frau F. Kaul), Gattin, nebst Verwandten.

Mitglied der Robert Blum Loge Nr. 307, D. O. H. bofrfa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater und Bruder

John Baur

in seiner Wohnung, 2245 Fremont Str., im Alter von 81 Jahren gestorben ist. Todtenfeier am Sonntag, den 2. April, 3 Uhr Nachm. in der St. Pauls-Kirche Orchard Str. und Kemper Place, von da mit Autos nach Graceland. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Edward Baur und **Eva Baur-Gibers,** Kinder.
Xavier, Sebastian, Anna Gerding u. **Genevieve Knoepke,** Geschwister. bofrfa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter und Schwester

Louisa M. Schafer

Schwester der verstorbenen Elizabeth A. Keir, in ihrer Wohnung, 3101 W. Monroe Str., gestorben ist. Beerdigungsanzeige später. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Julius A. Schafer, Gatte.
Frank L. Schafer, Sohn.
Anna M. Keir, Schwester.

Todesanzeige.

Humboldt Deutscher Frauenverein.

Den Beamten und Schwestern die traurige Nachricht, daß Schwester

Marie T. Krebs

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 2. April, Nachm. 1 Uhr, vom Trauerhause, 1144 Grand Ave., mit Autos nach dem Forest Home-Friedhof. — Die Beamten sind ersucht, punkt 12 Uhr in der Vereinshalle zu erscheinen, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Albertine Ramsauer, Präsidentin.
Minna Trombridge, Sekretärin.
3018 Arlington Str.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere vielgeliebte Tochter

Irene Hughes,

Tochter der verstorb. Stefan Hughes, geb. Marcely, im Alter von 4 Jahren am Donnerstag, den 30. März, selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 2. April, um 8 Uhr 30 Morgens, vom Trauerhause, 1565 Barry Ave., nach der St. Alphonsus-Kirche, von da mit Autos nach dem St. Bonifazius-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten:

John R. und **Helen Hughes,** geb. Marcely, Eltern.
John, Bruder; nebst Verwandten.

Todesanzeige.

Robert Blum Loge Nr. 307, D. O. H.

Den Mitgliedern obiger Loge zur Nachricht, daß Bruder

John Beyer

gestorben ist. Die Beerdigung findet am Sonntag, 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2427 Fallon Str., statt. — Die Mitglieder versammeln sich um 12 Uhr Mittags in der Logehalle, Ecke 26. Str. und Normal Ave.

Rudolph Hildemann, C. D.
Robert Kathe, Sekretär. frfa

Beerdigungsanzeige.

Freunden und Bekannten zur gütigen Nachricht, daß die Ueberreste unserer geliebten Mama

Frau Lina Voigt

am Sonnabend, den 1. April 1916, 4 Uhr Nachm., von der Kapelle auf dem Oakwoods-Friedhof daselbst zur letzten Ruhe bestattet wird.

F. G. Voigt und **F. Nordmeyer.** bofr

Zur Erinnerung

an unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Caroline Buttkereit,

gestorben am 4. April 1915.

Schlummere sanft, du gute Mutter,
Die du uns hast so geliebt,
Du wirst uns ja wohl verzeihen,
Wenn wir haben dich betrübt.
Ach, du hast jetzt überwunden
Manche schwere, harte Stunden;
Manchen Tag und manche Nacht
Hast du in Schmerzen zugebracht.
Standhaft hast du sie ertragen
Deine Schmerzen, deine Plagen,
Bis der Tod dein Auge bricht,
Doch vergessen wir dich nicht.

Gewidmet von deiner Tochter u. Schwiegersohn:
Caroline und **Fritz Siebel,** nebst Kindern, Rockford, Ill.

Neu! Neu!
Unsere Bayern
im Felde. Erzählungen aus dem Weltkriege — erscheint in wöchentlichen Lieferungen, reich illustriert, zu 15c. Prospekt auf Wunsch frei zugesandt.
Koelling & Klappenbach
Deutsche Buchhandlung,
170 West Adams Str. Tel.: Franklin 858.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater und Bruder

Alvin Hoffmann,

Vater des verstorb. Bernard Hoffmann, am 29. März im Alter von 57 Jahren, 6 Monaten und 10 Tagen gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 2. April, 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1704 N. Artesian Ave., nach der evang. St. Johannes-Kirche, Moffat Str. und Campbell Ave., von da mit Autos nach dem St. Lukas-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Ottilie Hoffmann, geb. Pankonin, Gattin.
Gertrude Hoffmann, Tochter.
Selma Mitz, Schwester, nebst Schwager, Schwägerin und Bekannten. frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere Mutter

Mary A. Becker, geb. Hanck,

am Donnerstag, den 30. März, im Alter von 49 Jahren und 6 Monaten sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 2. April, um 1 Uhr 30 Nachm., vom Trauerhause, 4826 N. Dallen Ave., nach der St. Mathias-Kirche, von da nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Jacob M. Becker, Gatte.
Frank J., Frances M., Jacob H. und **Carl F. Becker,** Kinder.
Frau Mary A. Hanck, Mutter, nebst Verwandten. frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter

Marie Frahm, geb. Peters,

im 52. Lebensjahre selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 2. April, 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 4554 Lyndale Str., nach Rosehill. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen

Wilhelm Frahm, Gatte.
Anna Frahm, Ida Kowalta, Wilhelm jr., Elise, Karoline und **Erwin Frahm,** Kinder.
Leo Kowalta, Schwiegersohn.
Howard und **Leo,** Enkel.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter und Schwester

Catherin O'Connor,

Tochter der verstorb. Anna M. Barth, gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 3. April, 9 Uhr Morg., vom Trauerhause, 1651 N. Sawyer Ave., nach der St. Aloysius-Kirche, von da mit Autos nach dem St. Boniface-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

William J. O'Connor, Gatte.
John O'Connor, Sohn.
Helen Barth und **Frau James Clarke,** Schwestern. frsafo

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater

Edward Schmidt

(Gatte der verstorbenen Amelia Schmidt) im Alter von 64 Jahren entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 2. April, um 9 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 822 N. Fairfield Ave., mit Autos nach Forest Home. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Söhne:

Edward R., Otto J., Richard J., Robert B. und **Chas. J. Schmidt,** und **Frau Ida Reisdorf,** Kinder.

Mitglied des Vorwärts Unterstützungsvereins. frsa

Todesanzeige.

Columbia Frauenverein.

Den Beamten und Schwestern die traurige Nachricht, daß Schwester

Marie S. Krebs

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 2. April, Nachm. 1 Uhr, vom Trauerhause, 1444 Grand Ave., nach dem Forest Home-Friedhof. — Die Beamten versammeln sich um 12½ Uhr in der Vereinshalle, um der verstorb. Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Theresia Behrens, Präsidentin.
Hedwig Walters, Prot. Sekr., 1029 Monticello Ave.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Tochter, Schwester und Schwägerin

Berina Kroß

im Alter von 22 Jahren am 31. März sanft im Herrn entschlafen ist. Beerdigung am Sonntag, den 2. April, vom Trauerhause, 7156 Marshfield Ave., nach der Golgatha-Kirche, 67. und Lincoln Str., von da nach dem Bethania-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Auguste und **Wilhelm Kroß,** Eltern.
Minna Hülle, Emma Courneen, Wilhelm, Emilie, Emil Kroß, Geschwister.

Todesanzeige.

Deutsch-Amerikaner Damenverein.

Den Beamten und Schwestern die traurige Nachricht, daß Schwester

Lisette Bürich

am Mittwoch gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonnabend, den 1. April, vom Trauerhause, 2125 Roscoe Str., mit Autos nach Forest Home. — Die Beamten versammeln sich um 1 Uhr 15 Min. im Vereinslokal, um der verstorb. Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Elise Cramer, Präsidentin.
Emilie Wieslke, Sekretärin.

Todesanzeige.

Section Ludwig Nr. 8 des B. A. V.

Den Beamten und Mitgliedern hiermit zur Nachricht, daß Bruder

Ludwig Gruber

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 1. April, nach dem St. Bonifazius-Kirchhof. — Die Beamten versammeln sich um 9 Uhr 30 Vorm. im Vereinslokal, um dem verstorb. Bruder die letzte Ehre zu erweisen.

Michael Pampel, Präsident.
M. Mueller, Sekretär.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Bruder

Ludwig Gruber

im Alter von 68 Jahren sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 1. April, um 9 Uhr 30 Vorm., vom Trauerhause, 3436 N. Ashland Ave., nach der St. Alphonsuskirche, von da mit Automobilen nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stille Teilnahme bittet der trauernde Bruder:

John Gruber.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder

John C. Hager jr.

im Alter von 19 Jahren sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 2. April, 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1550 Addison Str., mit Autos nach dem St. Lukas-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

John und **Minnie Hager,** Eltern.
Margarer Adler, Harry und **Conrad Hager,** Geschwister. frsa

Todesanzeige.

Damenverein Edelweiß.

Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß Schwester

Marie Schaumburg-Krebs

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 2. April, Nachm. 1 Uhr, vom Trauerhause, 1444 Grand Ave., mit Autos nach dem Forest Home-Friedhof. — Die Beamten versammeln sich um Punkt 12 Uhr 30 in der Vereinshalle, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Wilhelmine Ott, Präsidentin.
Carolina Lang, Sekretärin.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Tochter

Clara Knopp.

Schwester der verstorbenen Margaret Knopp, entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 1. April, 10 Uhr Vorm., vom Hause der Eltern, 1716 S. Morgan Str., mit Autos nach Konkordia. Beerdigung privat. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Eltern

Ernst und **Margaret Knopp,** geb. Flentje.

Danksagung.

Hiermit sprechen wir allen unseren Freunden, Bekannten und Verwandten unseren innigsten Dank aus für die rege Teilnahme und die schönen Blumenspenden bei dem Begräbnis meines geliebten Gatten und unseres Vaters und Großvaters

Carl Heise.

Besonders dem Herrn Pastor Millies für die trostreichen Worte am Sarge und dem Herrn Lehrer E. Zahn und den Schulkindern. Nochmals Allen unseren herzlichsten Dank.

Gattin, Kinder und Enkelkinder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin und Mutter

Sophia Weber, geb. Kunow,

am 31. März im Alter von 48 Jahren entschlafen ist. Das Begräbniß erfolgt am Montag, den 3. April, 1 Uhr 30 Nachm., vom Trauerhause, 452 Center Str., mit Kutschen nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

William J. Weber, Gatte.
Evelyn, Henry, George, Benjamin und **Jake,** Kinder.

Janesville, Wis., Zeitungen bitte zu kopiren. frsa

Todesanzeige.

Deutscher Vereinigter Damenverein.

Den Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Schwester

Anna Werner

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 2. April, Nachm. um 2 Uhr, vom Trauerhause 1936 Howe Str., mit Autos nach dem Rosehill-Friedhof. — Die Damen versammeln sich um 1 Uhr in der Vereinshalle, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Charlotte Kumpfer, Präsidentin.
Pauline Brandes, Sekretärin.

Todesanzeige.

Lincoln Frauen-Verein.

Den Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Schwester

Maria Krebs

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 2. April, Nachmittags 1 Uhr, vom Trauerhause Nr. 1444 Grand Ave, mit Autos nach dem Forrest Home Friedhof. Die Beamten sind gebeten, punkt 12 Uhr in der Vereinshalle zu erscheinen, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Charlotte Kumpfer, Präsidentin.
Pauline Brandis, Sekretärin.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter

Anna Werner,

Gattin des verstorbenen Carl Werner, am 30 März gestorben ist. Beerdigungsanzeige später.

Frau Clara Wilhelm, Frau John Aubert jr., George C. und **May,** Kinder.

Gestorben: Severin, Minnie, in Aurora, Ill., Tochter von Frau Emelie Severin und des verstorb. Wm. Severin. — Todtenfeier in Aurora, Ill. Beerdigung, privat, in Waldheim.

Zur Erinnerung

Mit wehmütigem Herzen gedenken wir heute des Todestages meines lieben Gatten und unseres geliebten Vaters

Ferdinand Leise,

der heute vor zwei Jahren, am 31. März 1914 selig im Herrn entschlafen ist.

Bist du auch von uns geschieden,
Vergessen bist du nicht.
O ruhe sanft in sel'gem Frieden,
Bis unser Auge auch einst bricht:
So gibt es dann in Himmelshöh'n
Für uns ein frohes Wiedersch'n.

Gewidmet von deiner liebenden Gattin
Henriette Leise, nebst Kindern und Schwestern.

Zur Erinnerung

an unseren geliebten Sohn und Bruder

Fred. Juhnke,

der heute vor vier Jahren in die Ewigkeit abgerufen wurde.

Geschieden von uns, doch nicht vergessen,
Ruhe sanft!

Gewidmet von deinen
Eltern und Schwestern.

Amüsirt Euch auf der
CHARITY KIRMESS
Zum Besten des Roten Kreuzes
COLISEUM
Täglich bis einschließlich 5. April
von 2 Uhr Nachm. bis 12 Nachts.
Vaudeville, Lichtbilder, Tanz, Kapellenkonzert, großes Musikprogramm, Belustigungen aller Art.
Eintritt 25 Cents. do—di

Deutsches Theater.
Bush Temple. Telephon: Superior 5906.
Heute, Freitag, bleibt das Theater geschlossen.
Samstag, den 1. April:
Zum Totlachen!
Robert und Bertram.
Gesangsposse von G. Räder.
Sonntag, den 2. April:
Die erfolgreiche Operette:
Wiener Blut.

Die Plattdeutschen Gilden
von den Ver. Staaten von Nord-Amerika
Achtung, Mitglieder!
Sonnabend, den 1. April: Plattdeutscher Abend in der
Charity Kirmeß. mfr

Die nächste Versammlung
— des —
BERLINER VEREINS
findet statt am
Samstag, den 1. April,
Abends ½8 Uhr, in Links Halle, 553 North Ave. Gäste willkommen.

Soeben wieder erhalten
Eine große Sendung von Knorr, Heilbronn, Deutschland.
Knorr's Bouillon Würfel u. Knorr's Suppenwürfel,
anerkannt als die besten im Markte.
Chas. Hammesfahr Co.
165 N. La Salle Str., nahe Randolph Str.
Tel.: Main 1937 und Main 5235.
Hauptagenturen von Weisel & Co., Milwaukee, Wis, erster Klasse Wurst und Schinken. Wir garantiren Weisels Würste als reines Fleischprodukt ohne Zutaten von Kartoffelmehl u. s. w.
Ges. Sichlings, Milwaukee, Wis., berühmtes deutsches Roggenbrot. m22tf-dofsson

Vorsicht ist die Mutter des Porzellankastens.
Wenn Sie Ihr gutes Geld für ein Stück Mahagoni-Möbel ausgeben, bestehen Sie darauf, daß Sie das bekommen, wofür Sie bezahlen. Mahagoniholz kostet ungefähr fünfmal so viel wie Birkenholz, nachgemachtes furnirtes Mahagoni kostet ungefähr die Hälfte von dem soliden, echten Mahagoni. Auch gibt es fünf verschiedene Sorten Mahagoni. Sie können nur sicher sein, nicht übervorteilt zu werden, wenn Sie die Waare sehen, ehe dieselbe angestrichen, furnirt wird. Wir haben Ekzimmertheile, dazu passende Stühle, Dressers u. Chiffoniers, alles aus solidem Mahagoni. Wir stellen unsere Arbeit nur dann fertig, wenn sie bestellt ist. Kommen Sie und sehen Sie sich die unübertroffenen Möbel an. Ueberzeugen Sie sich von dem Holze. Preise ebenso billig wie in Möbelhandlungen.
Wm. M. Jost & Co. 333 S. Clinton Str., 2. Stock. mi28-ap3f

Trinkt
Denisons Kaffee
Immer rein und schmackhaft
26tu1in2

Thompson ernennt Caldwell.

Wird Dr. Sachs' Nachfolger in Schwindsuchtsheilanstalt.

Budget für Wasseramt.

Sieht Ausgaben in der Höhe von $8,959,229 für Ausbau des Wasserleitungssystems vor. — Erfreulich große Liste fleißiger Stadtväter.

Mayor Thompson ernannte in der heutigen Sitzung des Stadtrats Dr. Charles P. Caldwell zum Mitglied des Aufsichtsrats der städtischen Schwindsuchtsheilanstalt an Stelle von Dr. Theodor B. Sachs, der seine Stellung niedergelegt hat, weil, wie er erklärte, die Rathausmaschine die Anstalt zu politischen Zwecken auszubeuten suchte. Der Stadtrat genehmigte die Ernennung. Dagegen stimmte nur Ald. Rodriguez, der erklärte, die Entscheidung über die Ernennung solle eine Woche verschoben werden. Ald. Willis O. Nance, der selbst Arzt ist, bezeichnete die Ernennung als die beste, die der Mayor bisher gemacht habe, und sprach die Hoffnung aus, Dr. Caldwell werde nicht von Politikern an der Erfüllung seiner Pflichten gehindert werden.

Aldermen erhalten Zensuren.

Stadtschreiber Siman unterbreitete dem Stadtrat seinen halbjährlichen Bericht über die Beteiligung der Stadtväter an den Sitzungen der Ausschüsse, zu denen sie gehören. Keine Sitzung versäumten und 100 Punkte erhielten daher die Aldermen Stern, Nance, Merriam, Vanderbilt, Cullerton, Anderson, Sitts, Powers, Kjellander, Wallace, Haderlein, Gnadt, Link, Pretzel, Kearns, Buck und Janke. Am schlechtesten schnitt Ald. Kenna mit 26.8 Punkten ab, dem Ald. Walkowiak mit 29.2 Punkten auf dem Fuß folgte. Ald. Walkowiak ist seit Monaten schwer krank gewesen.

Zu Mitgliedern des Ausschusses, die die Vorbereitungen für die Säuberung der Straßen und Gäßchen der Stadt in einer eigens dafür bestimmten Woche treffen sollen, ernannte Mayor Thompson die Aldermen Michaelson, Bauler, Healy, Craß und Martin, alle städtischen Abteilungsvorstände, die Präsidentinnen von Frauenklubs und von Verschönerungsvereinen.

Budget für das Wasseramt angenommen.

Auf Empfehlung des Finanzausschusses wurde das Budget für das Wasseramt angenommen, nachdem mehrere Aenderungen an der Vorlage, die der Finanzausschuß angenommen hat, gutgeheißen worden waren. Die Maßregel sieht Bewilligungen in der Höhe von $8,959,229 vor. Ald. Merriam machte den Versuch, die Bewilligung von $745,400, die für andere Verwaltungsabteilungen benutzt werden soll, auf $300,000 zu ermäßigen. Er erklärte, es sei ungehörig, alle Ausgaben für die Kanalisirungsabteilung aus dem Wasserfonds zu bestreiten. Jeder Steuerzahler könne die Stadt daran hindern. Ald. Richert erwiderte, daß Ausgaben für Kanalisirung sehr wohl aus dem Wasserfonds bestritten werden könnten, da Kanalisirung die Verunreinigung des Trinkwassers verhindert. Außerdem würde die Annahme des Antrags das ganze Budget gefährden, das bereits angenommen worden sei. Der Antrag wurde mit 50 gegen 8 Stimmen abgelehnt.

Die an der Vorlage vorgenommenen Aenderungen erhöhen die ursprünglichen Bewilligungen um $16,564.

Aenderungen an der Vorlage.

Auf Antrag Ald. Tomans wurde das Gehalt der Werkführer in den Vorratshöfen um $300 das Jahr, von $1500 auf $1800 erhöht.

Auf Antrag Ald. Haderleins wurde die Zahl der Wassermesserinstallateure von vierzehn auf achtzehn und die Bewilligung von $23,076 auf $29,360 erhöht.

Ald. Lawley beantragte $5700 zu bewilligen für Anstellung zweier weiterer Ingenieure, welche Mängel im Wasserleitungssystem feststellen sollen. Der Antrag wurde mit 28 gegen 26 Stimmen angenommen.

Burkhardt wird verschont.

Mit 38 gegen 22 Stimmen abgelehnt wurde ein Antrag des Finanzausschusses, den Hilfsoberbaukommissär William Burkhardt, den Schwager Mayor Thompsons, dem Zivildienstgesetz zu unterstellen. Die Rathausfaktion machte energisch gegen den Plan Front. Ihre Wortführer Lawley, Michaelson und Healy sprachen mit einem großen Aufwand von Beredsamkeit von der Verantwortlichkeit des Postens, dessen Inhaber eine Vertrauensstellung einnehme. Die Befürworter der Maßregel wiesen darauf hin, daß die Assistenten aller anderen Abteilungsvorstände Zivildienstangestellte seien, und daß gerade dieser Posten einen Mann erfordere, der gründliche Sachtenntnisse besitze. Als die Ordinanz abgelehnt war, beantragte Ald. Lawley als Wortführer der Rathausfaktion, die Abstimmung rückgängig zu machen, mittels der in der letzten Sitzung der Hafenmeister dem Zivildienstgesetz unterstellt worden war. Der Antrag kam zur Annahme auf die Erklärung hin, daß die ganze Frage in der nächsten Sitzung nochmals zur Sprache kommen werde.

Marie Schaumberg gestorben.

Hat sich um das deutsche Volkstheater große Verdienste erworben.

Mit Bedauern werden die Deutschen Chicagos, wenigstens diejenigen von ihnen, welche bereits seit einem Vierteljahrhundert oder länger hier ansässig sind, die Kunde vernehmen, daß Marie Schaumberg aus dem Leben geschieden ist. Sie war eine bekannte deutsche Schauspielerin, welche sich namentlich um das hiesige Volkstheater — in Müllers Halle, der Aurora Turnhalle u. s. w. — große Verdienste erwarb.

In Berlin im Jahre 1848 geboren, ging sie im Alter von 16 Jahren in New York zur Bühne. Von der Natur mit außergewöhnlichen Stimmitteln, einem rassigen Temperament und nie versiegendem Humor begabt, wurde sie bald der Liebling des New Yorker Publikums, um später auch jahrelang in Philadelphia, St. Louis und Chicago zu wirken. Sie war zweifellos eine der feschesten Soubretten ihrer Zeit.

Seit 1882 in Chicago ansässig, gründete sie das in bester Erinnerung stehende Schaumberg-Schindlersche Volkstheater, das sie zu einem Musterinstitut gestaltete, und das sie mit künstlerischem Erfolg bis zum Jahre 1895 leitete.

In diesem Jahre feierte sie auch ihr 30jähriges Künstlerjubiläum, bei welcher Gelegenheit die deutsche Presse einstimmig sich in schmeichelhafter Weise über das blühend jugendliche Aussehen, das feurige Spiel und das treffliche Stimmaterial der Benefiziantin aussprach.

Im Jahre 1896 verließ sie die Bretter, die die Welt bedeuten, um sie nie wieder zu betreten.

In zweiter Ehe war sie seit 20 Jahren mit Herrn Wilhelm Krebs sehr glücklich verheiratet. Außer ihm trauen zwei Töchter, Frau Clara Ackermann und Frau Johanna Schindler, sowie die Schwiegersöhne Dr. August C. Ackermann und Ludwig Schindler, an ihrer Bahre.

Frau Schaumberg war Mitglied zahlreicher Frauen-Vereine sowie des Mate L. Chapter des Ordens des Eastern Star. Die Beerdigung findet Sonntag um 1 Uhr vom Trauerhause 1444 Grand Ave. per Kraftwagen nach Forrest Home statt.

Francis A. Becker belastet.

Staatsanwalt nennt einflußreichen Rathauspolitiker die Seele des Grabschringes

Staatsanwalt Hoyne hat heute als den Mann, der als Seele des Rings zu betrachten ist, der Besitzer von Lasterhöhlen auf der Nordseite besteuert hat unter dem Vorgeben, ihnen Schutz gegen Eingreifen der Polizei zu gewähren, Francis A. Becker, Vertreter des 9. Bezirks im republikanischen Staatszentralkomite, bezeichnet und erklärt, daß er vor der Grandjury die Erhebung von Anklagen gegen Becker beantragen wird. Der Staatsanwalt erklärte, daß Schweigegelder im Betrag von Tausenden erhoben worden sind, und daß Becker sehr wohl im Stand gewesen sei, den Besteuerten Schutz zu versprechen und zu gewähren. Hoyne machte die Ankündigung, nachdem er selbst, sein erster Gehilfe M. F. Sullivan und sein Privatsekretär E. J. Fleming den ganzen gestrigen Tag hindurch Zeugen vernommen hatten. Fünfzehn Zeugen haben angeblich gestanden.

Ferner gab Staatsanwalt Hoyne bekannt, daß im Laufe der Untersuchung auch die Namen mehrerer anderer, noch einflußreicherer Politiker als Becker in Verbindung mit dem Skandal genannt worden seien, daß er aber keine Beweise gegen sie habe erlangen können und deshalb auch von der Bekanntgabe ihrer Namen absehen wolle. Indessen könne die noch keineswegs abgeschlossene Untersuchung zu irgend einer Stunde Enthüllungen bringen, die auch die Erhebung von Anklagen gegen diese Hintermänner des Grabschringes rechtfertigen würden.

Becker ist ein getreuer Schildknappe von Mayor Thompson, mit dem er in politischen Angelegenheiten auf sehr vertrautem Fuße steht. Er stellt natürlich jede Schuld in Abrede und behauptet, Staatsanwalt Hoyne habe den ganzen angeblichen Skandal nur aufgerührt, um kurz vor der Wahl die Thompsonsche Stadtverwaltung in möglichst schlechtem Licht erscheinen zu lassen und dadurch auch den Kandidaten in der Stadtratswahl am Dienstag zu schaden, die von der Faktion Thompson-Lundin unterstützt werden.

Beckers Antwort.

Becker bezeichnete die Anklagen als einen politischen Schachzug, der von Medill McCormick, seinem Mitbewerber um den Posten des Vertreters des 9. Kongreßbezirks in der staatlichen Parteileitung, und „Jimmie" Quinn ausgeheckt worden sei. „Sie", erklärte er, auf seine Ankläger hinweisend, „versuchen nur zu verschleiern, was Sweeney und Murphy seit dem Jahr 1911 auf der Nordseite getan haben. Sie haben Geld zu hunderten und tausenden gemacht."

Becker gehörte früher der Kontrolabteilung der städtischen Zivildienstkommission an, deren Aufgabe es war, die Leistungsfähigkeit der städtischen Verwaltung zu erhöhen. Als die Abteilung durch Annahme des Budgets aus dem Leben geschafft worden war, versorgte die Rathausklique Becker mit einem Posten als Sonderexaminator in der Zivildienstkommission.

Kugeln statt Bezahlung.

Der Speisewirt Albert Treister erhält Besuch unerwünschter Gäste.

Vier junge Leute, die in einem Kraftwagen vorgefahren kamen, betraten heute früh die Speisewirtschaft von Albert Treister, Nr. 3432 W. 12. Str., aßen und tranken nach Herzenslust und richteten, als es ans Zahlen ging, Revolver auf den an der Kasse stehenden Besitzer. Treister packte seinen Revolver und gab mehrere Schüsse auf die Kerle ab, die zur Tür hinausstoben und in den Kraftwagen sprangen. Treister konnte noch die Lizensnummer feststellen und mehrere Kugeln in den Kraftwagen jagen. Auch die Kerle erwiderten das Feuer und schossen die Spiegelscheibe der Speisewirtschaft in Scherben. Der Nummer nach gehörte der Kraftwagen, den die Bürschen zweifellos gestohlen haben, dem Schankwirt P. S. Krumps, Nr. 1659 W. 12. Str.

— Drei Freundinnen. — „Ich habe meinem Gatten alles gestanden." — „Ich bewundere deinen Mut." — „Und ich dein Gedächtnis."

SIEGEL COOPER & Co
The Big Store — Chicago's Economy Center

$5 Knaben-Anzüge, 3.95; $20 Anzüge für Männer zu $15

Zwei Verkäufe für das männliche Geschlecht von 6 bis 60 Jahren. Zwei extra spezielle Werte so gut, daß sie an den Präsidenten telegraphirt werden sollten.

Dies ist ein regulärer Südwestern an Ostern und die Trade-Winde haben nie zuvor so großes Glück in Eure Richtung geblasen. Jeder Mann und jeder Knabe muß jetzt einen neuen Anzug haben, und mit der wundervollen Prosperität, welche augenscheinlich uns allen zuteil wird, wird jeder Mann und jeder Knabe sicherlich einen haben wollen. Hier sind sie, die besten, die jemals offerirt wurden:

Knaben-Knickhosen — ganzwollene navy-blaue Serge. Ganz gefüttert. 6 bis 17 Jahre. Spezell morgen für..... **$1.25**

Zu 3.95

85 Knaben-Anzüge in navy-blauer Serge, mit 1 Paar ganz gefütterten Kniehosen, wie auch 85 Anzüge in fcy. Mischungen, mit 2 Paar Kniehosen. Feinste Fabrikate, tadellos geschneidert; geeignet für Oster- und Konfirmations-Anzüge. Zu dem auffallenden Preis von 83.95. —

$10 Anzüge, 7.50

Oster-Anzüge mit 2 Paar ganz gefütterten Kniehosen. Elegante Mischungen in dunklen od. hellen Farben, wie auch Anzüge in navy-blauer Serge, mit 1 Paar Kniehosen. Alle Größen von 6—18 Jahren. $10 Wt. **7.50**

Frühjahr-Reefers. Für Knaben von 3 bis zu 10 Jahren. Checks und Serges, viele Moden zur Auswahl, Extra spezell zu..... **$5**

79c Bell-Hosen für Knaben von 6 bis 16 Jahren..... **59c**

$1 Bell-Hosen für Knaben. Halsband-Mode, mit extra Kragen, zu..... **75c**

Frühjahrs-Hüte für Knaben. Alle Sorten — große u. kleine Facons. Morgen ganz spezielle Werte für nur..... **$1**

Zu $15

$20 Oster-Anzüge für Männer. Die neuesten Modelle und besten Stoffe. Geschäfts-Anzüge für Männer und junge Männer. Und glaubt uns, es sind wirkliche $20 Werte. Mischungen, Cheviots, Cassimeres, fancy Worsteds, ganzwoll. navyblaue Serges, jede Größe, die besten Werte, die seit 10 Jahren an dieser Straße geboten wurden, morg. **$15**

16.50 Ueberzieher, 10.75

Frühjahrs-Ueberzieher. Elegante Kleidungsstücke. Manche mit Satin Aermel, andere mit Venetian Aermel und Yokes. In dunklen und hellen Mischungen. Extra spezell morgen zu **10.75**

Anzüge für junge Männer. Mit gerade der extra Mode, welche junge Männer wünschen — weiche Roll Röcke. Pinch Back Röcke. Helle oder dunkle Mischungen. Bessere Werte habt Ihr niemals gesehen. Oster-Spezial zu **10.75**

$4.50 einzelne Hosen. Ganzwoll. Serges, Größen 30 bis 42, extra spezell zu **3.50**

$4 einzelne Hosen, passend f. Geschäftsgebrauch, in hellen oder dunklen Farben. Größen 30 bis 44 darunter, extra spezell morgen zu **2.50**

Schuhe
Patentleder- und Gunmetal Knöpfschuhe für Knaben, matte Mid Tops — gute Sohlen, Größen 1 bis 5½, zu.. **1.79**

Lowest Prices Our Chief Attractions
Boston Store
STATE MADISON AND DEARBORN STS.

Schuhe
Patentleder Knöpfschuhe für Misses und Kinder, weiße Oberteile, sind jetzt in großer Nachfrage, Fußform-Leisten, niedrige flache Absätze, Größen 8½ bis 2, wert bis zu $2.50, Samstag zu..... **$1.79**

$14.25 Männer-Anzüge, die Beliebtesten für Ostern

Vierter Floor, State Straße.

Und auch Eure Wahl, sobald Ihr dieselben gründlich untersucht habt, denn sie sind vorzüglich bei Hand geschneidert, und in großer Auswahl von Facons, einschließlich 1-, 2-, 3- und 4-knöpfige weich gerollte Lapel Facons, schmale Schultern und hohe Taille, gathered Back-Effekte, eng pass. Backs etc. Die Stoffe sind reinwoll. echtfarbige blaue Serges, blaue, grüne und braune Flanelle, feidene Mischung., schwarze unfinished Worsteds, Homespuns, Tweeds, Vicunas und Cheviots, Streifen, Plaids, Checks und nette Mischungen, Coats ganz, halb und viertelgefüttert, einige mit Seid., Größen für Reguläre, Starke, Schlanke u. Kleine, 32—48 Brustmaß, $18.50 bis $25 wird dafür überall verlangt, zu.. **$14.25**

Frühjahr-Anzüge für Männer und junge Leute, 1-, 2- und 3-knöpfige Modelle, Peaked und runde Lapels, weiche Fronts, Patch- und einfache Flap Taschen, Pinch Back, halbanschließ. und konservative Facons, mit guter Qual. Mohair gefüttert, in einer vorzüglichen Auswahl von gestreiften, Club Checked, Plaid und einfach farbigen Serges, Cheviots, Cassimeres und Velours, für Reguläre, Korpulente und Schlanke — Größen 32 bis 46; $17.50 ist der Preis, für den sie verkauft werden sollten; Samstag nur..... **$12.50**

Hochschul-Anzüge für Knaben, mit zwei Paar langen Hosen, aus reinwoll. Cheviots und Cassimeres gemacht, braune, graue und grüne Mischungen, nette Checks, Plaids und Streifen, in den neuen Pinch Back Modellen, Patch Taschen, Sergefutter, Hosen mit permanenten Cuffs und Gürtel Loops, Größen 15 bis 21 Jahre, 31 bis 37 Brustmaß — ein unvergleichlicher Bargain, für..... **$10.75**

K. T. B. Frühjahr-Anzüge für Knaben, mit extra Paar gefütt. Hosen, Norfolk, mit Box Pleat und gathered Backs, Patch Taschen, in Streifen, Checks, Plaids und einfachen Farben, ebenso Little Fellows' Novelty Junior, Norfolk und Tommy Tucker Anzüge, alle haben gerade Hosen — Sailor u. Eton Kragen, in blau, braun, lohfarbig, schwarz, u. Shepherd Checks und Novelty Streifen— Größen 2½ b. 18 Jahre, hier zu nur **$3.80**

„Woolly Boy" Anzüge f. Knaben — neueste Frühjahr-Modelle — Norfolk Pinch Back und Plaited Yoke, Patch Taschen und 3 Stück-Gürtel, alle mit zwei Paar ganz gefütterten Hosen, aus echtfarbigen reinwoll. Cassimeres, Velours, Cheviots und Flanellen gemacht — ebenso reinwoll. blaue Serge Anzüge mit 1 Paar Leinen gefütterten Hosen, Gürtel Loops und Uhrtasche. Größen 7 bis 18 Jahre, die Auswahl zu..... **$4.85**

Handgemachte Knabenanzüge, mit 2 Paar ganz gefütterten Hosen, reinwollene Homespuns, Tweeds, Cheviots, Vicunas und Flanelle. — neue Pinch Back und die neuen Plait Norfolk Facons, ein wenig runde oder gerade Fronts. Drei-Stück Gürtel, alle neuen Farben-Kombinationen. Größen 7 bis 18 Jahre regulär $9.00, zu..... **$6.45**

Reefer-Coats für Knaben, — neue Frühjahrsmodelle, mit „Self"- oder Sammtkragen, „gathered" Rückseite mit Gürtel oder lose Rückseite, aus Serge, Covert und Homespun gemacht, in lohfarbig, blau und schwarz und weiß fein karriert und einfarbig, Größen 2½ bis 9 Jahre, speziell zu..... **$3.45**

Vergnügungs-Wegweiser.

Koliseum — Charity Kirmeß
Deutsches Theater im Buth Temple — Heute geschlossen.
Columbia. — Burleske.
Grand Opera House. — „Rio Grande".
Powers'. — „Our Mrs. McChesney."
Garrick. — „Experience."
Illinois. — „Chin-Chin".
Carl. — „Eberhmans Castle"
Victoria. — „In Old Kentuck".
Bismarck Garten. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Wurzsepp, 715 North Ave. — Jeden Abend und Sonntag Nachmittags Instrumental- und Vokalkonzert.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Tailors — Bushelmen.

Rothschild & Company.

Wir bedürfen der Dienste von Tailors, Bushelmen, für Männer-Kleider. Nachfragen entgegengenommen in der Employment-Office, auf dem 8. Floor, 8:30 Uhr Vormittags.

State, Jackson und Van Buren.

Verlangt: Woodworking Machine Hand, stetige Arbeit. 2730 Elston Ave.

Verlangt: Knabe, 16 Jahre, das Uhrmachergeschäft zu erlernen. Gute Gelegenheit für den richtigen Knaben. Vogel, 32 Jy State Str., Zimmer 708. 31mz1wX

Verlangt: Schmied, gute Erfahrung am Feuer und Holzarbeit. Referenzen verlangt. 3112 Armitage Ave.

Verlangt: Stetiger, nüchterner Porter, lediger Mann. 6129 12. Str. frsalon

Verlangt: Dritte Hand Bäcker, 88, Zimmer und Board. 233 S. 43. Str.

Verlangt: Erfahrener Junge an Cakes und Biscuits. 2200 Kimball Ave. frsalon

Verlangt: Guter Porter, einer der polnisch spricht vorgezogen; Lohn $9 die Woche. 559 Milwaukee Ave.

Verlangt: Einige Männer, um im Stall zu arbeiten. 3642 Brogowan.

Verlangt: Ein deutscher Barbier, stetige Arbeit **und guter Lohn.** C. A. Weiler, 550 120. Str., West Pullmann—Chicago, Ill. Telephon: Pullman 3082. frsalon

Verlangt: Rockmacher. Anzufragen: Irving H. Wendig, 118 W. Madison Str. frla

Verlangt: Schneider, Bushelman und erfahrene Presser. 2108 Lincoln Ave.

Verlangt: Junger Mann für Küchenarbeit. Concordia Teachers College, Harlem Ave. und **Augusta Str., River Forest,** nahe Oak Park.

Verlangt: Mann zur Besorgung von Pferden **und zur Mithilfe** in Bäckerei. $30 den Monat, **Kost und Logis.** 6513 Cottage Grove Ave.

Verlangt: Junger Mann für Porterarbeit im Saloon. 4200 S. Ashland Ave.

Verlangt: Knaben über 16 Jahre, um Brot zu **einfetten.** Sofort. Livingston Baking Co., 4150 Ashland Avenue.

Verlangt: Junger Porter für Bäckerei reinzumachen. 2733 N. Clark Str., Original Vienna **Bakery.**

Verlangt: Ein Brotbäcker zum Aushelfen für Samstag. 312 Ost 31. Str.

Verlangt: Ein Junge, der die Bäckerei erlernen will. 312 Ost 31. Str.

Verlangt: Ein erfahrener Saloon-Porter. — **Gahnor Buffet,** 138 S. Canal Str.

Verlangt: Ein Arbeiter. Hoppe, 4903 Lincoln Avenue.

Verlangt: Junger kräftiger Mann für Lagerarbeit im großen Versandhaus; gute Gelegenheit zum Vorwärtskommen; muß etwas englisch sprechen können. Anfangslohn $12 die Woche. Antworten unter Adr.: R. 318 Abendpost. frla

Verlangt: Orthopedic Mechaniker. Frank Bey & Co., Hammond, Ind.

Verlangt: Männer für allgemeine Arbeit in Kohlen-Yard; stetige Arbeit für gute Leute. — Nachzufragen bei der Jacob Bell Coal Comp., 6143 Broadway.

Verlangt: Fuhrleute für Kohlenwagen; müssen mit den Straßen in Edgewater und Rogers Park vertraut sein. Nachzufragen bei der Jacob Bell Coal Co., 6133 Broadway.

Verlangt: Gevogndler, kräftiger Farmarbeiter für Garten- und Hausarbeit in schönem Sommer-Resort. Anmeldungen 456 Garfield Ave., nahe Lincoln Ave.

Verlangt: Guter Schneider für Reparaturen und Bügeln. 1523 N. Clark Str.

Verlangt: Fabrikarbeiter, keine Maschinenarbeit. Fragt nach Mr. Lee Perry. 2100 Indiana Avenue.

Verlangt: Packer, muß ein Handlungsgehilfe gewesen sein, drüben gelernt haben und etwas englisch sprechen. 12 N. Michigan Avenue, Zimmer 410.

Verlangt: Mann für Nachtarbeit in Gießerei. 2458 S. Paulina Str. frsano

Verlangt: Erfahrener deutscher Dairy-Mann. 1424 Washburne Ave.

Verlangt: Porter für Saloon, 1972 Orchard Straße.

Verlangt: Junge Männer für Fabrikarbeit. 2526 W. Congreß Straße. frla

Verlangt: Erfahrener Porter und Waiter, 1510 W. Division Straße.

Verlangt: Blacksmith Finisher, erster Klasse Mann an Wagenarbeit, Wolf Bros., 840—844 Süd Halsted Straße. frsalon

Verlangt: Holzarbeiter, erster Klasse Mann an Wagenreparaturen, Wolf Bro., 840—844 Süd Halsted Straße. frsalon

Verlangt: Lediger Mann als Porter und zum **barfenden.** 1048 63. Straße.

Verlangt: Mann für Butter und Eier. 2527 Cottage Grove Avenue.

Verlangt: Schneider für alte und neue Arbeit. Nehmt Garfield Park Hochbahn bis Oak Park Station. 832 So. Oak Park Ave.

Verlangt: Sofort, ein Sattler, John Weisenbach, Arlington Heights, Illinois. frla

Verlangt: Erfahrene Haus-Mover, Joseph Wolf, 1544 Diversey Parkway.

Verlangt: Buchbinder. E. W. Bredemeier & Company, 213 N. Morgan Str.

Verlangt: Cabinetmaker, erfahren an Store-Fixtures. 644 W. Madison Str.

Verlangt: Erfahrener Junge an Cakes, Tagarbeit. 2473 N. Clark Straße.

Verlangt: Fleißiger junger Mann für Küchenarbeit und Geschirrwaschen. 1528 N. Clark Str. frla

Verlangt: Paperhanger und Painter, erster Klasse Mann. 2930 Lincoln Ave.

Verlangt: Junger Mann für Porterarbeit im Saloon, muß am Tisch aufwarten und etwas barfenden. 1400 S. Western Ave.

Verlangt: Erfahrener Junge in Bäckerei. 1934 Canalport Avenue.

Verlangt: Erfahrener Junge an Cakes, Tagarbeit. 1409 Larrabee Straße.

Verlangt: Deutschungarischer Mann auf die Farm. 1439 Elyhourn Ave., Hinterhaus, erster Flogr.

Verlangt: Blacksmith-Helfers. 2507 George Straße, nahe Elston Ave.

Verlangt: Sofort, ehrlicher junger Mann als Helfer im Shipping Dept.; Kenntnis des Englischen nicht notwendig. Speehrs Candies, 305 Ns. Fifth Ave.

Verlangt: Erste Hand an Cakes; muß Empfehlung haben; nur einer, der seines Backwerk **machen kann;** $25 und Board die Woche. Adr.: R 131 Abendpost.

Verlangt: Maschinenschlosser und Dreher an einfacher Arbeit. 3051 West Lake Str. frsa

Verlangt: Finishers, auch Polirer, gute, erfahrene Männer, stetige Arbeit, guter Lohn. Sofort **zu erfragen.** General Wood Turning Co., 611 So. Morton Str., nahe Polk und Racine. frsa

Verlangt: Guter Bäcker an Brot. Rolls etc., **bauernde Stelle für guten** Mann; Reise vergütet; $16 wöchentlich; muß sofort kommen können. Adressirt, mit näheren Einzelheiten: C. Pahl, 1078 Main Str., Dubuque, Iowa. dofrsa

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Pressers an Damen-Suits, stetige Stellung. Nachzufragen 12. Floor, South Room.
Marshall Field Co.
Retail.
dofr

Verlangt: Schneider und Pressers an Damen-Kleidern, für unseren Umänderungsraum. Nachzufragen
Carson Pirie Scott & Co.
9. Floor, Retail. dofrson

Verlangt: Erfahrene Schneider für Damen-Coats und Skirts. M. Wallanth, 921 Süd Western Ave.

Verlangt: Erfahrener Mann für Bicycle-Reparaturarbeiten, auch erfahrener Mann für Auto Tire Vulcanizing. 2720 Ogden Avenue. frla

Verlangt: Schneider um Männer- und Damenkleider zu repariren. 1415 N. Clark Str.

Verlangt: Fünfzig Männer für Alteisenhof, stetige Arbeit und guter Lohn. 3182 Archer Avenue. frla

Verlangt: Junge um in Wholesale Haus zu arbeiten. Muß über 16 Jahre alt sein. Bringt Referenzen. C. A. Davidson & Co., 110 N. Franklin Str., 2. Floor.

Verlangt: Ein Porter, der Barkenden kann. Guter Lohn. 1149 North Clark Str.

Verlangt: Holzdrechsler an Trommelschlegel. Guter Lohn für erfahrenen Mann. 2431 West 14. Satr., 5. Floor. dofrla

Verlangt: Verheirateter, nüchterner, intelligenter junger Mann für leichte, stetige Arbeit in Fabrik; Adler anzugeben, Adr.: A. J. 2 Abendpost. dofr

Verlangt: Schuhmacher, stetiger Platz. Hand- und Maschinenarbeit an Reparatur, Adr.: John Heisler, Crystal Lake, Ill. frsalon

Verlangt: Schneider an Damen-Jackets. 6327 Stony Island Ave. dofrla

Verlangt: Candmacher, erfahrener zuverlässiger, erster Klasse Mann, stetige Stellung. 128 West Kinzie Str., 2. Flor. Nachzufragen zu jeder Zeit. dofrla

Verlangt: Schleifer an Sägen und Messern in Sägefabrik, American Saw & Tool Works, 2431 West 14. Str., Chicago, Ill. dofrla

Verlangt: Agenten, Kollektoren und Auslieger für Prämien-Buchgeschäft, 530 S. Clark Straße, Zimmer 842. 20mz1wX

Verlangt: Erster Klasse Painter, 3048 Bosworth Avenue. 27mz1w

Verlangt: Lumber Tally Männer, müssen Holz auf Lagen auf- u. abladen helfen, ausgezeichnete Gelegenheit, sich emporzuarbeiten; auch einige Arbeiter um Bauholz zu tragen. Zu erfragen: Harris Bros. Co., Lumberyard, 35. und Iron Straße, zwischen Ashland und Iron Str. Fragt nach Mr. Schnaufe. dofrla

Verlangt: 10 Gärtner für Landschaftsarbeit, müssen vollkommen vertraut sein mit dem Auspuzen von Bäumen und Sträuchern. Zu erfragen: Gloedes, 1405 Central Str., Evanston, Ill. dofrla

Verlangt: Ehrsuchender junger Mann an Wurst- und Fleischwagen. Lohn und Kommission. 2639 South Harding Ave. dofr

Verlangt: Ehrsuchender in Fleischgeschäft für Sonnabend Nachmittag Aushilfe. Stetig. Guter Lohn. 4012 West 26. Str. dofr

Verlangt: Blacksmith Finisher an Truck- und Wagenarbeit, 158 E. Grand Ave. midofr

Verlangt: Zwei gute Schleifer an feiner Eisenarbeit, zu erfragen: Scanlan-Morris Company, Madison, Wisconsin. midofr

Verlangt: Junge in Bäckerei, 16 Jahre. Wm. Genzen, 3021 No. California Ave. midofr

Verlangt: Automobil Radiator Testers, Assemblers und Solderers.
Long Mfg. Co., Detroit, Mich.
E. Grand Blvd., Ecke Cameron.
20mz1wX

Verlangt: Gießer für Soil Pipe Fittings. 2438 So. Paulina Str. midofr

Verlangt: Sofort, erfahrene Car Rädер-Gießer und Gehilfen, auch Wheel Rollers und Arbeiter; stetige Arbeit. Zu erfragen: Griffin Wheel Co., 145 North Sacramento Blvd. midofr

Verlangt: Bäcker, Mann mit 1. klasse Referenzen und Erfahrung an Cakes, Brot und Rolls, sowie French Pastry; guter Lohn für einen guten Mann. Zu melden zwischen 9—11 Vormittags oder nach 7 Uhr Abends. 1509 E. 53. Str., 1. Flat. midofr

Verlangt: Knaben von 16 oder mehr Jahren, 900 N. Sangamon Str. midofr

Verlangt: Sattelmacher und Operators für Hause-Slippers. Illinois Slipper Co., 646 W. 14. Straße. midofr

Verlangt: Ein guter Glasbläser für 3-Strahlen Tubes; guter Lohn, Macalaster-Wiggin u.o., 154 West Lake Str. 27mz1w

Verlangt: Schneider, muß das Pressen verstehen.; ein Bushelman; 4938 Grand Ave. dofr

Verlangt: Junger Mann mit etwas Erfahrung im Maschinenfach, um als Maschinist und Assistent angemacht zu lernen, nicht unter 17 Jahren; beste Gelegenheit, das Geschäft zu erlernen. 4114 West Nabenswood Ave. dofrsamo

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Maschinist sucht Stelle für Assemblirg, erstklassiger Handarbeiter. 2731 Herndon Straße.

Gesucht: Südseite, deutscher Janitor, verheiratet, sucht Stellung zu ändern, kann alle Reparaturen machen, habe alles Werkzeug mit Werkbank, verstehe Gartenarbeit, nehme auch Hausmannstelle. Telephon: Lincoln 4804.

Gesucht: Deutscher Porter, langjährig, mit Referenzen, kann auch Lunch kochen, sucht stetigen Posten. Aug. Sandler, 328 Willow Str.

Gesucht: In Deutschland gelernter Bäcker sucht Stellung in einer guten Bäckerei als zweite oder dritte Hand, auswärts oder in der Stadt. Offerten unter L. 221 Abendpost. frla

Gesucht: Junger Mann, Bushelman, sucht Arbeit; geht auch in Cleaning Store. 3714 South Marshfield Ave.

Gesucht: Junger deutscher Schmied wünscht Stelle als Helfer in einem Automobil-Shop, hat drei Jahre auf letztem Platz gearbeitet in einem Maschinen-Shop. Adr.: A 116 Abendpost.

Gesucht: Guter zweite Hand Bäcker an Cakes sucht Stelle in Bäckerei. C. P., 1653 N. Halsted Straße.

Gesucht: Alleinstehender Mann, 41 Jahre alt, ehrlich, willig, nüchtern, spricht gut böhmisch und deutsch, etwas englisch, kann melken, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Beschäftigung irgend welcher Art. Bruno, Telephon: Lake View 4993.

Gesucht: Oesterreicher, 35 Jahre alt, sucht Stelle für Haus- und Fabrik-Carpenterarbeit, kriese unter der Adr.: J. Gsbendorfer, 1658 Burling Str.

Gesucht: Suche irgend welche Beschäftigung, nehme auch Stelle als Wächter. Heise, 1808 Burling Str. frsa

Gesucht: Junger lediger Mann, 25 Jahre alt, sucht stetigen Platz, kann mit Werkzeug umgehen, würde am liebsten auf Farm gehen, scheut keine Arbeit. Schreibt 6337 Ellis Ave., 2. Flat.

Gesucht: Junger Mann, 20, sucht auf Milchfarm Arbeit, hat Erfahrung. Klitchman, 319 N. Ashland Ave., 1. Floor.

Gesucht: Aelterer deutscher Mann nüchtern und zuverlässig, sucht irgendwelche Arbeit in Stadt oder Land, als Porter oder Hausmann, auch auf kleiner Farm, versteht melken, die Aufzucht von Vieh und Ackerbau. Ernst Reitz, 643 West Madison Str. frsalon

Gesucht: Zweite Hand an Cakes sucht Stelle.—Telephon: Belmont 7179. 20mz1wX

Gesucht: Bartender, 32 Jahre alt, verheiratet, höflich und fleißig, beste Empfehlungen, sucht Stelle. Telephon: Lincoln 3651. Fred. 28mz1wX

Gesucht: Guter Bartender, 32, verrichtet auch Porterarbeit, sucht Stellung. Muench, 1850 Bissell Str. 20mz1w

Gesucht: Zweite Hand an Cakes sucht Stelle. Telephon: Belmont 7179. 30mz1wX

Gesucht: Carpenter sucht stetige Stelle in Fabrik, Hotel oder in Geschäften als Haus-Carpenter für Reparaturen und Neuarbeit. Adr.: M. 210, Abendpost. dofr

Gesucht: Selbständiger Bäcker sucht Stelle, womöglich allein zu arbeiten. Joe Bertoncel, 2324 South Lincoln Str. dofrsalson

Gesucht: Painter, Paperhanger, **arbeitet gut** und billig, sucht Arbeit bei Privatleuten. Martin, 602 N. Clark Str. Telephon: Superior 117. 25mz1wX

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Zuckerrüben-Arbeiter für Michigan. Zu erfragen bei Al. Weber, 643 W. North Ave., zu irgend einer Zeit nach 7 Uhr Abends, oder Sonntag nach Mittag, $20.00 per Acre; freies Haus, Garten und Reife. Kommt. Michigan Sugar Company, Saginaw, Mich. dofrla

Verlangt: Kinderloses Ehepaar als Janitor für 3 Flatgebäude gegen freie Wohnung. 921 Wellington Ave. dofrla

Verlangt: Solicitors, Herren und Damen, um Möbel-Politur auf Lohn oder Komnission zu verkaufen. Sprecht vor 27 West Ohio Straße, Zimmer 5. dofr

Verlangt: Aelteres Ehepaar oder älterer Mann für Janitorarbeit, mit Zimmer. 1607 N. Kedzie Avenue. midofr

Verlangt: Ehepaar für Farm, nahe Chicago. Frau muß Köchin sein. 1936 Irving Park Blvd. 20mz1w

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Laden und Fabriken.

Tailors — Bushelmen.

Rothschild & Company.

Wir bedürfen der Dienste von Tailors, Bushelmen, für Männer-Kleider. Nachfragen entgegengenommen in der Employment-Office auf dem 8. Floor, 8:30 Uhr Vormittags.

State, Jackson und Van Buren.

Verlangt: Mädchen in Bäckerladen, mit Erfahrung; aus der Nachbarschaft vorgezogen. — 2661 Lincoln Ave.

Verlangt: Erfahrene Verkäuferin in Bäckerei. Nachzufragen 1372 Milwaukee Ave.

Verlangt: Trimmer an Damen-Suits. Cohn, Baer & Berman, 172 W. Adams Str.

Verlangt: Erfahrene Drapery-Näherinnen. Zu erfragen: 1428 Michigan Ave., 2. Floor.

Verlangt: Erfahrene Preß-Mädchen an Fancy Damenkleidern. Sofort anzufragen: 2417 Nord Western Ave. frla

Verlangt: Erfahrene Verkäuferin für Drygoods-Laden, Babykleider. 451 W. North Ave.

Verlangt: Erfahrene Toilettenseife-Wicklerinnen, auch Mädchen für Fabrikarbeit. Guter Lohn. — Stetige Arbeit. Allen B. Wrisley Co., 925 So. 5. Ave. frsamo

Verlangt: Mädchen, um Hemming und Marking an Power-Maschinen zu erlernen; gute Gelegenheit sich emporzuarbeiten. Albert Pick & Comp., 1200 W. 35. Str. mfrson

Verlangt: Frau für Demonstrating; muß eine gute Verkäuferin sein und gut englisch sprechen, zwischen 7 und 8 Uhr Abends vorzusprechen. — 2550 S. Halsted Str. 30mz1wX

Verlangt: Mädchen, um bei Damenschneider zu helfen, evenig Finisher, 2. Floor, Room 10 — 3149 Michigan Ave. dofr

Verlangt: Frauen an Herren-Halskragen, — auch Mädchen, 16 Jahre und älter. Carter & Holmes, 416 S. Franklin Str. dofrla

Verlangt: Maschinennähmädchen an Schürzen zu arbeiten; stetige Arbeit; hoher Lohn. — 1272 North Wood Str., oberer Flur. dofrla

Verlangt: Bonnaz Operators für Marking Eisen; Morrow Maschine für Scalloping Bettdecken, 2, Nicole Union Special an Weißwaren; ebenfalls einfache Näherinnen und Anfängerinnen. Raven & Co., 507 West Jackson Boulevard, Ecke Canal Str. 20mz1wX

Verlangt: Mädchen mit der Nadel vertraut, um an Damenhüten zu arbeiten; Erfahrung nicht nötig. Sofort nachzufragen, Leyman Bros., 415 So. Sangamon Str., nahe Van Buren Str. midofr

Verlangt: Gehilfinnen an Coats, Waists und Skirts; ebenfalls Lehrmädchen. 622 S. Michigan Ave., 9. Floor. midofr

Verlangt: Sweater-Finishers, erfahrene und unerfahrene, die willens sind zu lernen. Uniaue Knitting Mills, 419 S. Fifth Ave. 20mz1wX

Verlangt: 10 Frauen, um Lumpen zu sortiren, stetige Beschäftigung, guter Lohn, 1008 W. Lake Straße. mi—la

Verlangt: Mädchen für Fabrikarbeit, 1831—35 N. Halsted Str. 20mz1wX

Verlangt: Mädchen, die das Haargeschäft verstehen, und welche, die es erlernen wollen. M. Thome, Majestic Bldg., 4. Floor. midofr

Verlangt: Erfahrene Finishers an Sweater Coats. Uniaue Knitting Mills, 419 S. Fifth Avenue. 28mz1wX

Verlangt: 10 Hand- und Maschinenmädchen, um Ornamente und Braid zu machen; unerfahrene können auch Platz bekommen. A. B. Fiedler & Son, Eugenie und Hammond Str., ein Block östlich von Sedgwick Str. 27mz1wX

Verlangt: Erfahrene Mädchen, Pappschachteln zu machen, auch Mädchen von 14 bis 16 Jahren, das Geschäft zu lernen. Hauf & Co., 219 N. Clinton, nahe Lake Str., 5. Floor 20mz1wX

Verlangt: Operators an Waists. 1532 Milwaukee Ave. 20mz1wX

Hausarbeit.

Verlangt: Wir suchen eine ältere, alleinstehende, gesunde Frau im Alter von 60—70 Jahren, welche gewillt ist sich einer guten deutschen Familie für den Rest ihres Lebens anzuschließen und einen Jungen von 1½ Jahren die Großmutter zu ersetzen. Es wird nichts weiter erwartet, als ein guter Charakter und christliches Wesen, Lutheraner und süddeutsch, sowie drauken geboren und aufgewachsen vorgezogen. Für passende Frau übernehmen wir vollständige Fürsorge für den Rest ihres Lebens. Bewerber werden gebeten, sich persönlich vorzustellen. — Mr. und Mrs. Paul L. Woeter, 1540 Ost 53. Str., Hyde Park, Chicago, Ill. midofr

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in Bäckerei. 3659 S. Lincoln Str. midofrla

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3616 Vine Grove Ave. dofr

Verlangt: Mädchen für Küchenarbeit im Saloon. 2149 So. Halsted Str. midofr

Verlangt: Mädchen, gute Köchin, kleine Familie. 4856 Grand Blvd., 2. Apt. 28mz1wX

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit; keine Sonntagarbeit. 1360 Kentiworth Avenue. 27mz1wX

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit. 3019 Jaclen Blvd., 1. Apt. 27mz1w

Verlangt: Köchin in deutscher Küche. The Blue Platter, 33 S. Clark Str. 27mz1wX

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 2 in Familie; muß englisch sprechen. Telephon: Belmont 1222. frla

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, 2445 Lincoln Ave. frla

Verlangt: Finkles reinliches Mädchen für Küche, muß etwas vom Kochen verstehen. $6—$7 die Woche, Zimmer und Board. 1400 S. Western Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — keine Wäsche. Phone Irving 2016. dofrla

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — 4916 Indiana Ave., 3. Flat. dofr

Verlangt: Aeltere katholische alleinstehende Frau für Haus zu führen für Witwer mit 2 Kindern. Nachzufragen Abends nach 6 Uhr. 1520 Marianna Str. dofrla

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — zu Hause schlafen. Keine Sonntagarbeit. — 1238 Sedgwick Str. dofr

Verlangt: Erster Klasse Köchin, Oesterreich-Ungarin. 120 N. Dearborn Str., 2. Fl. dofrsa

Verlangt: Haushälterin, katholisch, bei älterem Witwer, $5 per Woche. Adr.: M. 201, Abendpost. dofr

Verlangt: Gutes erfahrenes Kindermädchen.— Guter Lohn. 2134 Pierce Ave., 2. Flat. dofrla

Verlangt: Mädchen für leichte Arbeit. 168 N. May Str. dofrla

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 7 Zimmer Apartment; Familie von 2; Lohn $7 wöchentlich; muß eine gute Köchin sein; Referenzen verlangt. 918 Buena Avenue, 2. Flat. dofrla

Verlangt: Zuverlässiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit: $5. 6322 Lakewood Ave., 2. Apartment. Telephon: Edgewater 2750. dofrla

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit und Waschen. Schiller, 4024 Indiana Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, Meyer Platz, 1235 North Claremont Ave., 2. Flat 27mz1w

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Gutes Mädchen für Hausarbeit in Bäckerei. 5135 Wentworth Ave.

Verlangt: Frau oder Mädchen in mittleren Jahren zur Hilfe in Hausarbeit, muß Kochen und Bügeln verstehen. 4 in Familie. Streich, 8942 S. Market Str. frsalon

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. Nachzufragen bis Sonntag Nachmittag. 859 Milwaukee Ave. frla

Verlangt: Frau zum Reinmachen und Gelegentlich Waschen. 1932 Burling Str.

Verlangt: Wasch- und Scheuerfrau. Mrs. L. Malag, 4250 W. 12. Str.

Verlangt: Englisch sprechende Frau für Wochnerin; etwas Hausarbeit und Wäsche. 340 Center Straße.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Referenzen. 1910 N. Sawyer Ave.

Verlangt: Deutsches Mädchen für Hausarbeit und Waschen. 1614 Larrabee Str.

Verlangt: Gute Waschfrau in amerikanischer Familie. Mrs. J. Conner, 3116 Montroe Str. Tel. Kedzie 1597. frla

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner amerikanischer Familie, in der deutsch gesprochen wird. Lohn $6. 6034 Drexel Ave. Tel.: Hyde Park 2567. frla

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß gute Köchin sein. Kein Waschen. Henderson. 7450 Rogers Ave. Telephon: Rogers Park 232.

Verlangt: Ein erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche. Guter Lohn. Nachzufragen Samstag. 2319 N. Kedzie Blvd., 2. Apt.

Verlangt: Deutsch-Ungarin von 20 bis 25 Jahren für allgemeine Hausarbeit. 2 in Familie. 2119 Indiana Ave.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, drei in der Familie. 3147 Süd Morgan Straße.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, zwei in der Familie, gute Empfehlungen; guter Lohn. 3030 Michigan Ave., 3. Apt.

Verlangt: Saubere Frau, ohne Anhang, für allgemeine Arbeit, reinmachen und Zimmer besorgen, $25 monatlich, gutes Heim. Muß etwas englisch sprechen. 816 N. Dearborn Str.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit. — 1153 Belmont Ave.

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit. 1353 N. La Salle Str.

Verlangt: Eine ehrliche Frau, die gut waschen und bügeln kann. 221 Ost 53. Str., 1. Apt.

Verlangt: Waschfrau. 219 Ost 53. Straße.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Anzufragen im Meat Market, 3516 Fullerton Avenue.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5257 Prairie Ave., 1. Apt. Phone: Drexel 7316.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Mrs. Sinsheimer, 436 Ost 49. Straße, 3. Flat. frla

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. 552 W. 43. Straße. Phone: Yards 856. frla

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit, kleine Familie. 1717 W. North Ave.

Verlangt: Aeltere Frau für allgemeine Hausarbeit, die mehr auf gutes Heim als hohen Lohn sieht. 1768 Elyhourn Ave.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit und in Bäckerei zu helfen. 1409 Larrabee Str.

Verlangt: Mädchen oder Frau zum Kochen für Saloon, kurze Stunden, guter Lohn. Bitte vorzusprechen: 1900 W. Cotcago Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, zwei in Familie, kleines Flat, gutes Heim und guter Lohn; leichte Arbeit. Sofort vorzusprechen, Felnberg, 3210 Hirsch Str., nahe Kedzie Ave.

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit; ohne Waschen. Goodman, 3529 Michigan Ave. frla

Verlangt: Mädchen oder Frau für leichte Hausarbeit; kleine Familie; gutes Heim. Nachzufragen: 943 West 12. Str., im Store. frla

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit; kein Waschen. 5738 South Park Ave., 2. Apartment. frla

Verlangt: Erste Klasse Köchin, wie auch eine zweite Köchin in einem ungarischen Restaurant; auch Küchenmädchen. 218 No. Clark Str., 2. Floor. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß eine gute Köchin sein. Referenzen. 443 Deming Place., 2. Apartment. dofr

Verlangt: Aeltere deutsche Frau für Hausarbeit in kleiner Familie. Gute Köchin. Vorzusprechen Rudolph Bld., 622 South Michigan Ave. dofr

Verlangt: Eine ältere Dame, die ein gutes Heim in Mittwesterstadt wünscht; 2 erwachsene Kinder; Lohnansprüche anzugeben. Adr.: B 135 Abendpost. dofrfomi

Verlangt: Saubere Haushälterin; bester Lohn. Frau Zerrien, 141 Clinton Str., Park Ridge. 28mz1wX

Verlangt: Frau mittleren Alters als Haushälterin. Rosenhagen, Lake Bluff, Ill. midofr

Stellenvermittlungs-Büros.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Verlangt: Eheleute, Drehbankhilfe, Screw-Maschinenhilfe, Janitors, Farmarbeiter, Porters. Central Employment, 184 Washington Str.

Gute Stellen, jeden Tag, für Männer und Knaben, Frauen und Mädchen in Fabriken, Hotels, Restaurants, Saloons, Farmen etc. Advance Employment Exchange, 2. Floor, 179 W. Washington Str. 26mz1wX

Fuhr, deutschungarisches Büro, verlangt Mädchen für Hausarbeit, köchinnen, bester Lohn. 542 North Ave., nahe Larrabee. Tel.: Lincoln 2160. 9mz1mlX

Weibliche Hilfe für Privatfamilien stets verlangt. 3522 Indiana Ave. 26mz.2wX

Germania Vermittlungs-Bureau verlangt Mädchen für Privatstellen, guter Lohn; reelle Bedienung, 755 North Ave., nahe Halsted. Tel.: Lincoln 6161. Tap*X

Deutsch-ungarisches Vermittlungs-Büro verlangt: Mädchen für Hausarbeit, für Hotel und Restaurant, 452 North Ave. Tel.: Diversey 8290 Gap*X

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stellung als Buffinch und Küchin, Haushälterin oder in besserer Privatfamilie; nur auf der Nordseite. Bitte vorzusprechen 1950 Burling Str., 2. Flur, hinten.

Gesucht: Frau sucht Wasch- und Bügelplätze. Mary Stamfich, 1819 W. 22. Str.

Gesucht: Junge deutsche Frau mit einem 1-jährigen Kind, wünscht allgemeine Hausarbeit bei Familie ohne Kinder. Persönlich vorzusprechen: Mrs. Burger, 2002 W. 22. Str.

Gesucht: Frau mit 20 Monate altem Kind sucht irgend welche Beschäftigung, kann auch Haushalt führen. 1307 Elyhourn Ave. Telephon: Lincoln 8385.

Gesucht: Deutsches 14-jähriges Mädchen, von der Farm, sucht Stelle bei Kindern oder für leichte Hausarbeit. 2759 Winona Str.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Plätze für Mittwochs zum Waschen und Bügeln. 5250 Justine Straße.

Gesucht: Junge Frau wünscht Waschplätze, den halben oder ganzen Tag. 1818 Fremont Str., 1. Flat, hinten. dofr

Gesucht: Tüchtige Köchin sucht Stelle des tagsüber im Lunchroom oder Restaurant; Nachtköchin; Referenzen. B 136 Abendpost. dofr

Gesucht: Junges Mädchen mit 5-jähriger Erfahrung in Bäckerei und Delikatessen-Store, sucht Stellung. Nachzufragen: C. Foerster, 7006 Emerald Ave. Tel.: Stewart 7412. midofrla

Gesucht: Aeltere Dame sucht Stellung als Gesellschafterin, übernimmt etwas Hausarbeit, auch kochen, ohne Lohn. Adr.: D 928 Abendpost. midofr

Stellungen suchen: Eheleute.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Reinliches, zuverlässiges, kinderloses Ehepaar sucht stetige Stelle für Gärtner- und Janitorarbeit, war 11 Jahre bei einer Herrschaft als Gärtner und Janitor, auch Erfahrung von Automobil; gute Empfehlungen. Peter Perzel, 1022 W. Lake Str., Oak Park. dimfrson

Zu vermieten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Ha vermieten: 2., 3. und 4. Stockwerk des „Abendpost"-Gebäudes, 223—225 W. Washington Str.; groß, hell und luftig; Dampfheizung. Näheres beim Geschäftsführer der „Abendpost", 223—225 W. Washington Straße. 17in*X

Zu vermieten: 4 Zimmer mit Bad und Veranda, neu dekorirt, $16. 1319 Sedgwick Str.

Zu vermieten zum 1. Mai: An Roscoe Str., nahe Lincoln Ave., modernes 5-Zimmer Flat, $18; für größere Familie sind noch 2 Zimmer oben, mit ebenfalls elektrischem Licht. Zusammen $22. Näheres 3128 Lincoln Ave., Top Flat.

Moderne, freundliche 3 und 4 Zimmer Flats, $12 und $14. Phone: Graceland 7003.

Zu vermieten: 8-Zimmer-Flat, elektrisches Licht, Heißwasserheizung, 2. Floor, $40. 3639 Greenview Avenue. frla

Zu vermieten: Ein Meat Market; gebe zwei Monate freie Miete oder verkaufe meine Grocerb oder einen Teil davon, mäßiger Preis. Miete für Laden und 6 Zimmer Flat $50. — 2602 Lawrence Ave. frla

Zu vermieten: 6 große, helle Zimmer mit Bad, elektrisches Licht, Furnace- oder Ofenheizung, zweiter Stock, alles neu dekorirt; Preis $24.00. 818 W. 53. Str. Tel.: Yards 1670.

Zu vermieten: Schö

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

—Spezialverkauf!—

Wasserdichte Regenröcke für Männer $2.50, reinwollene Männer-Anzüge, blau, braun, $8.50; Frühjahrshüte für Männer, alle Fassons, $1.00; allerlei Dreß-Stoffe für Männer, $2.00; reinwollene blaue Serge Männerhosen, $2.50; Knickerbocker Knaben-Anzüge, $1.98; reinwollene blaue Serge Norfolk Anzüge, $3.50 S. Kotches, 1041 Milwaukee Ave., nahe Noble.

Ein deutscher Lehrer wünscht verschiedene Herren am Stammtisch; vergnügte Abende und Musik frei. 1057 Larrabee Str. frsafon

Ich wünsche Jemand für mein Kind am Tag zu beaufsichtigen. K. L., 1708 N. Halsted Str. Telephon: Lincoln 4506.

Carpenter-Reparaturen billigst ausgeführt. — Adr.: W 206, Abendpost. —fon

Painting, Decorating, Calcimining, Paperhanging ausgeführt zu mäßigen Preisen. Geitl, 1912 Howe Str. Tel.: Lincoln 6038. 29mz1mtX

Manicuring auf Verabredung. Phone: Ravenswood 7234. 29mz—6ap

Kleidermacherei. Mädchenkleider $2 aufwärts. Tel.: Lawndale 4202. —7ap,midofr

Painting, Paperhanging billig; Calcimining 12 das Zimmer. Holland, Tel. Haymarket 1543. 27mz1mtX

Dachrinnen, Regenrohre, Reparaturen gut und billigst. Zu Shop, 2024 Lincoln Ave. Telephon Lincoln 7527. 27mz1mtX

Höchste Preise für alte Männerkleider zahlt „Wartewig", 562 West 12. Place. Schreibt Postkarte. 26mz1mtX

Anstreichen, Tapezieren u. s. w. wird gut und billig zu eurer vollsten Zufriedenheit unter Garantie ausgeführt. Schmidt, 1327 Roscoe Str. Tel.: Graceland 8699. 23mz1mtX

Painter, Paperhanger, arbeitet gut und billig. Martin, 602 N. Clark Str. Telephon: Superior 117. 25mz1mtX

Piano gestimmt, $1. Tel.: Humboldt 4590. 17mz4mtX

Für schlechte Schulden zu kollektiren und alle anderen Streitsachen kommt zu Harry D. Koenig, 125 W. Madison Str., Zimmer 410. 14mz1mtX

Haus-Painting, Paperhanging, Calcimining, Glazierin billig unter Garantie. Hartmann, 2029 Mohawk Str. Tel. Diversey 1337. ma12endofr1mt

Bettfedern gereinigt mit den besten Maschinen, für gute und reelle Arbeit. Eiderdaun-Steppdecken auf Bestellung gemacht. 1455 Belmont Ave. Telephon: Graceland 110. Post. Walzer. stp,frsondt*

„Albrechts Asthma Drops" das einzigste Heilmittel.
— 1727 Larrabee Straße.
15fr,tendstr,3mt

Warzen, Nägel, Frostbeule u.s.w. entfernt schmerzlos Prof. Ubl, 6212 S. Halsted Str. 22mz,mtfrsontmt

Etwas getragene $25—$60 Männer- u. Jünglings-Anzüge und Ueberzieher, $5.00 aufwärts. Neue nicht abgeholte $30—$45 Anzüge u. Ueberzieher, ½ Preis. Gordon's, 1415 S. Halsted Str. 21of*X

Geld auf Möbel, Salärr u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Ist Euch ein Darlehen auf Möbel oder Salär abgeschlagen worden?

Wenn dem so ist, glaubt nur nicht, daß Ihr es nicht bekommen könnt. Versucht die Local Loan Comp. Ihr bekommt schon das Geld, während Andere noch darüber nachdenken. Die absolute Darlehen-Sicherheit. Ein Mann, der $12 Wochenlohn hat, kann $150 erhalten. Niemand wird ihm wegkommen. Keine Reputationsgefahr. Arbeitet nicht in einem Einzahlungsgeschäftes. Wenn man Gesuch machen und Darlehen erhalten kann. Alle Vorbereitungen werden getroffen zur Abwickelung Eures Geschäftes in irgendeinem Vierteln und unter uns.

Ueber 100 Leute transferiren ihr Geschäft zur Local Loan Comp. jeden Monat, Ursache? Niedrige Rate, Prompte Bedienung. Dies ist die einzige Company in Chicago, die alle irgendwie vorkommenden Darlehen macht. Ihr kommt innerhalb zum Minuten von $5.00 bis zu $50.00 oder $1000 in einer Stunde erhalten. Unsere Vertreter sprechen deutsch und alle modernen Sprachen. Lest Euch mal von der Arbeit zusammen. Abends nach 8 Uhr essen. Jede Stunde, die Ihr verliert in Eurer Geschäftigkeit zahlt zu den Kosten Eines Darlehens. Wenn Ihr $5.00 oder $1000 haben wollt, kommt zu uns und es wird Euch gewährt.

Local Loan Co.
1225 Nord Ashland Avenue, Ecke Milwaukee.
Phone: Haymarket 5910.
4646 Süd Halsted Straße, Ecke 47. Straße.
Phone: Drexel 2116. 5mz,mtfrsn,3mt

Wir verleihen
Geld ——— Geld
auf Möbel, Pianos,
ohne Wegnahme.
20 Jahre an mäßigem gegenwärtigen Platze.
Dies ist unsere Empfehlung.

$5	$5
$5	Braucht $5
$10	$10
$10	Ihr $10
$20	$20
$20	Geld? $20
$25	$25
$30	$30
$35	Wenn Ihr Geld braucht, sprecht bei uns
$40	vor. Ihr könnt nicht nur Geld bei uns er-
$45	halten, sondern Ihr könnt es auf so lange
$50	Zeit haben wie es Euch beliebt und Ab-
$60	zahlungen machen, ohne in Not zu geraten.
$65	
$65	Ihr erhaltet hier dieselbe freundliche Be-
$70	handlung in Bezug auf Eure Verhält-
$75	nisse, wie eine Bank es tun würde.
$80	Schreibt oder telephonirt an Fred
$85	Keller, Mgr.
$90	Mutual Security Co. (inmc.)
$95	143 N. Dearborn Str., Zimmer 44,
$100	Ecke Dearborn und Randolph Str.
	Telephon: Central 5495. 40of*X

——— Geld ———
zu
verleihen!
auf Möbel, Pianos, Pferde und Wagen.
Niedrigste Raten in Chicago.
Borgt $20 — zahlt $21.65 zurück
Borgt $30 — zahlt $32.50 zurück
Borgt $40 — zahlt $43.30 zurück
Borgt $50 — zahlt $53.80 zurück
Größere Beträge zu denselben Raten.
Standard Credit Company.
Etablirt seit 25 Jahren
Reelstes und zuverlässigstes Geschäft.
Room 702, Hartford Bldg., 8 S. Dearborn Str.
Sprecht vor, schreibt oder telephonirt: Randolph 5075. — Fragt nach Mr. Striker. 29mz*X

Geld für Jeden.
Wir leihen Geld auf Möbel und Pianos, und auch auf Ihren Lohn, 6 monatliche leichte Abzahlungen, sehr niedrige Preise. Das einzigste deutsche Geschäft in Chicago; keiner wird abgewiesen, Geld bestehen Tag. Geschäft ist offen von 8:30 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends, Zimmer 305 25 N. Monroe Str., Zimmer 305
Phone: Central 5059. Federal Loan Company.
29mz,3mt

Darlehen auf Lohne
Nur an ehrenhafte Leute.
Reich, vertraulich, kein „Indorser".
Peil Loan Co.
3. 1104, 8 S. Dearborn. Tel.: Central 2781.
7ja,trmodido,3mt

Privat-Partie verleiht ihr eigenes Geld zu 3 Prozent auf Möbel und Pianos. Sprecht vor oder schreibt.
58 West Washington Straße — Zimmer 605.
4fcbX*

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Nat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. 7fo*X

Frank P. Oswald, deutscher Rechtsanwalt, 82 W. Washington Straße, Zimmer 308. Telephon Central 4267. Patents. Nat frei. 9mz1mtX

Rechtsanwalt Paul A. F. Warnholz, Otis Bldg.: Zimmer Nr. 1528. 10 Süd La Salle Straße. Tel. Franklin 795. 24mz1mt

Deutscher Advokat. Nat frei. In Office des L. H. Laszlo. Oeffentlicher Notar. 1544 Larrabee Straße, Zimmer 4. 4mz,1mtX

Hausbesitzer! Schlechte Mieter herausgesetzt; alle Unkosten nur $8.00. Nat frei. — Landlords Aid Co., 25 N. Dearborn Str., 7. Flur. Brano-Offices: Abends 7 bis 9,
555 North Avenue, Ecke Larrabee Str.
3203 Madison Str., Ecke Kedzie Avenue.
6000 S. Halsted Straße, Ecke 60. Str.
4fa*X

Drucksachen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

1000 Briefköpfe, Kouverten, Karten, Zirkulare etc. $2.00. Muster frei. A. Fanius, 525 S. Dearborn Str. Telephon: Harrison 8247. 24of,londstr

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Greenebaum Sons Bank & Trust Company,
Ecke La Salle und Madison Str.
Kapital $1,850,000.00,
verleiht Geld auf Grundeigentum u. zum Bauen. Niedrigster Zinssatz. Sichere erste Hypotheken und Bonds in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigentum zu verkaufen. Seit 60 Jahren die bekannteste Bank für ausländische Geld-, Wechsel- und Checkgeschäfte. 2nov*X

Koch & Co.,
2603 So. Halsted Str. Phone Yards 1148.
Machen Darlehen speziell auf Südseite Eigentum in Beträgen von $200 bis zu $5000. Telephonirt oder schreibt; spreche sofort vor. 30 Jahre lang im Geschäft am selben Platz.
Sicherheitsgewölbe zu vermieten.
$2.50 und aufwärts.
18janE3mt

Sagt uns, was Ihr bauen wollt, wir sagen Euch, was es kostet, ohne Auslagen für Euch. Wir besorgen Euch eine Anleihe und Pläne und bauen vollständig. Monatliche Zahlungen ohne Kommission. 17jährige Erfahrung. Allison Contracting Co., Zimmer 704, 109 N. Dearborn. 7jul*X

Privatgelder auf zweite Hypothek zu verleihen, auf verbessertes Grundeigentum: leichte Zahlung, mäßige Rate. F. Plotke, 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. 11of*X

Zu leihen gesucht: Von Privatleuten, ohne Agenten, $1500 als erste Hypothek auf ein Anwesen in feinster Nachbarschaft, wo Entwertung ausgeschlossen ist, das $9700 kostete und $125 Miete bringt. Adr.: D 73 Abendpost. 28mz1mtX

25 Jahre im Geschäft auf demselben Platze. Wir sind Baumeister von Häusern, Leden, Flats u.s.w., liefern Geld, Pläne und Voranschläge frei und bauen komplet. Keine Extras Paddock, Bond & Co., 25 N. Dearborn Str. 29ds*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Kronte State Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave nahe Paulina Straße. 20f*X

Privatgelder zu verleihen auf zweite Hypotheken. Adr.: Z 741 Abendpost. 22mz1mtX

Geschäftseinrichtungen, Maschinerie usw.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Jacob Lederer,
644 West Madison Straße.
Einrichtung für jedes Gewerbe, auch einzelne Gegenstände; niedrigste Preise und beste Qualität garantirt. Unsere eigene Fabrikation.
Soda Fountains in allen modernen Exemplaren; aufgestellt zur Besichtigung.
644—648 West Madison Str., Verkaufsräume.
Verkaufen Waar oder monatliche Zahlungen.
Telephon: Monroe 2496. 14jn,trdimt*

Toledo Springlich Scale, wiegt 20 Pfund, billig zu verkaufen. 2300 Foster Ave. dofrfa

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Julius Bender
Madison und Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40 Cents am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
901 bis 911 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712. 17ds—20ag1

Bargains für Druckereien!
Zu verkaufen: Eine Anzahl Regale, Kästen und Einschiebebretter, billig. Näheres beim Geschäftsführer der „Abendpost", 223—225 W. Washington Straße. *X

Reliable Store Fixture Co.,
448 Wells Str., 1 Block nördl. von Kinzie Hochbahnstation. Telephon: Franklin 3389.
Wir sind Fabrikanten von vollständigen Ladeneinrichtungen aller Arten. Ein wenig gebrauchte Einrichtungen immer auf Lager. Prodikt uns. 1mz3mtX

Chas. Bender Co., 608—14 Wells Str. Fixtures in u. Händler in allen Artenladeneinrichtungen. Niedrigste Preise an neuen und gebrauchten Einrichtungen, Baar od. Abzahlung. 1mz1mtX

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Nordseite.

Beschaid Miete bezahlen, wenn Euer Mietsgeld für ein vollständiges Heim bezahlt, das fertig ist zum sofortigen Einzug!

Große Baustellen, gepflasterte Straßen, Schattenbäume; Vorschriften in Bezug der Gebäude und Bauinte; 9 bis 10 Minuten zur Hochbahnstation; 1, 2 und 3 Lieas zu Straßenbahnlinien.

Ein Gelegenheitskauf, 2-Flat Brickbaus, 4 und 6 Zimmer, moderne Einrichtung, Hartholz-Verkleidung; gepflasterte Straße, 1 Block nach zwei Straßenbahnlinien. $3750. $1000 Baar, $25 monatlich.

Neues 2-Apartment Brikhaus, soeben fertiggestellt, 5 große Zimmer und Sonnenparlor in jedem Flat. Mahagoni, Eichenöl, weiße Emaille und künstlicher Birkenholz-Finish, mit Dan.-Oberzug, elektr. Licht, Gas Ranges, Eis-Boxes; 30 Fuß Lot, $7750. $1000 Baar, $35 monatlich.

Neues 4-Apartment Gebäude, zwei 4 und zwei 5 Zimmer Flats, modern in jeder Weise; Eichenholz-Verkleidung und -Fußböden, Tile-Hallen und Badezimmer, elektr. Licht, Furnace-heizung, Konlean, Fixtures, Screens, planirte Baustelle, alles eingeschlossen; Lot 50×125 Fuß; alle Straßen-Verbesserungen besorgt und bezahlt; die Jahresmiete bringt Euch 10% an Eurer Geldanlage. Preis $13,000, $2500 Baar. Kehne Baustelle oder kleines Kontrakt oder Nordwestseite Hauseigentum als Zahlung.

Neues 2-Familien Brikhaus, Eichenholz-Verkleidung und -Fußböden, moderne Einrichtung, elektr. Licht, Mosaik Hallen und Badezimmer; separate Eingänge zu jedem Apartment. $6575. $1000 Baar, $50 monatlich.

Wir bauen für Euch auf Bestellung, und Ihr könnt das Gebäude während des Bauens beaufsichtigen, und Euch genau davon überzeugen, welches Material dazu verwendet und wie es gebaut wird. Bedingungen: $500 bis $1000 Baar, Rest monatlich.

$300 Baar, $15 monatlich kaufen eine schöne Cottage in der Umgegend von Nord Ashland Ave. und Irving Park Blvd., 5 große Zimmer auf dem Haupt-Floor und Bad, hoher Dachboden, der in weitere 5 Zimmer eingerichtet werden kann; Basement für Lagerraum und Waschküche; Furnace. Preis $2075.

Nehmt Ravenswood Hochbahn oder Lincoln Ave. Straßenbahn bis Addison Str., geht dann westlich nach unserer Subdivision, Irving Park Blvd. Car bis Leavitt Str., geht dann südlich zur Subdivision, Athersons-Larrabee Car bis Leavitt Str., geht dann nördlich zur Subdivision, Western Ave. Car bis Addison oder Grace Str.

Subdivision Offices:
3557 N. Western Ave. 3801 N. Western Ave.

Offen täglich und Sonntags.

William Zelosky.

1905 Belmont Ave. Tel.: Lake View 1641.
Haupt-Office.
25mz1mtX

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Ein Bargain: modernes 7 Zimmer Haus im Wilson Ave.-Distrikt. Zu erfragen auf dem Grundstück Vormittags, 4643 Winthrop Avenue.

Zu verkaufen: Billig, Haus mit großem Stall, 1921 N. Irving Ave.

Zu verkaufen: Brickhaus mit drei 6 Zimmer Wohnungen, an N. Racine Ave., Lot 35×125; Preis nur $7000. Eiser & Co., 3511 Lincoln Avenue. frfa

Zu verkaufen: Ein Bargain, um einen Nachlaß abzuschließen — 4 Häuser auf zwei Lotten, 1717—1719 Hudson Ave. Telephon Edgewater 1006. John Danß, 5026 Winthrop Avenue. frfa

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Nordseite.

Schönes modernes Haus mit schönem Garten, 8 große Zimmer, Parquette Floor, elektrisches Licht; Laundry; sehr gute Transportation; um schnell zu verkaufen, sehr billig. 4252 Berteau Ave., Irving Park. frfafon

Zu verkaufen: $200 Baargeld oder mehr kaufen eine meiner neuen 5 Zimmer Bungalows; Preis nur $3350 bis $3550; Rest wie Miete. Rob. Seitter, 2036 Fletcher, Wellington 1749. 2mz,dofrfa1mt

Zu verkaufen: Billig, zwei Flat Framegebäude; je 8 Zimmer; in gutem Zustand; moderne Verbesserungen. 2050 No. Racine Ave. Daselbst vorzusprechen. 28mz1mtX

Bargain, 2stück. Brick, 5-5 Zimmer und Simparlors, Heißwasserheizung, an Cullom Ave., nahe Greenview; Miete $960; verschleudere, wenn innerhalb 10 Tagen gekauft, setzt Zeit fest betreffs Inspizirung. Paul C. Hoeppner & Co., 1028 Melrose Str. 28mz1mtX

Zu kaufen gesucht: 3—5 Zimmer Brick, Basement, östlich von Diffell, nördlich von Center, $2000 Anzahlung. Adr.: B 105 Abendpost. 25mz1mtX

N. Leavitt nahe School Straße. Freundliches 2-Flat Frame, mit hohem Dachboden, in erster klasse Ordnung; gepflasterte Straße, ganz bezahlt; 1 Block nach zwei Straßenbahnlinien. Preis $2975. $500 Baar, $20 monatlich. Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. 25mz1mtX

2727 Sunnyside Ave., — Neues modernes 2-Flat Brickhaus, jedes Flat 5 Zimmer, Furnaceheizung; Preis $7000, oder irgend eine annehmbare Offerte.
Frank Bed, 3934 N. Robey Str. 25mz1tw

Zwei-Flat Brickhaus,
N. Leavitt Str., nahe Grace Str.
Fast neu, 6 große Zimmer in jedem Flat, zwei Furnaces, elektr. Licht, Eichenholz-Verkleidung und -Fußboden; gepflasterte Straße, ganz bezahlt. $6750. $1000 Baar, $30 monatlich. — Wm. Zelosky, 3557 N. Western Ave., Ecke Addison Straße. 25mz1mtX

Zu verkaufen: Zweistück, Brick, zweistöck. Frame, Laden und vier Flats, North Park Ave., nahe Lincoln Park, Miete $50; macht Offerte. Holmberg & Laverde, 446 West Division Str. 23—31mz

Verkaufe dreistöckiges Wohngebäude, Gas, Bad, elektr. Licht, Waschküche; Preis $5400. Ruedel, 692 North Ave. 25mz1mtX

Spezialverkauf: 2stück. Gebäude, 1½ Block von Lincoln Ave. und südlich von Lawrence Ave., nur $5300, kostete den Eigentümer $5500. Muß verkaufen. Vorzusprechen 4564 Lincoln Ave., oder telephonirt Edgewater 477. 24ipt*la*

Nordwestseite.

Moderne neue kleine Brick Cottage, nahe Hoyne Ave. und Division Str. zu kaufen gesucht. Telephonirt Rockwell 4532. frfafon

Zu verkaufen: Ravenswood Manor, 4709 N. Sacramento Ave. Neue 6 Zimmer Brick Residenz, Heißwasser-Heizung, komplet, modern und zeitgemäß: $6,700. $500.00 Anzahlung, Rest $25.00 den Monat. John M. Barth, Eigentümer. frfafon

$460 Anzahlung, $15 monatlich und Zinsen kaufen neues 2 Flat-Gebäude, jedes Flat fünf Zimmer, Küche und Badstein; Heißluft-, Dampf-, Wasser- oder „Vapor"-Heizung; 37½×125 Fuß eingezäunte und geebnete Lotten.
Jetzt fertig oder für künftige Lieferung gebaut nach meinem „$10 Anzahlung und $10 den Monat während des Bauens" Plan; dann zieht ein und bezahlt nur $25 bis $30 monatlichen Abzahlungen.
Kein Extra-Ausmaß, Fußboden und Treppe, alle Zimmer hell; vollständig dekorirt; Innentreppen zum Dachboden und Basement; große Front- und Hinter-Veranden; Brick Feuerplätze; Bücherschränke; moderne elektrische Fixtures. Schlafzimmer haben eichene Ballenbodden u. eichene Wandvertäfelung, schöne Buffets. Bettzimmer hat neuestes Garderobe-Closet. Badezimmer in Mosaik; große Pantries und Closets; Screens und Fensterverdünger ohne Schnur.
Kein Stank, kein Sumpf, aber ein Distrikt von grünen Sträuchern, Bäumen, Gras und Blumen, trotzdem in der Stadt mit guter Fahrgelegenheit, allen Stadtbequemlichkeiten u. richtig eingeschränkt für gewünschte Klasse von Häusern und Leuten. Zwei Blocks westlich vom Austin Ave. Endpunkt der Grand-Division Straßenbahnlinie. Plätzlein auf Wunsch zugeschickt.

Thomas H. Hulbert
Tabler Avenue und Division Straße. Oak Park.
Telephon: Oak Park 6027.

81 Ost Madison Straße, Chicago.
Telephon: Central 1095. frfa

Zu verkaufen: 4 neue Gebäude, 61. Ave., nahe 12. Str. 3 Gebäude, 3029—3033 South Keeler Ave. Abzahlung. 31mzfrlafonfmt

$500.00 kaufen eine Acre-Lot, $10 Anzahlung, $10 monatlich, keine Zinsen. Liberaler Rabatt gegen Baar. Cinder Settlewege; Schatten- und Obstbäume. Schickt Euren Namen und Adresse und ich werde Euch genaue Einzelheiten berichten, wann die Subdivision eröffnet wird.
J. S. Hovland, 133 W. Washington Str. —31mz

Zu verkaufen: $4250, verschleudere weil ich nach dem Süden gehe, 7 Zimmer Stucko-Bungalow, Furnace, heißes Wasser, modern. Auf Abzahlung. Feine Lage. Nehmt Metropolitan „L" 723 South Grove Ave., Oak Park. 25mz1mtX

Zu verkaufen: Billwerke, Westseite, nahe Bahnhof, deutschen katholischen und lutherischen Kirchen und Schulen 8 Zimmer Framehaus, Grundstück 50×152, Obstbäume, Hühnerstall, Garage, $3700. $500 Anzahlung, monatliche Raten. T. B. 184, Groß Point, Ills. mz25—1ap

Farmländereien.

Zu verkaufen oder zu vertauschen: 40 Acre Michigan Farm, gute Gebäulichkeiten. Zu erfragen: Goetz, 1442 Fullerton Ave.

Zu verkaufen: 40 Acker Farm, guter schwarzer Boden, 20 Acker kultivirt, Rest Wald, eine Meile vom Bahnhof, Läden und Schule; feines neues Haus und Scheune, 6 Kühe, 2 Pferde, Wagen, Maschinerie usw., alles für $3500. Teil auf Zeitzahlung, wenn gewünscht. Adr.: P. O. Box 26, Whittlesey, Tazier County, Wis.

Kaufe, verkaufe, tausche Land- und Stadt-Eigentum. E. v. d. Beek, North Ave. und Halsted Straße. mal1—31

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Farmländereien.

Farms in Wisconsin
mit Haus, Scheune und gelichtetem Waldland,
in Tailor County, Lincoln County
und anderen.
Deutsche Nachbarschaft.

Wir sind die Eigentümer. Ein Fünftel bis ¼ Baar. Wir verkaufen auch Pferde u. s. w. unter liberalen Bedingungen. Preise der Farms von $1000 aufwärts. Teilweise bebaute Anwesen sind unsere Spezialität. Frage nach unseren roten Listen. Unsere Medford, Wis., Office ist das ganze Jahr offen. Eisenbahnfahrt wird zurückerstattet an Käufer.

Loeb Hammel Realty Co. (nicht inc.)
343—4 Marquette Bldg., Chicago.
25mz—3ap

Zu verkaufen: Anteil an einer 100 Acker Farm mit ungefähr 30 Acker gutem Obstgarten nur Chicago Property. Was haben Sie? John Bobel, 3430 Southport Ave. dofrfa

200 Acres zu verkaufen, mit Vieh und Maschinerie, $50 per Acre, ohne Zubehör $42.50 per Acre; gute Gebäude und guter Boden, 90 Acres geklart, davon 40 Acres in Kleeben, Rest Holz und Weide. Um nähere Auskunft wende man sich an Wilhelm Kroll, Rekord, Wis., Route 1, Box 41. 26mz,2ap

Zu verkaufen: 43 Acres unverbessertes Michigan Land, gelegen in Manitee County, muß verkauft wegen Krankheit. L. Geiden, 3630 Sheffield Avenue. 2mz1mtX

Verkaufe oder vertausche 120 Acker Farm in Wisconsin, alles neue Gebäude, Vieh, gutes Wasser, für Chicago verbessertes Grundeigentum. Nachzutragen 1359 Wells Str. 26mz1mtX

Wir haben gute Wisconsin Farmländereien, welche wir zu $10 per Acre verkaufen gegen Baar oder Abzahlung. Nehf, 21 N. LaSalle St. 24mz1mtX

Zu verkaufen: Eine gute 40 Acker Michigan Farm, Nachzutragen bei W. Stuprich, Eigentümer, 1444 Fullerton Ave. mz2—31X

60 Acres Flußfront, teilweise verbessert, in der Nähe guter Stadt; Lehmboden; auch Tausch. J. B. Holy, 1943 Grace Str. 30dz*X

Verlangt: Ehepaar für Farm, nahe Chicago Frau muß Köchin sein. 1356 Irving Park Blvd. 25mz1w

Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Hiermit zur Kenntnißnahme,
daß William R. Dillon,
Ex Chef-Prüfer von Chauffeurs,
des Staates Illinois,
die Dillon's States Automobile-Schule in 411 S. Halsted Straße eröffnet hat, die dafür eingerichtet ist, um alle vollständigen Instruktionen im Fahren, Reparaten etc. zu erteilen. Diese Schule gibt Garantie, daß Ihr unter persönlicher Leitung von Hrn. Dillon gründlich vertraut gemacht werdet mit einer Car und gibt weitere Garantie, daß Ihr allen Anforderungen, die an Euch gestellt werden, vollauf genügen könnt. Herr Dillon willigte auf Ersuchen vieler Automobil-Fabrikanten und -Händler zur Leitung dieser Schule ein, die den Wunsch haben die tüchtigsten Männer als Leuter ihrer Cars zu bekommen, und überzeugt sind, daß unter persönlicher Leitung des Herrn Dillon Ihr zu einem der tüchtigsten heutigen Chauffeure ausgebildet werdet. — Wenn Ihr ein solcher werden wollt, meldet Euch jetzt. Sonntags offen. Tag- und Nacht-Schule.

Dillon's States Automobile School
414 Süd Halsted Straße.
19mz,fondstr,3mt

Greer College of Motoring.
Größte und beste Automobil-Schule in Chicago; wir lehren das Fahren, Reparaturen und die Konstruktion. Deutsche Instrukteure. Abendklassen Montag, Mittwoch und Freitag. Lehrgeld: Tagklasse, $15.00; Abendklasse, $20.00, Auf Abzahlung. Graduirten werden Stellungen verschafft. Sprecht vor oder schreibt um freies Büchlein 3. Phone: Calumet 2057.
1519—21 Wabash Ave., Chicago, Ill.
5jan,mtfrsonmo3mt

Engl. Unterricht erfolgr. erteilt Lehrerin. Anfängern. Vorgeschrittenen. Adr.: B 123 Abdpost. 25mz1mtX

Kleidermacher-Schule, Tag- und Nacht-Klassen. 1850 Wells St., 2436 W. Madison St. Entwürfe Patternschneiden, nähen. Sara Patek, Privatpal. 16ja*X

Billard und Pocket Tische.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu verkaufen: Billard-Tische, vollständig neu, Carom oder Pocket, mit vollständigem Zubehör, $115; gebrauchte Tische zu herabgesetzten Preisen; leichte Zahlungen. Wir vermieten Tische mit dem Privilegium, daß Miete vom Kaufpreis abgezogen. Cigarrenladen-Einrichtungen eine Spezialität. Ehe Brunswick-Balke-Collender Co., 623—629 S. Wabash Ave. 5jan*X

Plumbers and Supplies.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Plumbing Supplies für Händlerpreise für Leben. Lebinthal, 1037 W. Division Str. 1mz5mtX

Ofenteile und Reparatur.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Ofenteile und Wasserfronts für alle Oefen. Oefen nickelplatt. Margolis, 697 Milwaukee Ave. 5ja,3mtX

Patentanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Schreiben Sie heute nach meinem Verzeichniß von Erfindungen, die sehr in Nachfrage sind. G. J. Sanders, 116 W. Van Buren Str., Chicago. 5mz*X

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Dr. Hasenclever, Erfahrener Frauen-Arzt. Freie Konsultation für alle Leiden, 30 bis 1. Zimmer 41 — 120 Süd Dearborn Str., neben Fair. 29mz2mtX

Leichenbestatter.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Wehern Costel und Undertaking Co. — Michigan Blvd. und Randolph Str. Tel.: Central 308. 13mal*X

Erbe des Verschollenen.

Der „tote" James Hogan kassirt es selbst ein.

Hatte blind gekauft.

Frau Mueller legte unbesehen $33,800 in Montanaer Bewässerungsland an und muß es behalten. — Wirte zu $3,500 Schadenersatz verurteilt.

Vor einiger Zeit wickelte Frau Johanna Strattmann als Verwalterin den Nachlaß des alten Ansiedlers Cornelius Hogan ab und zahlte $500 als den Anteil eines seit sieben Jahren verschollenen und gesetzlich für tot erklärten Sohnes des Verstorbenen, James, in das Nachlaßgericht ein. Heute erschien in der Abteilung des Richters Bregstone der „Tote" und verlangte sein Erbteil. James war im fernen Westen und ist jetzt nur auf Besuch hier eingetroffen. Da er dem Richter den Nachweis erbringen konnte, daß er der „tote" und in Verachtung aller Gerichte doch noch „lebe" lebende Erbe ist, so hat der Richter ihm die Zahlungsanweisung auf das Geld an das Countyschatzamt gegeben.

Frau Millers Landspekulation.

Frau Matilda S. Miller kaufte während schwerer Krankheit ihres Gatten und ohne dessen Rat im Jahre 1911 von der Bitter Root Valley Irrigation Co., nachdem sie viele Zeugnisse von Handelskammern, Obstzüchtern usw. und viele bilderreiche Beschreibungen über die Fruchtbarkeit des Landes gelesen hatte, Land bei Sunnyside im Montanaer County Rosalli; die Gesellschaft verpflichtete sich angeblich, Apfelbäume zu pflanzen und, bis diese tragfähig wären, mindestens vier Jahre lang, das Land mit Gemüse zu bestellen und ihr den Ertrag aus dem Kauf, abzüglich zehn Prozent vom Reingewinn, zuzustellen, auch die Steuern und Abgaben für die künstliche Bewässerung zu bezahlen. Nachher, als er seine Abschlagszahlungen nicht mehr leisten konnte, erfuhr sie, daß ihr Sohn Loris zu $9648 die benachbarten 21 Acker gekauft und $1600 anbezahlt habe. Da ihr angeblich vorgestellt wurde, daß sie, wenn sie noch mehr Land, insgesammt 53 Acres kaufe, $30,000 daran in einigen Jahren verdienen könnte, kaufte sie noch mehr; bezahlte insgesammt $33,848. Die Gemüsebestellung war im ersten Jahre ein Fehlschlag, sie stellte sie ein, und die Gesellschaft forderte dann angeblich $1674 für den ihr durch den Verkauf des Gemüses entgangenen Verdienst. Da erst besichtigte die Frau das Land und erfuhr, daß sie, wie sie behauptet, viel zu viel bezahlt habe. Sie verklagte, da sie das Land nicht los werden konnte, die Gesellschaft, diese berief sich auf ihren Kaufvertrag und darauf, daß der Sohn das Land vorher gesehen habe, bestritt die übrigen Anschuldigungen, und heute hat Kreisrichter Smith nach achttägiger Verhandlung die Klage abgewiesen.

Wirte müssen bezahlen.

Trotz Verwarnung, weil er ein Trunkenbold sei, hatten die Wirte Fitzgerald, 300 W. 30. Str., und Harry Miller, 30. und Shields Str., dem Arbeiter Ringholm Schnaps verkauft. Er ist im Jahre 1910 gestorben. Seiner Witwe sprachen Geschworene in Richter Matchetts Gericht heute $3500 Schadenersatz gegen die Wirte zu.

Die neunjährige Lillie Pantsch war von einem der Wagen des Fuhrherrn R. Hoffmann überfahren und schwer verkrüppelt worden. Es wurden ihr heute von Geschworenen $5000 Schadenersatz gegen Hoffmann zugesprochen.

Die Warnung.

Edward C. Ruttenberg hat heute auf Scheidung von seiner Gattin, geb. Graham, geklagt, die er 1902 geheiratet und vor vierzehn Tagen verlassen hatte, als er, Nachmittags infolge Fernsprechbenachrichtigung einer Unbekannten, nach seinem Heim 4342 Michigan Boulevard zurückkehrend, sie und Kenneth Hall aus dem Schlafzimmer des Ehepaares kommen sah. Beide Männer sind bekannt. Wenige Minuten vor jener Warnung war Ruttenberg von seiner Gattin, zur Sicherheit, telephonisch angerufen worden. Ruttenberg fordert sein Kind.

Gust. A. Wenzel nahm Plant Juice ein.

Ein ehemaliger Chicagoer Geschäftsmann lobt jetzt Plant Juice.

War ganz entkräftet.

Erklärt, daß es seinen Magen geheilt hat und daß die Schmerzen jetzt vollständig nachgelassen haben.

Die Symptome eines außer Ordnung gebrachten Magens nehmen oft die Form an von Kopf- und Kreuzschmerzen, Unverdaulichkeit, Dyspepsie, Verstopfung, belegter Zunge, schlechtem Atem, engegriffener Leber, Nieren oder Rheumatismus. Diese Symptome verschwinden schnell beim

Gustav A. Wenzel.

Gebrauch von dem neuen Kräuter-Tonikum für den Körper, Plant Juice, das eine Zusammensetzung ist aus den ureigensten Heilmitteln der Natur, Medizinal-Wurzeln, Kräutern, Rinden und Beeren.

Täglich laufen unterzeichnete Zeugnisse von hiesigen Leuten ein, die berichten, wie sehr ihnen der Gebrauch von Plant Juice wohlgetan hat. Herr Gustav A. Wenzel zum Beispiel, der Nr. 8100 S. Peoria Straße wohnt und der ein ehemaliger Geschäftsmann ist mit vielen Freunden in hiesiger Stadt, sagte:

„Seit einiger Zeit befand ich mich in einem schrecklich elenden Zustande. Ich konnte meine Nahrung nicht verdauen und hatte tatsächlich auf

Alles besetzt! scholl es gestern Abend dem Ankömmling an gar vielen Orten der Kirmes entgegen, vornehmlich an den Erfrischungsstätten. Die holländische Weinstube, die eigentlich Weingarten heißen sollte, die ungarische Pußta, die Champagnerbude, der Ratskeller, das Wiener Kafe usw. — alle zeigten dasselbe Bild: dicht besetzte Tische, eine fröhlich plaudernde Menge, hin- und herflitzende bedienungseifrige Damen, Musik, Gesang, Kabarettvorträge.

Wenn diese Ruhepunkte in der Erscheinungen Flucht gut besetzt sind, sind es die Wandelgänge zwischen den Reihen der Verkaufs- und Schaubuden natürlich ebenfalls, und so war es auch gestern Abend. Der allgemeine Besuch der Kirmes hat sich bisher von Tag zu Tag gehoben, und erfreulicher Weise sind die besten Aussichten dazu vorhanden, daß es so bleibt. Der Verkehr auf dem ganzen Festplatz war gestern andauernd ein ungemein lebhafter, und man begegnete in den verschiedenen Buden unter den Verkaufsdamen allenthalben sehr vergnügten Gesichtern ob der reichlichen Einnahmen.

War der Zuspruch gestern, an einem Tage ohne besondere Veranstaltungen, so befriedigend, so dürfte er heute Nachmittag und Abend noch erheblich größer werden, denn heute ist ja „Deutscher Tag", und der „German Club von Chicago" hat seinen Besuch angemeldet. Diese starke Vereinigung von Amerikanern deutscher Abkunft, die schon bei vielen Gelegenheiten ihre Neigung zur Sache des Deutschtums und ihr Eintreten dafür glänzend bewährt hat, wird ohne Zweifel der Kirmes eine Menge Besucher zuführen. Geplant ist seitens des Klubs die Veranstaltung eines großen Preiswettbewerbs um Volkstümlichkeit, an welchem nicht nur die Damen der Mitglieder, sondern alle Damen teilnehmen können. Der Besuch des Klubs steht unter der Leitung der Herren Fred Dannicke, Ralph Uhlendorf und Walter Kiefer. Das Hauptquartier wird voraussichtlich im Ratskeller aufgeschlagen werden.

Ein anderes bemerkenswertes Ereigniß heute ist das Auftreten von Frau Theodor Brentano als Sängerin im „Theater Unter den Linden", eine Ankündigung, welche dem Kunsttempel ein ausverkauftes Haus sichert.

Morgen wird Bismarcks 101. Geburtstag gefeiert. Des beschränkten Raumes und des großen Festtrubels wegen ist von einem Redeaktus zwar abgesehen worden, aber die Vereinigten Männerchöre werden anwesend sein und sich mit 600 Stimmen Gehör bis in die fernsten Winkel der Halle verschaffen. „Das ist der Tag des Herrn", „Das deutsche Lied" und „Burschenabschied" sollen zur Weihe des Tages gesungen werden, und Martin Ballmann hat auch mit seinem Konzertprogramm für den Nachmittag darauf Rücksicht genommen; er wird Werke der deutschen Meister Wagner, Mozart, Brahms und Strauß spielen.

Für den kommenden Dienstag Abend hat der Kolumbia Damenverein seinen Besuch angekündigt. Die Schatzmeisterin wird am Eingang zur Festhalle allen Mitgliedern Eintrittskarten aushändigen.

Panzerkleid bald fertig.

Wenn noch irgend welche Zweifel darüber bestanden haben, ob das Panzerkleid des hölzernen Ritters während dieser Kirmes bis auf das letzte Stückchen fertig werden würde, so sind sie gestern geschwunden. Vom frühen Nachmittag bis zum Toresschluß wurde fleißig genagelt, sodaß jetzt nur noch ein kleiner Teil nicht von der Rüstung bedeckt ist. Wer also noch einige Nägel einschlagen will, um, wenn der Ritter erst in der deutschen Reichshauptstadt aufgestellt worden ist, mit gerechtem Stolz sagen zu können, daß auch er zu der Panzerung beigetragen hat, der muß sich beeilen, sonst könnte es am Ende zu spät sein.

Auch gestern sind wieder von dem Ritter und dem „Brandenburger Tor", vor dem er die Wache hält, kinematographische Aufnahmen gemacht worden, die um so hübscher wurden, als eben eine ganze Reihe der in den verschiedenen Buden tätigen, in malerische Kostüme gekleideten liebreizenden jungen Damen in festlichem Zuge an ihm vorüberzogen.

Appell nicht ungehört geblieben.

„Wir sind der „Abendpost" zu großem Danke verpflichtet," sagte gestern Herr Weidner, einer der „Stewards" der „Prinzessin Irene", welcher in der Bude Nr. 67 und 69 die von den deutschen Blaujacken in Hoboken, N. J., verfertigten Bleisoldaten, Tauchboote u. s. w. verkauft, „denn seitdem sie das Publikum auf die hier feilgebotenen Erinnerungszeichen aufmerksam machte, hat sich der Umsatz ganz bedeutend vergrößert. Nach den heute gemachten Erfahrungen sehe ich dem weiteren Verlauf der Kirmes voller Zuversicht entgegen." Es herrschte vor diesem Pavillon in der Tat sowohl am Nachmittag wie namentlich am Abend ein sehr reges Treiben, und Hunderte der Festgäste nahmen sich einen der hier feilgebotenen „Feldgrauen" oder auch ein Modell der „Emden" mit nach Hause.

Zuversichtliche Stimmung.

Dieselbe zuversichtliche Stimmung herrschte auch in dem Pavillon der Arbeiterhilfe. „Allmählich wird das Publikum sich der Bedeutung unserer Wohltätigkeitsvereinigung bewußt," sagte Herr Wilhelm C. Ohl zu einem Vertreter der „Abendpost" und wendet uns sein Interesse zu. Es sieht ein, daß jene wackeren Deutschen in Amerika, welche, weil sie kein Kriegsmaterial herstellen wollten, ihre Stellungen niederlegten, auf die Unterstützung ihrer Stammesverwandten Anspruch haben, und beginnt jetzt, die von uns feilgebotenen Gegenstände zu kaufen."

Nach den gestrigen Erfahrungen erwartet Herr Ohl, daß auch in dieser Abteilung der erhoffte Erfolg nicht ausbleiben wird.

Ostpreußenhilfe.

In der Bücherbude, der gestern wieder Frau Anna Ruschmeyer vorstand, ist eine neue Flugschrift eingetroffen, welche namentlich für die Ostpreußen sowie für Alle, welche dem am schwersten vom Kriege betroffenen Teil des alten Vaterlandes helfen möchten, von Interesse ist. Sie betitelt sich „Ostpreußen im Sturm der Jahrhunderte" und stammt aus der Feder von Hermann A. L. Lufft. Auch hat Professor Dr. Eugen Kühnemann sie mit einem Nachwort versehen. Das Schriftchen, das für den Preis von nur 10 Cents zu haben ist, sollte reißenden Absatz finden, ebenso wie die in derselben Bude feilgebotenen Kaiserbilder, die auch nur einen „Dime" kosten.

Die Champagnerbude.

Das wirklich Gute findet überall Anerkennung. Das sieht man auch bei der Champagnerbude, in welcher außer dem prickelnden Schaumwein auch ein ganz vortrefflicher, am Rhein und an der Mosel gewachsener Rebensaft zu haben ist, fand sich dort doch auch gestern wieder eine ganze Reihe der bekanntesten Deutschen nebst ihren Damen ein. „Wir sind mit dem Besuch durchaus zufrieden," sagen die hier tätigen Damen, „und wenn er in derselben Weise weiter steigt, wie er bisher gestiegen ist, so werden Manche sich hier bald vergeblich nach einem Platz umsehen."

Die Bowle ist vorzüglich!

Daß die in der Holländischen Weinstube ausgeschänkte Bowle sehr bekömmlich ist und vortrefflich mundet, hört man von Allen, welche ihr einen Besuch abstatteten, und daß es ihnen ernst mit dieser Versicherung ist, ersieht man aus der Tatsache, daß die Meisten von ihnen bald wiederkommen um sich von Neuem an dem edlen Trunke zu laben. Der für diesen geforderte Preis ist sehr gering, weit geringer, als man annehmen sollte, und ebenso werden auch die verschiedensten feinen Liqueure sehr billig abgegeben. Kein Wunder, daß die unter Leitung von Frau Albertine Meixner in dieser Bude tätigen liebenswürdigen Damen bis spät in die Nacht hinein reichlich zu tun haben.

Gestern Abend erfreuten Frl. Angela Crone, die frühere Soubrette des Deutschen Theaters, und zwei junge Holländerinnen das in der Weinstube weilende Publikum mit einer Reihe schöner Lieder.

Theater Unter den Linden.

Im Vaudevilletheater Unter den Linden, in der Nähe des Nordendes der Halle, wird an jedem Nachmittag und an jedem Abend ein anderes Programm dargeboten, aber ohne Ausnahme ein gediegenes und sehenswertes. Eine Augenweide waren z. B. gestern Abend die Kunsttänze der jungen Damen Rose Victor, Veronica Gallagher und Irma Kapper, die wahre Beifallsstürme unter den zahlreichen Zuschauern entfesselten. Frl. Victor tanzte die Mignon-Gavotte von Thomas und den Strauß'schen Donauwalzer. Nichts Schöneres kann man auf dem Festplatze sehen, als die anmutige Kunst dieser jungen Mädchen. Ein „Pianolog" von Lalla Ruckoff und Gesangsvorträge von Frl. Isabel Richardson und Elsa Holinger, der unermüdlichen und treuen Stütze dieses Kunstinstituts, vervollständigten das interessante Programm des Abends. Am Nachmittag waren Frl. Joan Peers in klassischen Tänzen, die Sängerin Frl. Elsie Fathschild und „Charlie Chaplin" Francesco höchst erfolgreich aufgetreten.

Sie springen noch.

Von der großen Kunst bis zur kleinen ist nur ein Schritt; die sechsbeinigen (oder sind es acht Beine?) Künstler leisten in ihrer Art nicht minder Bewundernswertes, wie die menschlichen. Sie sind in der Nähe des Südendes der Halle zu finden, im Flohzirkus, wo die in Unfreiheit Dressirten einer schaulustigen Menge vorgeführt werden. Sie befriedigen aber nicht nur die Schaulust in vollem Maße, indem sie die kühnsten Kunstreiter- und anderen Stückchen ausführen, sondern geben auch Anregung zu ernsten philosophischen Betrachtungen über die Größe der Intelligenz in den kleinsten Hirnen und dergleichen. Im Swinaen sind Herren wie Damen dieses Künstlerpersonals gleich groß, nur vielleicht mit dem Unterschied, daß die Damen es etwas zierlicher, die Herren es etwas kräftiger ausführen.

Texas Cleo.

Sehr beachtenswert ist die Schaustellung, in welcher eine „Texas Cleo" genannte Dame ein reizendes Pony vorführt. Das Tierchen ist echt von Rasse und von hochentwickelter Intelligenz, sein Anblick läßt jedem Pferdeliebhaber das Herz im Leibe lachen. Dem Pferdchen ebenbürtig zur Seite in Bezug auf Rassereinheit, Körperschönheit und Intelligenz stehen die Hunde und Katzen. Wie sich's bei gebildeten Lebewesen versteht, leben sie in schönster Eintracht mit einander und fühlen sich als Kollegen. Sämmtliche Kunstkräfte dieses Zirkus leisten auf ihren Sondergebieten Bewundernswertes.

Zugkräftige Tänze.

Zu Lieblingen des Publikums gemacht haben sich Hans und Gretel, die niedlichen Liliputaner aus Dresden. Kein Wunder, denn diese kleinen Herrschaften sind die Liebenswürdigkeit selbst, jung und hübsch und obendrein talentvoll, denn sie können ausgezeichnet tanzen. Frl. Gretchen steht selbst an der Kasse und verkauft die Eintrittskarten. Sie gehen ab wie die bekannten warmen Semmeln.

Pußtenzauber.

Von den fleißigen und liebenswürdigen Damen der ungarischen Pußta kann man nur Aeußerungen der Befriedigung über den Geschäftsgang vernehmen. Sie haben sich dieses Gefühl der Genugtuung aber auch in reichstem Maße verdient, denn sie haben hier ein Fleckchen geschaffen, das entschieden zu den schönsten und angenehmsten des ganzen Festplatzes gehört. Wie ihre Mitarbeiterinnen versichern, hat Frau Kate Hirtenstein sich ganz besonders um den Erfolg bemüht, der jetzt in so reichem Maße geerntet wird. Gestern Abend war das gemütliche Gärtchen fast unausgesetzt so dicht besetzt, daß Sitzgelegenheit selten zu haben war, und die aufwartenden Damen trotz der größten Anstrengungen ihre Arbeit kaum zu bewältigen vermochten. Ihre freundliche Zuvorkommenheit bewahrten sie aber trotzdem. Das Publikum hat eben schnell herausgefunden, daß man hier in größter Behaglichkeit sitzen und sich ausruhen kann, gar nicht zu reden von den vorzüglichen preiswürdigen Speisen und Getränken und der echten Zigeunermusik. Im Pußtenhause selbst sind Bilder, Handarbeiten und zahlreiche andere Dinge zur Verlosung am Glücksrad ausgelegt.

Dick und Dünn.

In der Bude neben den Liliputanern, wo Nachmittags die „Baby Show" stattfindet, sind Abends die Naturwunder zu sehen. Es sind dies ein kleiner und unglaublicher dünner Herr in enganliegendem Gesellschaftsanzug und mit Einglas und eine vielhundertpfündige Schönheit von ebenso unglaublichem Umfang. Wenn dieses harmonische Pärchen zusammentanzt, bleibt unter den Zuschauern kein Auge trocken, und alle Zwerchfelle arbeiten heftig. Auch ein schottischer Herr mit einem elf oder mehr Fuß langen Bart ist eine interessante Erscheinung; zum Ueberfluß bläst er noch den Dudelsack.

So ein paar Kleinigkeiten.

„Ja", sagte Frau Adam Kreuter, welche in dem Parfümeriestand gestern Abend die Leitung in Händen hatte, „unsere Prachtlampe findet viel Bewunderung. Sie ist tatsächlich ein reizender Schmuck für jedes Bibliothek- oder Wohnzimmer. Wir werden sie verlosen; das Los kostet 25 Cents." Außerdem findet man dort Thermesflaschen, ein Kissen in vorzüglicher Hardangerarbeit usw. Frau Kreuter stehen die Fräulein Louise Winternitz, E. S. Taylor und L. A. Schmid eifrig zur Seite. Die Damen machen gute Geschäfte.

Die Puppe und der Junggeselle.

Wie mit Recht die schon an dieser Stelle beschriebene Puppe im duftigen Rosaspitzenkleid Anklang findet, beweist der Umstand, daß gestern Abend schon 500 Lose abgesetzt waren, das Stück zu 10 Cents. Ein biederer Junggeselle erklärte, daß er, wenn er sie gewinne, unbedingt auch die Garnitur haben müsse, denn das sei ein Wink des Schicksals, daß er heiraten müsse. Und da er gut gestellt ist und Gemüt hat, so wird es ihm ja wohl nicht fehlen. Meinte eine der Damen, zur Sicherheit sollte er sich eine Puppenbraut kaufen. Aber er sprach was von der Ehelotterie, kaufte noch ein Los und ging seiner Wege.

Schweizer Weißstickerei.

Bislang sind die in dem Stand für Handarbeiten vorrätigen prächtigen Sachen in Schweizer Weißstickerei noch nicht so recht an dieser Stelle gewürdigt worden, aber es wäre unverzeihlich, wenn die freundliche Leserin nicht darauf aufmerksam gemacht würde. Man findet derartige Arbeiten in so geschmackvoller und peinlich genauer Ausführung nicht gerade täglich, was jede Kennerin gern bezeugen wird. Echt französisch sind einige zierliche Puppen, die den Damen von der Bude verehrt worden sind.

Women's Exchange.

Alles, was eine Dame nötig hat, findet man bekanntlich in einer Woman's Exchange oder Frauenbörse. So ist denn auch die der Kirmeß auf das Reichhaltigste mit all den Herrlichkeiten ausgestattet, Handarbeiten, Silberzeug, Lampenschirme, eingemachte Früchte, Kuchen, Halsbinden, Fingerhüte, usw., usw. Die Frauen Alfred Kohn, Vorsteherin; J. J. Fisher, J. H. Miller, Cora Ederheimer, M. Rau, Jos. Zeisler, Bertha Kreisel, Isaak Keim, Julius Kuh, Eugen Lilienfeld, Josef Hyman, Sherman Stay, Clarence Löwenstein, Binswanger, Clarence Kirschorn, H. Schiller, A. J. und M. J. Beiersdorf und M. Streitz, sowie ein Kranz reizender junger Damen wetteifern im Verkaufen, stehen den Unerfahrenen aus dem stärkeren Geschlecht, die vielleicht dort für die Gattin ein passendes Geburtstagsgeschenk erwerben wollen, mit Rat und Tat zur Seite. Und die Preise sind, wie überall auf der Kirmes, mäßig.

Im Schaltjahrgericht.

Und der Sünder werden immer weniger, die Polizei muß eben aufpassen, und sie tut's; es ist tatsächlich aller Ehren wert, hier wacht das Auge des Gesetzes, und dann geht's vor Gericht, allwo der Kadi mit nimmermüdem Eifer den Gefangenen auf Herz und Nieren prüft, um mal festzustellen, was er denn eigentlich „ausgefressen" hat. Freisprechen hat er leider noch keinen können, wenn sich auch manch Einer mit einer oberfaulen Unschuldsbeteuerung herauszuschwindeln versucht. Die hohe Polizei berichtet, und schnell ist das Urteil verkündet: Eine gute Lehre mit auf den Weg kriegt jeder, und obendrein umsonst, vorausgesetzt, daß er die Strafe bezahlt hat, sonst kostet's das Doppelte. Es ist wirklich ein Vergnügen, verhaftet zu werden, die Damen machen ihre Sache ganz famos.

Die Gabe einer blinden Frau.

In dem Stand für Korbwaaren wurde gestern eine aus Glas- und Goldstoffen in sinnige Form gewirkte chinesische Schachtel abgegeben, zur Verlosung. Es war die wirklich kostbare Gabe einer nicht genannten blinden deutschen Frau, welche ohne Zweifel viele, viele Stunden mühsam an dem Kunstwerk gearbeitet hat. Die Lose, zu 10 Cents das Stück, fanden reißenden Absatz. In dem Stand sind die Fräulein Uihlein und Fischer, und die Frauen Ostenrieden, Kochs und Madlener zur Zeit tätig.

Immer ran, meine Herrschaften!

Es ist eine auffällige Erscheinung der Baby Show, daß unter den teilnehmenden Kindern solche deutscher, österreichischer und ungarischer Eltern in nur geringer Zahl vertreten sind. Amerikaner, Irländer und Skandinavier waren bisher die Hauptteilnehmer, was zwar als Beweis des allgemeinen Interesses, das die „Show" erregt, erfreulich ist, aber nicht ganz den Wünschen und Absichten der Festleitung entspricht. Dem Karakter und dem Zwecke des großen Wohltätigkeitsunternehmens entsprechend, sollten die den verbündeten Kaiserreichen entstammenden Mütter auch der Zahl nach den ersten Platz einnehmen. Wer mehr als sie hat einen berechtigten Anspruch auf diese Auszeichnung? Das nach 1870—71 geflügelt gewordene Wort „Der deutsche Schulmeister hat den Krieg gewonnen" darf doch nur im bedingten Sinne anerkannt werden, denn ohne die deutsche Frau und Mutter, die dem deutschen Volksstamm beständig neue Zweige verleiht und sein Blühen und Gedeihen überwacht, würde auch alle Schullehrerweisheit nichts auszurichten vermögen. Und wenn dereinst die Geschichte des jetzt wogenden Riesenkampfes geschrieben ist, wird es angesichts des selbstlosen Wirkens und Schaffens, des opfermutigen Ertragens von Leiden und Entbehrungen der Frauen des deutschen Vaterlandes sicherlich heißen dürfen: Die deutsche Mutter hat den Krieg gewonnen! Die Kinderwelt des Deutschamerikanertums u. des Oesterreich-Ungarn-Amerikanertums weist so viele schöne und kraftvoll entwickelte Menschenblüten auf, daß sie den Wettbewerb mit der anderer Nationalitäten sicherlich nicht zu scheuen braucht. Deshalb, Ihr deutschamerikanischen Frauen Chicagos, haltet nicht zurück, sondern bringt Euren kleinen Liebling nach der Baby Show und liefert den Beweis, daß auch auf diesem Gebiete die Jugend der Deutschen, Oesterreicher und Ungarn Amerikas siegreich den Wettbewrb mit dem der ganzen Welt bestehen kann.

An der gestrigen Baby Show beteiligten sich 21 Kinder, und die Preise wurden wie folgt zugesprochen:

Körperliche Entwicklung — Elizabeth Miller, 2 Jahre, 10 Monate. — 5952 Augusta Straße.

Popularitätswettbewerb — Richard R. Lovell, 2 Jahre, 11 Monate.

Alfred Bartnick, 1 Jahr, 2 Monate, 1512 Larrabee Straße.

Allen übrigen teilnehmenden Kindern wurde ein silberner Löffel zur Erinnerung überreicht. Die Anmeldungen für heute weisen folgende Namen auf:

Dorothy M. Golgert, Herman Gaul, Edw. Kunz, Wm. Melbree jr., John A. Roß, Genevieve Gasterlen, Orthife Bondreau, Wilbur F. Bohnsack, Robert W. Elich, Helen M. Kaufmann, Roberta J. Wiersig, Hy. Frext, Earl R. Boyer, Marie Vetter, Adelaide Atherton, Warren Hurley, John Mullen, Annette Koller.

Fortunas Lieblinge.

Obwohl der Liebreiz und die geschmackvollen Garderoben der vielen hunderte Damen, die dem großen Festraum nicht zum geringsten Teil sein anmutiges, farbenprächtiges Aussehen verleihen, selbst den verbissensten Junggesellen veranlassen könnten, sich vor Hymen zu beugen, gibt es doch eine Dame, deren unwiderstehlicher Anziehungskraft auch die Schönste unterliegen muß, und um deren Gunst selbst der unterthänigste Ehemann sich bewerben darf, ohne die Eifersucht seiner besseren Hälfte wachzurufen — Dame Fortuna. Auch auf der Kirmes folgen ihren Spuren große Schaaren, unter denen die Damen aber ebenso zahlreich wie die Herren vertreten sind. Die Glücksräder furren, Loose und Nummernbücher stehen zur Auswahl frei, und unzählige Besucher bieten dem Glücke die Hand, um es häufig unerwartet mit einem nützlichen Gegenstand, einem Zierrat, einer Schmucksache oder einer Anweisung auf wertvolle Waaren gefüllt zu finden. Dank der Liberalität der Besucher konnten schon zahlreiche Preise zur Verlosung gelangen, und es wur-

(Fortsetzung auf der 9. Seite.)

Unter dem Brandenburger Tor.

Festpräsident Schneider treibt einen Nagel in den geharnischten Ritter ein.

Die guten Feen am Lunch Counter.

Sie speisen nicht nur die Hungrigen, sondern liefern das Material auch selbst.

FREI! Spezielle April-Offerte FREI!

Für 275 Umschläge

American Family Seife

ein weißes Tischtuch

Assortirte Muster, ganz weiß, Größe ungefähr 62x70 Zoll

Beachte zu beachten!
American Family reinigt die Wäsche besser in kaltem oder heißem Wasser, als irgend eine andere Seife.
„Jedes Teilchen reinigt."

Frei für **175** Umschläge

American Family Seife

Allerbeste Wm. A. Rogers Silberwaaren

Auswahl von

3 Silber-Messer oder **3** Silber-Gabeln oder **3** Silber-Eßlöffel oder **6** Silber-Teelöffel

Diese Silberwaare ist vom selben Muster und Qualität, wie Ihr immer für American Family Seifen-Umschläge erhalten habt.

Diese spezielle Prämium Offerte gilt nur für April

Bringt die Umschläge nach dem nächsten Prämien-Laden

108 Ost Austin Ave. (früher Michigan Str.) Nahe Rush Str. - Brücke.
1547 Milwaukee Avenue, Nahre Noven Straße
6426 S. Halsted Straße, Nahe 63. Straße
8930 Commercial Avenue, South Chicago
1658 Blue Island Avenue, Nahe 18. Straße

JAMES S. KIRK & CO., Chicago, U. S. A.

Zur Beachtung—Umschläge per Post eingesandt, muß 10 Cents für jedes Silber Set und 15c für jedes Tischtuch für Porto und Verpackung beigefügt sein. Adressirt Packete: Dept. S, 108 East Austin Avenue, Chicago, Ill.

Recht vorbehalten die Quantitäten zu beschränken. Diese Prämien werden nur an wirkliche Verbraucher unserer Seife gegeben.

Schreibt nach freiem Prämienbuch.

Die Kirmes.

(Fortsetzung von der 8. Seite.)

den bisher die folgenden Gewinner bekannt gegeben:

Nr. 3, Kissenbezüge, Frau J. Arst.
Nr. 42, Sandwichhälter, Frau Klobenstn.
Nr. 61, Spitzendecke, Frl. Theurer.
Nr. 64, Tafeltuch, Frau J. Deppner.
Nr. 1, Candykörbe, Frau Ps. Acosta.
Nr. 52, Sleepdecke, Frau A. Krake.
Nr. 75, Waffelfarbenbild, Herr A. G. Ott.
Nr. 48, Kleiderstand, Geo. Meyer & Co.

Meisterwerk der Häkelkunst.

Der Eifer, der guten Sache zu dienen, hat die Damenwelt Chicagos nicht nur veranlaßt, den Verkaufsständen und Buden reiche Zuwendungen zu machen, sondern außerdem noch besondere Geschenke zu stiften, um durch deren Verkauf oder Verlosung das finanzielle Ergebniß der ganzen Wohltätigkeitsveranstaltung zu fördern. So hat die im Countrystore mittätige Frau Wm. Rehm eine für ein Doppelbett ausreichende Decke gestiftet, an welcher sie sechs Monate lang gearbeitet hat, und die als ein Meisterwerk der Häkelkunst bezeichnet werden darf. Der Wert dieser in jedem Haushalt willkommenen Handarbeit wird von Kennern auf $100 und darüber geschätzt, gleichwohl wird sie dem Gewinner für eine sicherlich gering zu nennende Ausgabe zufallen, da die Losnummern für nur 10 Cents abgegeben werden. Nicht minder großmütig hat sich Frau John Hetzel erwiesen, die täglich seit Beginn der Kirmes einen auf $25 bewerteten Gegenstand zur Verlosung gestellt hat und fortfahren wird, ihre Gebelust bis zum Schluß der Kirmes zu betätigen.

Spitzgebackenes.

Daß die Deutschamerikaner unter der Besucherschaar bisher stark vertreten waren, ergibt sich aus der Tatsache, daß in der unter Leitung von Frau F. von Wysow stehenden Bude der Lebkuchenvorrat bereits gestern völlig ausverkauft war. Aber auch die schleunigst als zeitweiliger Ersatz herbeigeschafften Pfeffernüsse fanden schnellen Absatz. Liebhaber eines guten Glases Punsch pflegen hier mehrfach während ihres Aufenthalts im Koliseum vorzusprechen und dabei Einkäufe von feinem Gebäck, „Spitzgebackenes" wie es der Hamburger nennt, gebrannten Mandeln, Peanuts usw. zu machen.

Gleicher Beliebtheit erfreut sich die große Bude, als deren Vorsteherin Frau Wm. C. Seipp tätig ist. Kleine und große Liebhaber von Süßigkeiten können hier für ein Billiges ihren Geschmack befriedigen, und von der hier stets zu findenden großen Zahl Erwachsener könnte man fast den Schluß ziehen, daß Vater und Mutter alle Süßigkeiten zu verzehren suchen, nur damit sich die lieben Kleinen nicht den Magen überladen. Hier sind Candy, Crackerjack, Kaugummi usw., Alles in 5 und 10 Cents Packeten, zu haben, wer jedoch auf einen größeren Vorrat spekulirt, darf schon für einen „Dime" das Glücksrad in Bewegung setzen.

Wo es am lustigsten zugeht.

Wer bisher den Anner noch nicht besucht hat, der am südlichen Ende des Koliseums gelegen ist, hat die Kirmes nur halb genossen. Wenn dem Publikum in der Haupthalle mit allen seinen Seitengängen auch viel geboten wird, im Anner kann der Besucher, ob Frau, Mann oder Kind, Preise erwerben, die wohl des Mitnehmens wert sind. Aber das ist noch lange nicht alles. Für 5 oder 10 Cents wird dort den Besuchern so viel Spaß geboten, daß selbst der ärgste Griesgram auftaut und gezwungen ist, herzlich mitzulachen. Wer könnte auch ernst bleiben, wenn man zusieht, wie Damen und Herren sich abmühen, den Neger, der seinen Kopf als Zielscheibe durch eine Oeffnung in der Leinwand steckt, mit den Zitronen, von denen man ein halbes Dutzend für 10 Cents erwerben kann, zu treffen. Und der Jubel und das Gelächter, wenn eins der Wurfgeschosse sein Ziel erreicht! Eine besondere Anziehungskraft hat nun die Schießbude erhalten, wo Frl. Margarete Theurer tagein tagaus unermüdlich ihres Amtes waltet. Dort winkt nämlich demjenigen Schützen, der am Schluß der Kirmes die meisten Treffpunkte aufzuweisen hat, als Preis ein wundervoll gearbeiteter „Cocktailshaker" in Gestalt einer dreizölligen Granate, die aus Messing und Stahlblech hergestellt ist und in ihrem Innern gleichzeitig sechs Gläser birgt. Dieser schöne Preis, der als Erinnerung an die Kriegszeit die Zierde eines jeden Haushaltes bilden wird, wird sicher Schützen anziehen, die alles daran setzen werden, den Hauptgewinn zu erringen. Auch bei den Rennpferden, wo die Besucher hochfeines Schokoladenkonfekt gewinnen können, herrschte schon am Nachmittag starkes Gedränge, das natürlich am Abend bedeutend zunahm. Dort waren gestern unter der Oberleitung von Frau Emil Schmidt die Damen L. Frank, Virginia Naß und O. Roskopf tätig. Bei der Stockringbude, wo Frl. Frieda Meyer den Vorsitz führt und Frau Hermann Bartholomae die Ringe verkaufte, war das Geschäft ebenfalls glänzend. Herren konnten gestern beim Stee Ballspiel außer anderen Preisen auch eine wunderschöne Puppe in der Tracht einer barmherzigen Schwester erringen, um die auch ein flotter Wettbewerb entstand. Natürlich treffen täglich neue Preise ein, und es ist allein der Mühe wert, sich diese anzusehen. Die Verkäuferinnen der Schleuderbälle sind schon von Weitem kenntlich, da sie eine in den amerikanischen Farben gehaltene Krone und eine Pelerine in den deutschen Landesfarben tragen. Die Damen, die dort tätig sind, stehen unter der Leitung von Frau M. Perl und wurden gestern von den Frauen E. Mayfack, E. Rink, S. Teichert, K. Bohle, E. Wentzel, J. Freund, A. Soutup und K. Beauchamp unterstützt. Alle Hände voll zu tun hat auch der Wiegemeister, der sich verpflichtet, jede Person frei zu wiegen, falls er deren Gewicht nicht errät. An den Einwurfmaschinen, wo sich zum größten Teil die männliche Jugend staute, war das Gedränge zuweilen so groß, daß nicht heranzukommen war. Die Einnahmen waren aber auch glänzend, als Abends die zur Aufnahme der Geldstücke dienenden Kassetten geöffnet wurden. Vor dem Kellyspiel-Stand hatten sich gestern Abend eine Anzahl junge Leute versammelt, die sich anscheinend für die Frühjahrssaison im Ballspiel übten, da ihnen die Verkäuferinnen kaum schnell genug die Bälle reichen konnten, die sie gegen die sich im Kreise drehenden Figuren schleuderten, so daß denen nicht nur die Tonpfeifen, die als Zielobjekt dienen, in Splittern um die Köpfe flogen, sondern auch die Kopfbedeckungen. Die Lose für den Kraftwagen finden so reißenden Absatz, daß, wer sein Glück versuchen will, sich beeilen muß, ehe sie alle vergriffen sind.

Wurde nach Gebühr gewürdigt.

In dem mit Kabaret verbundenen Wiener Kafe erwies sich gestern ein von Frau Emil Eitel gestifteter, mit feinstem Verständniß zubereiteter Heringssalat als Hauptanziehungskraft und bildete das Entzücken aller Kenner, die denn auch dem leckeren Gericht alle Ehre erwiesen. Das gemütliche Lokal, um dessen wunderbaren Blumenschmuck sich die Blumenzüchter und -händler John Schoepfle, Fleischmann, Elody, Barchholtz und Schiller durch prächtige Spenden in hervorragender Weise verdient gemacht haben, war wieder, wie üblich, der Sammelpunkt der ruhe- und atzungsbedürftigen guten Gesellschaft, die auserlesene kulinarische Genüsse und aufmerksame Bedienung von zarter Hand zu würdigen versteht. Bedauerlich war nur, daß viele Gäste wegen Mangels an Raum abgewiesen werden mußten.

Auch gestern wieder haben dort mehrere Dutzend Damen der Gesellschaft ihre Freundinnen mit kalten Speisen oder Kaffee und Kuchen bewirtet und sich sowohl über die Vorzüglichkeit der Speisen und Getränke, als auch über die billigen Preise und die tadellose Bedienung in schmeichelhaftester Weise geäußert.

Frau Dr. August Strauch erfreute am Abend die Gäste mit dem Vortrag mehrerer Lieder und riß durch den Zauber ihrer Erscheinung, ihre blendenden Stimmittel und die Grazie des Vortrags die Zuhörer zu nicht enden wollendem Beifall hin. Die Dame, eine Tochter der Frau Carola Loos-Tooker, unter deren Leitung gestern das Lokal stand, wurde verständnißvoll auf dem Klavier begleitet von Frl. Beatrice Snow, einer anerkannt tüchtigen Pianistin. In der Geschäftsleitung stand Frau Dr. Strauch ihrer Mutter als erste Gehilfin mit rühmlichem Pflichteifer zur Seite. Als freundliche Heben walteten u. a. Frl. Emma Jansen, Frl. Thekla Dosch, Frau Mila Rapp-Kemper, Frl. Mary Weick, Frau W. C. Clekemann, Frau Max Garlin, Frau O. Honnet, Frl. Anna Glueckert, Frl. Beatrice Snow und Frau Steinmayer.

Vorzügliches Kaffeerezept.

Daß der geniale Zauberkünstler C. Porter Norton sich die Gunst des Publikums im Sturm erobert hat, davon legt der zahlreiche Besuch seines Kunsttempels Kunde ab. Und die Zuschauer kommen in jeder Vorstellung auf ihre Kosten. Sie finden nicht nur fesselnde Unterhaltung, sondern gewöhnlich auch Belehrung. So zeigte ihnen gestern der fingerfertige Wundermann, wie man trotz der schier unerschwinglich hohen „Fleischpreise" einen tadellosen Kaffee, einen wunderbaren Göttertrank, aus weißen Bohnen, Reis und Kleie herstellen könne. Vor ihren Augen braute er aus den angeführten Materialien den Mokka, servirte ihn eigenhändig den Gästen, und diese erklärten, nachdem sie den Trunk erst mit berechtigtem Mißtrauen gekostet, dann aber mit Behagen geschlürft hatten, nie einen besseren Kaffee getrunken zu haben.

Auf gleicher Höhe hielten sich die übrigen Nummern des ungewöhnlich reichhaltigen Programms.

Wichtig für Hausfrauen.

Wer ein Päckchen echten chinesischen Mandarinentees, wie solcher besser im Lande nicht zu haben ist, für lumpige 10 Cents erstehen und als Zugabe noch einen mit chinesischen Schriftzeichen bedruckten Zettel und ein Packet mit nach Hause nehmen will, das einen nützlichen Wäschearikel, ein Taschentuch, eine Schürze oder ähnliches enthält, der spreche in der chinesischen Waschanstalt vor, wo er von den Damen Ignatz Reis und Hermann Baer in liebenswürdigster Weise bedient werden wird. Man kann dort auch für wahres Spottgeld wundervolle Handtäschchen, chinesische Vasen, Kästchen usw. erstehen.

Die armen Vögel!

Die vier Kanarienvögel, die in der Kanarienvogelbude das Amt der Schicksalsgöttin übernommen haben und mit ihren Schnäbeln die gewinnende Nummer ziehen, hatten gestern alle Schnäbel voll zu tun. Sie kamen sozusagen nicht zur Besinnung. Der Andrang war aber auch fürchterlich. Und es war kein Wunder, daß die Menge sich um die Bude drängte, denn die Sachen, die man für 10 Cents gewinnen kann, sind wirklich allerliebst. Da hat man eine reiche Auswahl von Handarbeiten aller Art, Stutz- und Weckuhren, Uhrketten, Glaswaaren, Vasen, Silberzeug usw., und wird von den reizenden Gehilfen der niedlichen Vögel, Frau Max Zabel, Frl. Nadel, Frl. Schmider und Frl. Stombach bedient.

Das Geschäft blüht.

Frau Wm. M. Quinn und die Damen A. Tynan, Martha Engle, Fred Winkler, Anna Weis, Whitchurch und Willison, die dem Zigarrenstand zur Zierde gereichen, hatten gestern strahlende Gesichter, denn das Geschäft blühte. Ein besseres und ebenso preiswertes Kraut, wie dort, gibts aber auch nicht in der ganzen Stadt. Und die Auswahl ist überreich. Zigarren, Zigaretten und Tabak jeder Sorte sind zu haben und, man vergesse das nicht, jeder Käufer einer Zigarre oder Zigaretten erhält gratis eine schöne Zigarren- oder Zigarettenspitze. Zur Zeit werden dort 500 hochfeine Zigaretten mit Strohmundstück in einer echten chinesisch lackirten Mahagonikiste verlost. Da das Los nur 25 Cents kostet, sollte kein Raucher versäumen, sein Glück zu versuchen.

Bei den Ziganas.

Ganz im Stillen spielen sich in dem mit echt orientalischer Pracht ausgestatteten Wahrsagerzelt die wunderbarsten Szenen ab. Kam da gestern Abend ein reizend dreinschauender Backfisch dahergestelzt. Mutter oder Vater hatten ihr für den guten Zweck reichlich Taschengeld zugesteckt, und wie das bei Backfischen so üblich ist, überlegte auch dieser: Was alles mit dem schrecklich vielen Geld anfangen? Krampfhaft hielt die Kleine die von Vatern für die Kirmes gestifteten $5 in ihrer rosigen Patschhand fest und überlegte dabei, ob sie diese fürstliche Summe in der Schokoladenbude, im Wiener Kafe oder in der Stickereibude zum Besten des Roten Kreuzes opfern sollte. Das arme Kind war vom vielen Denken und Schauen schon ganz ermüdet, als es auf eine der Zigeunerinnen des Wahrsagezeltes stieß. Esmeralda, so heißt die braunäugige Schöne, faßte den niedlichen Backfisch bei der Hand und geleitete ihn ins Innere des Wahrsagezeltes. Der Beredtsamkeit der Zigeunermutter Bronislawa gelang es auch bald, das junge Menschenkind dazu zu veranlassen, sich aus der Hand wahrsagen zu lassen. Mit züchtig verschämten Wangen verließ die Jungfrau nach einer Viertelstunde das Zigeunerzelt, lenkte ihre Schritte, nach Vorschrift der Zigeunermutter, direkt zum Stande der Zuckerbäcker, und dort stand „Er", von dem ihr die Wahrsagerin schon so viel des Wunderbaren erzählt hatte. Es folgte eine Einladung zu einem Glas Limonade, dann wurde „Er" Vatern und Muttern vorgestellt, man fuhr in Vaters Kraftwagen nach Hause, und sicher wird das wahr werden, was die alte Zigeunerin mit hellseherischem Blick vorausgesagt hatte. Junge Damen, die sich nach ähnlicher Lösung der Herzensfrage sehnen, sollten einen Besuch des Zigeunerlagers nicht versäumen. Uebrigens gingen die Geschäfte dort gestern ganz ausgezeichnet.

„Der deutsche Ar und Deutschlands Blume" prangen auf den Souvenir-Broschen u. Ansteckadeln, die als offizielle Festabzeichen in der Kirmes-Souvenirbude verkauft werden. Der Verkaufsstand der Deutschen und Oesterreich-Ungarischen Hilfsgesellschaft, in dem diese Abzeichen zu haben sind, machte gestern ganz vorzügliche Geschäfte. Die liebenswürdigen, in Schwesterntracht gekleideten Verkäuferinnen hatten sich wahrlich nicht über schlechten Geschäftsgang zu beklagen. denn die ausgestellten Andenken fanden reißenden Abgang.

Auch bei den Ueberraschungskuchen gingen die Geschäfte vorzüglich. Das Sherman Hotel hatte gestern eine mächtige Torte geliefert, die seiner Konditorei zur Ehre gereicht. In ganz kurzer Zeit war der Kuchen, der in Scheiben zerschnitten wurde, verkauft. Sein Inneres enthielt für die Käufer angenehme Ueberraschungen. Frau Chas. Wagner, Nr. 1620 W. 63. Str. wohnhaft, gewann einen goldenen Fingerhut, der im Inneren der Torte verborgen war. Das feinschmeckende Backwerk enthält noch ein 5-Dollars-Goldstück und andere schöne Sachen, die bis zur Stunde noch von Niemandem gefunden wurden.

Am Ungarischen Verkaufsstand herrschte auch gestern wieder emsiges Kommen und Gehen. Als ein Berichterstatter der „Abendpost" sich dem Stande näherte, trat mit langausgezogenem Schnurrbart ein alter guter Bekannter auf ihn zu und sagte: „Ober Fraindel liebes meiniges, wo kummst Du denn her?" und in den Armen lagen sich beide, der bescheidene Zeitungsmann und sein Freund Mitosch. Man denke, wie sich hier bei den gemütlichen Ungarn die Gegensätze verwischen, wenn es gilt, für die vom Kriege Heimgesuchten Herz und Hand zu öffnen. Der weltberühmte

(Fortsetzung auf der 10. Seite.)

Von ihnen verhaftet zu werden, ist ein Vergnügen!

Achtet auf die überraschende Ankündigung nächste Woche

KOOP'S

EST. 1885
Chicago Ave. near Ashland Ave.

Achtet auf die überraschende Ankündigung nächste Woche

Die neuesten Modelle in
Frühjahr-Mänteln

Frühjahr-Mäntel für Damen, aus schwarz und weiß karrirtem Suiting, mit hübschen grünen Moirekragen, breiten Gürteln und Taschen. Dies ist einer der elegantesten Mäntel der Saison, und wir sind stolz darauf, Ihnen denselben anzubieten zu

$4.95

Neue Frühjahr-Moden in
Knaben-Anzügen

Frühjahr-Anzüge für Knaben, in den neuesten russischen und Norfolk Fassons; — aus dunklen wollenen Mischungen, Cassimeres und Worsteds. Hosen in Knickerfassons mit Gürtelriemen — Größen bis 16 Jahre. Speziell zu

$2.95

Hochfeine, echte lederne
Damen-Taschen

Handtaschen für Damen — aus feinem grained echtem Leder — mit Spiegel u. Kleingeld-Börse. Alle mit Leder gefüttert — speziell zu **79c**

Leder Handtaschen für Damen — mit Sicherheits Clasp, wert 69c, Samstag, speziell, **35c**

Alles interessante
Neue Blusen

Zu $3.45

Blusen aus hübsch gestreiftem Crepe de Chine und aus weißer oder blauer Waschseide. Es sind neue, soeben erhaltene Moden, und es sind äußerst geschmackvolle Modelle. Alle haben die neuen Kombinationkragen, die jetzt so beliebt sind.

300 Dressing Sacques zu 25c

Dieses sind reinwollene 59c Nummern und sind nach der neuesten Mode gemacht aus farbigen Percales.

Für das Frühjahr:
Männerhemden

Wir haben soeben eine weitere Sendung von den berühmten „Carlington" $1.00 Spezialhemden erhalten. Alles neue Frühjahrmuster, hübsche Farben. Größen 14 bis 17, speziell zu **69c**

Für Damen u. Mädchen:
Gesellschaftskleider

Gesellschafts- und Hochzeitskleider aus Crepe de Chine und Messalineseide, in delikaten Schattirungen von blau, nilgrün, rosa und weiß, in einer Auswahl neuer Moden. Sehr schön mit Seide, Stickerei und Shadowspitzen besetzt. Speziell zu

$6.95 $7.95 $8.45

Ein spezieller Bargain in
Mädchen-Kleidern

Eine spezielle Partie von Kinderkleidern — aus schwerem Gingham, in neuen Plaid- und gewürfelten Mustern, in Größen von 2 bis 6 Jahren und von 6 bis 14 Jahren. $1.00 u. $1.25 Werte; speziell für Samstag,

69c

Unser Lager ist jetzt voll von
Frühjahr-Schuhen

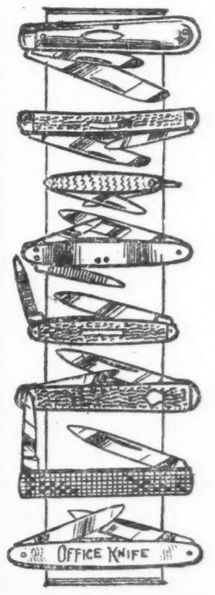
Frühjahr-Schuhe für Damen, aus braunem, schwarzem und blauem Sammet, auch aus Vici Kid, mit Patentleder-Tip, Schnür- u. Knöpf-Facons. Alle mit soliden Lederschlen und -Absätzen. Gemacht, um für $2.50 verkauft zu werden. Ein Quantitäts-Einkauf setzt uns in den Stand, dieselben zu offeriren zu

$1.45

Rothschild & Company

Entrances State Van Buren & Jackson Sts. Second Floor Entrance From 'L' Trains

Samstag ein bemerkenswerter Verkauf von 25,000 Taschenmessern



25c

aus deutschem Stahl gemacht von Peter Ludwig Schmidt.

Perlmutter-, Hirschhorn-, Gunmetal-, deutsche Neusilber-, einfache oder doppelte, Beschläge, alle von bester Qualität, die feinsten Stahlmesser, die jemals offerirt worden sind. Viele von bester Sorte, beste Fabrikate in dieser Partie, alle mit solidem Messing ausgeschlagen, 2, 3 oder 4 Klingen; viele derselben können an Ketten getragen werden. Kommt frühzeitig, damit Ihr die erste Auswahl von der Partie habt. Auf einem Bargaintisch, einfach wunderbar zu 25c.

Main Floor.

Nehmen Sie es zuerst

Wenn eine Erkältung Ihr System ergreift, ist dies überzeugender Beweis, daß Ihr Zustand geschwächt ist — vergessen Sie das nicht. Es ist riskant, einfach auf Ihre Kraft zu bauen, sie zu vertreiben, weil vernachlässigte Erkältungen mehr ernstliche Erkrankungen herbeigeführt haben als irgend etwas anderes, während schwächende Abführmittel und stimulirende Syrupe oft gefährlich sind.

Die einzige beste Behandlung für irgend eine Erkältung — diese oft bewährte, wenn andere fehlschlugen, ist die kräftige Blutnahrung in Scott's Emulsion, welche die wirklichen Quellen körperlicher Kraft speist, um die gegenwärtige Erkältung zu unterdrücken und Kraft zu erzeugen, um weiterer Erkrankung zu widerstehen.

Nehmen Sie Scott's zuerst, nicht zuletzt — und bestehen Sie auf der echten — Sie sind frei von Alkohol und Drogen.

Scott & Bowne, Bloomfield, N. J. 15—32

—4— Zimmer möblirt $1.25 die Woche $92.50

WEBER'S FURNITURE STORE 541-543-WEST NORTH AVE.

Laden offen Montag, Dienstag, Donnerstag, Samstag Abends

Beste Werte in Chicago

zu den leichtesten Abzahlungs-Bedingungen

Vartet nur eine Minute und vergleicht diese Preise mit denen, die jetzt von anderen Läden für Möbel verlangt werden. Es bedarf sicherlich keines Arguments, um Euch davon zu überzeugen, daß diese Hausausstattungswaaren die größten und besten Bargains ihrer Art sind, welche je offerirt wurden.

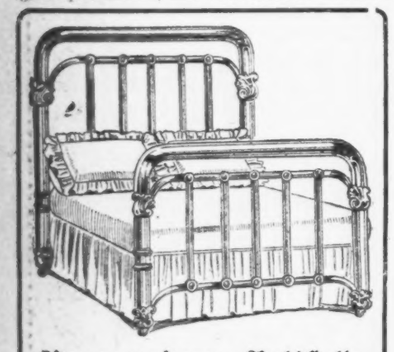
Nur 50c die Woche kauft diesen Teppich

9x12 Fuss nahtloser Axminster-Teppich

Dies ist heute der größte Rug-Wert in Chicago. Ungewöhnlich hübsche Muster in orientalischen, geblümten und persischen, reinwollenes Garn. Eine sehr reichhaltige Mannigfaltigkeit zur Auswahl. Versäumt nicht, Euch einen dieser großen Rug-Bargains zu sichern! Sagt Euren Freunden, hierher zu kommen — In diesem Verkauf nur $19.85

Golden Oak Eßzimmertisch — 50c die Woche. —

Hat große 42zöllige Platte und bis 6 Fuß ausziehbar. Das Pedestal ist massiv u. sehr stark, große hübsche Klauenfüße, zu..... $9.95



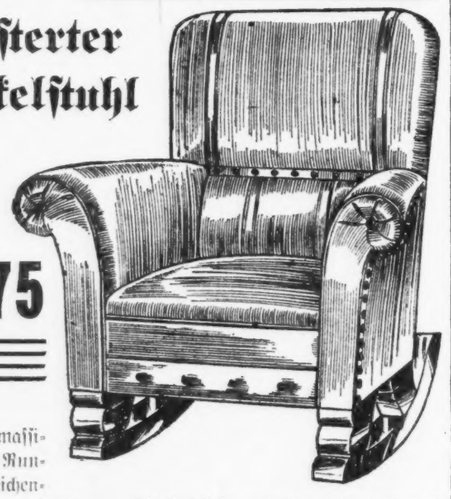
Neue moderne Bettstelle — 50c die Woche. —

Emaillirt in allen den neuesten populären Farben, Hergestellt mit starken, ununterbrochenen 2-zöll. Pfosten und 5 starken Fillers am Kopf und am Fuß, mit fancy Chills verziert — speziell für nur..... $5.50

Gepolsterter Schaukelstuhl

50c die Woche

$6.75



Aus bestem massivem Eichenolz, Runners in Goldeichen- oder Mahagoni-Ausführung. Sitz hat beste gehärtete Stahl Spiral-Sprungfedern. Gepolstert in echtem spanischem Fabricord Leder, äußerst guter Wert, speziell für diesen Verkauf zu nur 6.75 markirt.

Die Kirmes.

(Fortsetzung von der 9. Seite.)

„Grof" Mikosch und ein einfacher Zeitungsmann aus Chicago! Es war wirklich rührend, Mikosch sowohl wie die Herumstehenden weinten aufrichtige Tränen, aber es waren Freudentränen über das ausgezeichnete Geschäft, das der Ungarische Verkaufsstand gestern machte. In die Ehren des Abends und Nachmittags teilten sich hier gestern die Damen A. B. Seelenfreund, Louis Newmann, B. Unger, Robert Schrayer, J. Boschan, J. Dan und J. Cazar.

Arbeiten von Kriegsgefangenen.

Noch immer üben die von Kriegsgefangenen in England und Kanada verfertigten Arbeiten auf alle Besucher der Kirmeß eine große Anziehungskraft aus und finden reißenden Absatz. Die hübsch ausgeführten Sachen, die äußerst preiswert zum Vertrieb kommen, bilden ein schönes Andenken für jeden Patrioten. Das reichhaltige Waarenlager besteht aus Sachen für Groß und Klein, reizende Spielsachen prangen neben den geschmackvollsten Schnitzereien und prachtvollen Einlegearbeiten. Die Hausfrauen finden nützliche Haushaltungsgegenstände und schöne Wanddekorationen. Handgemalte Oster- und Flaggenkarten sind zum Versandt an die Lieben in der alten Heimat besonders geeignet. Gestern Nachmittag trafen vorzügliche Bilder des Kaisers und des Generalfeldmarschalls Hindenburg ein, die, passend eingerahmt, die Zierde eines jeden Hauses sein würden. Der geforderte Preis ist außerordentlich niedrig. In dem Zelt sind sämmtliche Dankschreiben ausgestellt, die von den verschiedenen Gefangenenlagern einliefen, in denen auch der Empfang der abgesandten Geldsendungen bestätigt wird. Besondere Aufmerksamkeit erregt eine wunderbare gestickte Decke, die Flaggen der Verbündeten Deutschlands darstellend, die von den Gefangenen in England nach hier zum Verkauf gesandt wurde. Die Flaggen sind sehr geschmackvoll gruppirt und umringen ein in der Mitte der Decke, die auch zu einem Sophakissen umgearbeitet werden kann, befindliches Bildniß des deutschen Kaisers. Da der Absatz sehr gut ist und das Lager weiteren Ersatz haben muß, erwarten die Damen, die sich so uneigennützig in den Dienst der guten Sache stellen, sehnsüchtig für die Samstag in Aussicht gestellte neue und letzte Waarensendung. Wie kürzlich mitgeteilt wurde, wurde den Kriegsgefangenen in England und Kanada jetzt verboten, weitere Sachen herzustellen, und es tut daher schnelle Hilfe not, um den Aermsten das Notwendigste zu verschaffen. Die Verwaltung des Zeltes lag gestern in den bewährten Händen von Frau Dr. A. C. Wiener. Die ihr hilfreich zur Seite stehenden Damen waren Frau Fritz Fichtner, Frau Dr. Ida Wallbrecht, Frau Anna Schädler, Frau Karl Binder und Frau Fritz Harder.

Notfall Hospital.

Bei dem großen Werke der Menschenliebe fehlt auch das Deutsche Hospital nicht. Die Verwaltung des Krankenhauses, welche wo immer es sich um einen guten, uneigennützigen Zweck handelt, ihre Dienste der guten Sache zur Verfügung stellt, hat auch bei der Kirmes durch die Errichtung eines Notfallhospitals in weitgehendster Weise Sorge getragen. Wie notwendig die Einrichtung war, beweist die Tatsache, daß bereits vorgestern die Dienste des Hospitals in 27 Fällen und gestern in 18 Fällen in Anspruch genommen wurden. In jedem Fall handelte es sich um einen geringfügigen Unglücksfall oder um Linderung harmloser Leiden. Die Aerzte des Hospitalstabes, welche sich an den verschiedenen Tagen ablösen, waren in jedem einzelnen Falle erfolgreich. Die Aerzte, welche gestern im Notfallhospital wirkten, waren Dr. Theodor J. Doederlein und Dr. H. H. Seyl. Die Krankenschwester, welche unermüdlich um ihre Patienten besorgt ist, war Frl. Cornelia Milletat.

Der Popularitätswettstreit.

Das Eis ist gebrochen — ein interessanter Wettkampf, der erst am 5. April zum Abschluß kommen wird, hat gestern begonnen. Eine ganz beträchtliche Anzahl Damen wurde gestern von ihren Freunden zu der Ehre vorgeschlagen, als erste auf den im Popularitätszelt befindlichen Tafeln mit ihren Namen zu glänzen. Es waren dies die Damen Frl. Hedwig Frey, Luise Mayer, Margarete Schwinn, Klara Mueller, Frau Albertine Meixner, Frau Rosa Stern, Frau Virginia Maas, Frl. Margarete Hurter, Frl. Angele Crone, Frl. Whitechurch, Frl. A. C. Schmidt, Frau Otto C. Schneider, Frl. Anna Hertz, Frl. Adele Gerhard, Frau Wm. Wyers, Frau Henry Marx.

Es könen aber noch Kandidatinnen in unbegrenzter Zahl angemeldet werden, das „Startgeld" beträgt einen Dollar, und das gesammte Publikum hat das Recht, darüber abzustimmen, welche der Kandidatinen die beliebtesten sind. Jede Stimme kostet 10 Cents, aber gegen „Repeating" wird kein Einwand erhoben, man kann gleich 100 Stimmzettel auf einmal erstehen, darf aber nicht vergessen, dafür die geringe Summe von $10 dem Kassirer einzuhändigen. Es wird nach dem australischen System gestimmt, und jeder Stimmzettel wird sofort in den großen versiegelten Kasten geworfen, der erst kurz vor Schluß der Kirmes geöffnet werden wird, worauf die Stimmen gezählt werden. Der Vorsitzer der Popularitätsbude ist Herr Fred J. Danke, und seine Gehilfen waren gestern die Herren Wm. Volbert, R. W. Uhlendorf und Walther Küber.

Die Photographische Gallerie.

Die beiden Vorstandsdamen des photographischen Studios, Frau Freeman und Frau Noetting, machten gestern Abend sehr vergnügte Gesichter, und sie hatten dazu alle Ursache, denn die „Geschäfte" waren glänzend gewesen. Wenn es erst einmal allgemein bekannt sein wird, wie komisch die dort angefertigten Bilder wirken, und wie man durch sie später immer wieder von Neuem an die schöne Zeit der Chicagoer „Charity Kirmeß" erinnert werden wird, dann wird es wohl Niemand versäumen, dieser Gallerie einen Besuch abzustatten. Die beiden Vorsitzerinnen waren gestern von demselben Flor hübscher junger Damen umgeben wie am Eröffnungstage, und sie alle hatten verschiedene und sehr elegante Gewänder angelegt. Natürlich wurde es ihnen nicht sehr schwer, die jungen Herren zu bewegen, sich „abkonterfeien" zu lassen, von denen dann Viele bescheiden anfragten: „Würden Sie sich wohl mit mir zusammen photographiren lassen?" Die jungen Damen waren dazu auch immer bereit und antworteten: „Mit Freuden und sofort". Jeder Jüngling hinterlegte dann selbstverständlich eben so freudig statt eines halben Dollars einen ganzen.

Das Hindenburg-Buch.

Mit sichtlichem Vergnügen und wohlberechtigtem Stolz berichtete schon um 8 Uhr Abends Frau Dr. Denker, die Vorsitzende im Pavillon, in welchem die Listen für das Hindenburg-Buch aufliegen, daß gestern mehr Persönlichkeiten ihre Namen eingeschrieben hatten als an den beiden vorhergegangenen Tagen. Die Festleitung hofft, daß gerade diese Listen noch gewaltig anschwellen werden, denn das ganze Buch, dem sie sämmtlich eingefügt werden sollen, wird ja später dem großen Feldmarschall überreicht werden. Verkauft werden jetzt auch an diesem Platz prächtige Plakette Hindenburgs und von Frau Denker zusammengestellte Aussprüche des deutschen Kaisers, die auf Pergament gedruckt sind. Der Vorstandsdame waren gestern behilflich die Fräulein Gladys Stoltenberg, A. Livshis, M. Bimewies, Mildred Kromenaker und Josephine und Thekla Doniat.

Im Besuchszimmer.

Im Unterhaltungszimmer für Besucherinnen der Kirmes waren gestern Frau Cora Edesheimer und Frau Alfred Kohn als Vorsteherinnen tätig, denen folgende Damen zur Seite standen: Frl. Ida Binswanger, Frau J. J. Fischlel, Frau William S. Hay, Frau Rega Hellman, Frau Clarence Hirschhorn, Frau Joseph Hyman, Frau Isaac Keim, Frau Bertha Kreisel, Frau Julius Kuh, Frau Jeß Lepman, Frau Eugene W. Lilienfeld, Frau Clarence Loewenstein, Frau Isaac H. Miller; Frau Moses Rau, Frau Heliodor Schiller, Frau Jakob Sloß, Frau Irving Stieglitz, Frau Adolf Sturm, Frau Joseph Zeisler.

Warum nicht nur Deutsche Kellner?

Der „Abendpost" gingen von verschiedenen Seiten Beschwerden darüber zu, daß auf der Kirmes auch Kellner beschäftigt sind, die kein Wort deutsch verstehen. Gar manche Festteilnehmer wurden hierdurch sehr unangenehm berührt, und in Briefen, welche sie an diese Zeitung richteten, weisen sie darauf hin, daß bei einer derartigen großen deutschen Veranstaltung— deutsch im weiteren Sinne des Wortes — doch auch nur Deutsche hätten angestellt werden sollen, zumal da ja für diese die Existenzbedingungen zurzeit durchaus nicht leicht sind, und manche von ihnen mit Freuden von dieser Gelegenheit, ein paar Dollars zu verdienen, Gebrauch gemacht hätten.

Da sie hiermit unzweifelhaft Recht haben, machte die „Abendpost" es sich zur Aufgabe, der Sache auf den Grund zu gehen und festzustellen, ob die Festbehörde beziehungsweise den zuständigen Ausschuß irgend welche Schuld trifft. Sie ermittelte dabei, daß dieses nicht der Fall ist, daß die ausschließliche Berücksichtigung von Deutschen einfach unmöglich war.

Die Sachlage ist kurz folgende:

Der Eigentümer der auf der Gallerie befindlichen Speisewirtschaft, Sam Pruyn, hat einen Kontrakt mit den Eigentümern des Koliseums abgeschlossen, nach welchem er bei allen hier stattfindenden Veranstaltungen, welcher Art sie auch sein mögen, seine Speisen verkaufen darf. Er beschäftigt Mitglieder der Kellnergewerkschaft. Der Festausschuß hat keinerlei Autorität über ihn. Sobald nun der Ausschuß für Speisen und Getränke mit seinen Beratungen begonnen hatte, stellten sich Vertreter der Gewerkschaft bei ihm ein und verlangten, daß während der ganzen Kirmes ausschließlich gewerkschaftliche Kellner beschäftigt würden. Da man nicht gleich hierauf eingehen wollte, kam es zu recht scharfen Auseinandersetzungen, bei denen die Gewerkschaftsbeamten drohten, das Zustandekommen der ganzen Festlichkeit zu verhindern, was sich durch einen Streik der in dem Gebäude tätigen Zimmerleute, der Fuhrleute, der Musiker usw. sehr leicht bewerkstelligen lasse. Da man es hierzu natürlich nicht kommen lassen konnte, blieb nichts anderes übrig, als nachzugeben, so daß man jetzt also die von der Gewerkschaft gestellten Kellner beschäftigen muß, mögen sie nun deutsch sprechen oder nicht.

Auch die Gewerkschaft der Kellnerinnen versuchte dem Ausschuß allerlei Schwierigkeiten zu machen. Als man ihr erklärte, daß man ihrer überhaupt nicht bedürfe, da sich genügend Damen erboten hätten, die Arbeit, ohne jede Bezahlung, zu verrichten, erklärten sie, daß dieses nicht angehe, daß die Kellnerinnen auf derartige Gelegenheiten, ihr Brot zu erwerben, angewiesen seien und durchaus keine Lust hätten, sich um ihren Verdienst bringen zu lassen. Um etwanige unliebsame Störungen zu verhindern, sah man sich veranlaßt, eine gewisse Zahl von ihnen anzustellen, obgleich man sich sehr wohl ohne sie hätte behelfen können.

Das heutige Konzert.

Das Programm für das heutige Konzert der Ballmannschen Kapelle lautet:

Nachmittags:

Amerikamarsch ..... van der Mauden
Ouverture zu „Die schöne Galathea" ..... Suppé
Szenen aus „Cabalteria Rusticana" ..... Mascagni
Melodien aus „Madame Butterfly" ..... Puccini
Phantasie über „Home sweet home" ..... Lampe
Musik zu „Der Kaufmann von Venedig" ..... Rossini
Kokosnußtanz ..... Hermann
Am Bosporus ..... Linde
Kornetsolo: Cleopatra ..... Damare
Herr Wm. E. Van Doren.
Die Zerstörung Pompejis ..... Sousa
Tagesträume aus „Die Sprudelfee" ..... Fall
Shamrock, irische Phantasie ..... Maddelon

Abends:

Großer Marsch ..... Elgar
Ouverture zu „Wenn ich König wäre" ..... Adam
Kaiserparade ..... Eisenberg
Amerikanische Suite ..... Thurban
Neapolitanische Szenen ..... Massenet
„In meines Herzens Garten" ..... Ball
Eine fidele Nacht ..... Hermann
Lucindens Ständchen ..... Wilmark
Suffragettenmarsch ..... Charlotte Drud
Melodien aus „The Fortune Teller" ..... Herbert
Seeblumenpolka ..... Perry
Szenen aus „Die Zigeunerin" ..... Balfe
Chanticler Rag ..... Reniel
Indianischer Tanz ..... Herbert
Siamesische Scharwache ..... Linde
Veni, vidi, vici, Marsch ..... Hall

Bürgerschaft macht Front.

Hunderterausschuß zum Schutz der Schwindsuchtsheilanstalt gebildet.

Der Rücktritt Dr. Theodore B. Sachs' von der Leitung der städtischen Schwindsuchtsheilanstalt und die infolgedessen erhobenen Anklagen, daß die Rathausklique die Anstalt zu politischen Zwecken ausbeute, haben bekannte gemeinsinnige Bürger der Stadt zur Bildung eines Hunderterausschusses veranlaßt, der sich die Aufgabe stellt, die Ausbeutung der Heilanstalt für beutepolitische Zwecke nachdrücklich zu bekämpfen. Dem Ausschuß gehören viele der bekanntesten Bürger der Stadt, darunter eine Anzahl hervorragender Aerzte an. Von deutschen Namen sind zu nennen Dr. Otto L. Schmidt, Emil G. Hirsch und C. O. Doering. Der Ausschuß fordert alle interessirten Parteien auf, ihm Mitteilungen über Uebelstände in der Schwindsuchtsheilanstalt zukommen zu lassen. Er hat sein Hauptquartier im Union League Club.

Empfehlen Sicherheitszonen.

Vorkehrungen, um Unfälle beim Auf- und Absteigen von Straßenbahnwagen tunlichst zu vermeiden, empfiehlt ein Bericht der Verkehrs- und Sicherheitskommission, den die Vertreter der Südseite in der Körperschaft ausgearbeitet haben. Sie schlagen vor, an Straßenkreuzungen sogenannte Sicherheitszonen zu schaffen, die parallel zu den Straßenbahngeleisen angelegt werden sollen. Es wird vorgeschlagen, neben den Geleisen einen fünf Fuß breiten Streifen von der doppelten Länge eines Straßenbahnwagens zu bestimmen, innerhalb dessen Passagiere auf- und absteigen sollen. Die Straßenbahnwagen sollen ihre Türen nicht öffnen, bis sie in diesem Streifen angekommen sind. Diese Sicherheitszonen können natürlich nur in den Vorstädten angelegt werden, da der starke Verkehr im Geschäftsviertel die Durchführung einer derartigen Vorschrift unmöglich machen würde.

Ettelson verlangt Vertreter.

Der stadträtliche Sonderausschuß, der mit der Führung des Prozesses gegen die Gasgesellschaft betraut ist, beschloß, der Zahl seiner Anwälte gestern einen weiteren Anwalt als Vertreter des Korporationsanwalts hinzuzufügen. Korporationsanwalt Ettelson bestand darauf und begründete seine Forderung damit, daß er als Leiter der Korporationsanwaltschaft die Schritte der Anwälte des Ausschusses gutheißen und ihre Ausgaben genehmigen müsse. Daher sollte ihm Gelegenheit gegeben werden, sich durch einen eigenen Vertreter auf dem Laufenden zu erhalten. Die Anwälte des Ausschusses sind Donald R. Richberg und Glenn E. Plumb.

Achtstündiger Arbeitstag.

Eisenbahnangestellte haben Bahngesellschaften Forderungen unterbreitet.

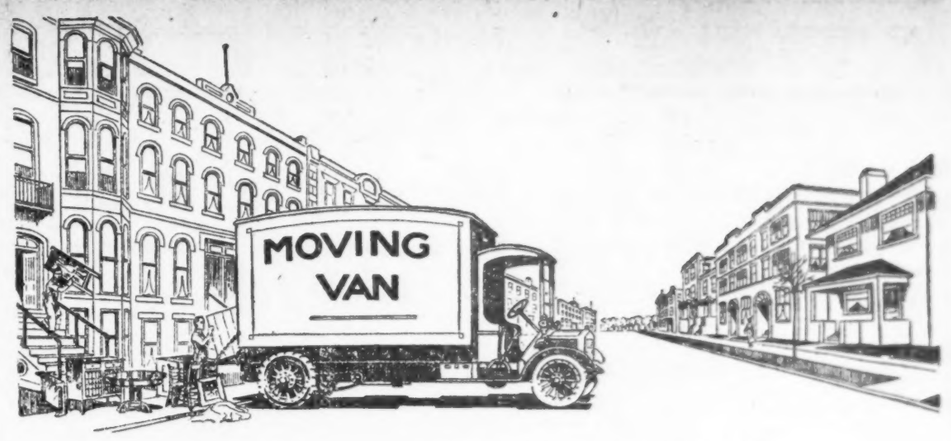
Die Vertreter von ungefähr 300,000 Lokomotivführern, Heizern, Schaffnern und Zugbedientesten legten den Vertretern der Eisenbahnen gestern ihre auf Einführung des achtstündigen Arbeitstages und Zahlung des anderthalbfachen Lohnes für Ueberzeit lautenden Forderungen vor, worauf jene ihnen die Gegenforderungen der dabei in Betracht kommenden Eisenbahngesellschaften unterbreiteten. Es werden nun in den nächsten vier Wochen fast tagtäglich Konferenzen stattfinden, sollten diese aber, wie zu befürchten ist, zu keinem befriedigenden Ergebniß führen, so werden die Arbeiterführer die verschiedenen Gewerkschaften hiervon in Kenntniß setzen, welche sodann darüber abstimmen werden, ob sie es nötigenfalls zu einem Streik kommen lassen wollen.

In der Fabrik der Ryan Car Co. in Hegewisch legten gestern 200 geschulte Arbeiter die Arbeit nieder, weil ihnen die verlangte Lohnerhöhung von 25 Prozent nicht bewilligt wurde. Präsident Wm. M. Ryan erklärt, daß die Leute $125 bis $150 den Monat verdienen und er einer derartigen Forderung nicht nachkommen könne, er hofft aber, daß in kurzer Zeit eine Einigung erzielt werden wird.

Die gewerkschaftlichen Bäcker, ungefähr 3000 an der Zahl, haben die Arbeitgeber um eine Zulage von $1 die Woche ersucht. Sie wollten dieses bereits voriges Jahr tun, unterließen es aber wegen der damals außerordentlich hohen Mehlpreise.

Gasexplosion.

Während sein Nachbar Emil Martin ihm leuchtete, besserte Hy. Goust in der Küche seiner Wohnung Nr. 8836 Houston Ave. eine schadhafte Gasleitungsröhre aus. Das entströmende Gas entzündete sich an der Lampe und explodirte. Bei dieser Gelegenheit entstand nicht nur Feuer, sondern Goust erlitt auch schwere Brandwunden. Das Feuer konnte gelöscht werden, ehe es nennenswerten Schaden angerichtet hatte. Der Verunglückte befindet sich in ärztlicher Behandlung.



Der Umzugstag ist bald hier

Falls Ihr Eure Wohnung oder Geschäft dieses Frühjahr zu verlegen gedenkt, macht jetzt Arrangements, Euer Telephon zu verlegen.

Ruft auf Official 100
(kostenlos)

In der Zeit vom 15. April bis 15. Juni ersuchen wir für Telephon-Verlegungen um dreißig Tage Vorherbestellung.

Schiebt es nicht auf—
Telephonirt Eure Bestellung jetzt.

Chicago Telephone Company
Bell Telephone Building
Commercial Department
Official 100

Telephon: Armitage 2700

MOELLER BROTHERS

MILWAUKEE AVE. and PAULINA ST.

75 'STAR' STAMPS FREI

Mit jedem Einkauf von $1.00 oder darüber, in irgend einem Departement. Samstag ist der letzte Tag dieser außergewöhnlichen Offerte. Versäumt es nicht, sie Euch zunutze zu machen. Ihr könnt so viele Sets von 75 extra Stamps erhalten, wie Ihr Einkäufe zu $1.00 oder darüber in verschiedenen Departements macht. Beachtet, daß „Star" Stamps in unserem Laden für $2.50 in Waaren oder $2.00 in Baar eingelöst werden, wenn Euer Buch voll ist. Wir tauschen alle Seifen-Umschläge, Etiketten, Koupons usw. gegen „Star" Stamps um. Bringt sie herein.

Toilette-Artikel und Medizinen

50c Horlick's Malted Milk, Spez. Samstag, Pfund 34c
$1.00 Peruna, Spez. Samstag, nur 63c
50c Lemke's Electric Liniment, Speziell, Samstag 33c
$1.00 Listerine, Spez. für Samstag nur zu 63c
25c Anchor Pain Expeller, Speziell Samstag, für 15c
$1.00 Rexziana, Spez. Samstag nur zu 59c
50c Caldwell's Syrup of Pepsin, Samstag 29c
25c Lemke's Magentropfen, Samstag nur 14c
2-Quarts Gaudeau Heilwasserflasche, $2.00 Wert, für 89c

Neue Frühjahr-Schuhe für Damen

Umfassend Gypsy-Stiefel, Knöpf- und Schnürschuhe. Dongola Kid, Patentleder und Gunmetal. Graue Zeug Gypsy-Stiefel. Blue Kid. Sport-Stiefel. Alle Größen. Werte bis zu $3.00, Samstag $1.95

Pumps, Colonials und Strap-Slippers für Damen. Patent und Gunmetal. Beaded Vamps. Stage Vamps. Neue Louis Absätze. $3.00 Werte, für $2.19

$2.00 und $2.50 Schuhe für Mädchen und Kinder. Patent und Gunmetal, Zeug und Leder Tops. Einige weiße Tops. Größen aufwärts bis 2. Samstag $1.19

Gunmetal-Schuhe für Knaben. Größen bis 5½. $2.00 Werte. Samstag $1.29

Handgewendete Kinderschuhe. Größen aufwärts bis zu 8. $1.25 Werte. Samstag zu 79c

Fleischwaaren

Kleine magere Port Lyons, Pfund 17¾c
Short Leg of Veal oder Kidney Roast, Pfd 17½c
Kleine grüne Kalif. Schinken, Pfund 13½c
Prime Chuck Roast, Pfd. 15c
Geräuch. California Schinken, Pfund 14½c
Frisches Hamburger Steak, Pfund 13c
Gekochter Schinken, aufbestellung geschnitt., Pf. 35c
Frühstücks-Spec. Pfund 24c

Liköre

Old Udercoat Whiskey od. Rose Valley, Zu Kentucky gemacht und abgezogen. Reg. $1.50 Quart flaschen, St. 89c
Old Monogram Whiskey. Regulär $3.00, Gall. $1.87, oder halbe Gallone 98c
Feiner Doppel-Getreidebrannt. Spez. Quartflasche 56c
Kentucky echter Rye, 100 Proof. Regul. $1.25 Quart-flasche für 65c
Kalifornia Kognak Brandy. Reg. $1.00 verdrahtete Flasche für 55c

Snider's Catsup. Große Flasche für 15½c
Old Dutch Cleanser. Sehr spezielt. 3 Büchsen für 22c
Feinster granulirter Zucker. Sehr spezielt, Pfund 6¾c
Corn. Fancy Country Gentleman, süß und rahmig. Büchse 8½c
Frei! Ein viertel Pfund Stück von Baker's deutscher süßer Chokolade mit einem Pfund Kaffee zu 25c oder teurer.
Ganz frische Eier. Spezielt, das Dutzend 21½c
Peaberry Kaffee. Süßes Getränk. Zwei Pfund an jeden Kunden. Pfund 14½c
Gemischte süße Gurken. Bismarck Marke. Große Jar 23c
Ginger Snaps. Frisch gebacken ..... 4½c Pfund
Swift's Jewel Compound Schmalz. Speziell, nur am Samstag, Pfund 12½c
Blattsalat. Frisch geplückt, das Büschchen 1c
Pflaumen. Speziell, das Pfund, ... 5½c

John Krumm DEPARTMENT STORE 1908-1916 FULLERTON AVE.

Grocery-Spezialitäten für Samstag, 1. April

Zucker (10 Pfund an jeden Kunden), das Pfund 6¾c
Butter, beste Creamery, Pfund. 37c
Strikt frische Eier, Dutzend 20c
Feigen Bars, extra speziell, 2 Pfund für 15c
Ginger Snaps, 2 Pfund für 15c
Pretzels, bei Hand gemacht, 2 Pfund für 13c
Fancy Kopfreis, 3 Pfund für ... 23c
Peanuts, frisch geröstet, das Pfund nur 9c
Red Croß Macaroni oder Spaghetti, 2 Packete 15c
Lima Bohnen, extra speziell, 2 Pfund für 17c
Samen, Blumen und Gemüse, Dutzend Packete 10c
Park Lawn Grassamen — das Pfund nur 18c
Zwiebel Sets, das Pfund nur ... 10c

Fleisch-Spezialitäten.

Pork Roast Schulter, das Pfund für 13½c
Fancy Hühner, geschlachtet, das Pfund nur 18½c
Hinterviertel milchgefüttertes Kalbfleisch, Pfund 14½c
Gerolltes Roast Beef, keine Knochen, das Pfund 17c
Bestes Kessel ausgelassenes Schmalz, 2 Pfund für 25c
Frisch gemachtes Hamburger, 2 Pfund nur 23c
Frische Pork Wurst, 2 Pfund 23
Frankfurter oder polnische Wurst, 2 Pfund für 25c

Basement-Spezialitäten.

Große Waschbretter, 29c wert, speziell für nur 23c
Nr. 9 Cream City Waschkessel, Charcoal Tin, 16 Unzen Kupferboden, $2.00 Wert, zu 1.49
12 Quart grau emaillirte Eimer, 29c wert, für 23c
Große graue Kaffee-Krüge, 29c wert, für nur 18c
Stall-Laternen, 48c wert — speziell das Stück zu 39c

Augenleiden geheilt.

Kein Messer! Kein Risiko! Keine Schmerzen!

Franklin O. Carter, M. D.

Chicagos größter Augen-, Ohren-, Nasen- und Hals-Doktor.—18 Jahre an State Str.

Kein Augenarzt in Amerika besitzt einen Rekord von so vielen Heilungen. Dr. Carters Methoden sind sicher, schnell, harmlos. Keine Gefahr, kein Risiko, keine Schmerzen. Tausende von Fällen von gefährlichen Augenleiden wurden bei einem einzigen Besuch geheilt.

Ohne Messer geheilt.

Konsultirt Dr. Carter, wenn Ihr an mangelhafter Sehkraft leidet, an granulirten Augenlidern, Entzündung, Kurzsichtigkeit, Weitsichtigkeit, Leiden, die sich aus dem Tragen nicht passender Brillen ergeben, von verschwommenem Sehen, hängenden Augenlidern, Star, Geschwüren, Eiterfack, Gerstenkorn, Ausfluß, blinzelnden oder schielenden Augen.

Schielen der Augen beseitigt.

Es ist durchaus nichts Ungewöhnliches, eine schielende Person in des Doktors Office gehen und fünfzehn bis zwanzig Minuten später mit Augen in normalem Zustande herauskommen zu sehen. Bedenkt, daß eine solche wunderbare Heilung wie diese bewirkt wird ohne Messer, ohne Gefahr, ohne Chloroform, ohne Schmerzen.

Ohne Schmerzen geheilt.

Konsultation frei.

Stunden: Täglich 9 bis 7 Abends offen; Sonntags von 10 bis 2 Uhr.

Könnt Ihr heute nicht kommen, so schreibt um freies Buch über Augenkrankheiten, sowie um überzeugende Anerkennungsschreiben.

Franklin O. Carter, M. D.,
Arzt und Wundarzt,
120 S. State Str., 2. Floor, eine Türe nördlich von Van Buren.

CASTORIA

Für Säuglinge und Kinder

IN GEBRAUCH SEIT MEHR ALS 30 JAHREN

Immer mit der Unterschrift von Chas. H. Fletcher

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN

THE FAIR

The Store of To-Day and To-Morrow

STATE, ADAMS & DEARBORN STS. PHONE PRIVATE EXCHANGE 3

Aeußerst wichtige Ersparnisse an Tapeten

Hübsche neue Combination Tapeten, mit 9- u. 18-zöll. dazu passend. Borten, helle u. mittlere Farben, für jedes Zimmer passend, die 6c und 7c Sorten, die Rolle zu..... **3½c**

Schwere Lackirte Goldtapeten, für Parlors, Korridore u. Eßzimmer, neue Muster u. Farben, 9- u. 18-zöllige passende Borten, 14c u. 16c Sorten, die Rolle..... **9c**

Glimmer Combinat. Tapeten, in Granite, schwarz u. konventionellen Mustern, f. Wohnzimmer, Korridore und Küchen, die 8c und 10c Sorten, Rolle zu..... **5½c**

Schlafzimmertapeten, in einfachen u. Blumenstreifen, u. alle unsere Blumenmuster, mit Cut-out Borten, 12c und 14c Sorten, für diesen Verkauf, die Rolle zu..... **7c**

Tapezierer werden zu niedrigsten Preisen gestellt — Vierter Floor.

Habt Ihr diese Marvel Anzüge gesehen?

Wenn Ihr sie gesehen habt, so wißt Ihr wie sehr sie des Namens „Marvel" würdig sind — Ihr wißt, daß sie den besten Wert in Kleidern darstellen, der für $15.00 überhaupt zu kaufen ist. Die neue Auswahl von Moden für das Frühjahr 1916 scheint besser zu sein als je zuvor. Viele, die diese Anzüge gesehen haben, sagen uns, daß sie einen sehr günstigen Vergleich aushalten mit vielen Partien zu $20, und sogar mit einigen zu $25.

Second Floor

Kommt morgen hierher, und beseht Euch die feschen, jugendlichen Modelle für den jungen Mann in der Schule oder im Geschäft — seht die hübschen Kleider in mehr konservativerem Schnitt für den Geschäftsmann. Seht die Dutzende von eleganten neuen Mustern, die feinen blauen und fancy Serges, die wundervolle Auswahl von Frühjahrsfarben. Ihr findet eine vollständige Auswahl von Größen für junge Männer und für Männer — in dem größten Anzugwert in Chicago — zu..... **$15**

Auch offeriren wir zu $15.00 Frühjahr-Ueberzieher, die $20.00 und $25.00 Werte sind. Eingeschlossen sind alle unseren lohfarbigen Covert Topcoats, die zu $20 und $25 markirt waren, und Hunderte von Muster-Frühjahrüberziehern. Einige sind seidengefüttert, mit Zwischenfutter, andere in Tweeds und regendichten Stoffen. Eure Größe ist hier in dieser großen Partie, zu dem speziellen Preise von..... **$15**

„Kirschbaum" Anzüge zu $15, $20 und $25

sind hier zu haben in den neuen „Jungfelo" und den mehr konservativen Modellen —in all den besten Frühjahrs-Moden und -Mustern. Ihr werdet bestimmt das von Euch bevorzugte Muster finden, und zwar in dem Modell und Größe, die Ihr wünscht, unter diesen „Kirschbaum"-Anzügen zu **$15, $20 und $25.**

Ein Tisch voll von Anzügen für Jünglinge und junge Männer, wird eins der Samstags-Ereignisse bilden. Viele davon sind in den neuen Frühjahrsmustern—blaue ganzwoll. Serge einbegriffen—andere in mittelschweren Qualitäten. Alle Größ. Werte bis $15.00; speziell zu..... **10.75**

Extra speziell—Wir verkauf. $15 und $18 Covert Cloth Frühjahrs-Ueberzieher, wie auch Tweeds und Novelty Mischungen in Balmaroon und anderen Frühjahrs-Ueberzieher Moden; speziell für nur..... **8.95**

„Kingly" Hosen — die besten in Amerika gemachten Hosen—zum Verkauf zu 2.95 und 3.95

„Kingly" Hosen in allen Größen für Männer und Jünglinge von 28 bis 56 —blaue ganzwoll. echtfarbige Serge, gestreifte Worsteds, „Cuff Bottom" Cassimeres und Cheviots, wie auch schwarze Thibets; zu.... **2.95**

„Kingly" Hosen, einschließlich der angebrochenen Partien in mittelschweren u. schweren Worsteds, wie auch die neuesten Frühjahrshosen und blaue ganzwollene Serge. Werte bis $5. Alle Größen bis 58; zu **3.95**

Extra — Regenmäntel für Männer und junge Männer. Jeder Mantel garantirt — in lohfarbigen, braunen und in Olive Schattirungen. Alle Größen bis zu 44. $5.00 bis $6.50 Werte; speziell zu..... **$3.95**

Extra — Reguläre $2.00 Khaki-Hosen, Farbe garantirt. Gemacht mit „Cuff Bottom" und mit Gürtel-Schleifen. Alle Größen bis zu 46; speziell morgen zu..... **$1.25**

Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder. Die Sorte, die Ihr immer gekauft habt

Lokalbericht.

Im neuen Heim.

Die Lincoln Trust and Savings Bank hat es gestern feierlich eingeweiht.

Gestern wurde das neue Gebäude der Lincoln Trust & Savings Bank, 3934—3936 Lincoln Ave., feierlich eingeweiht. Schon am frühen Morgen kamen zahlreiche Kunden und Freunde der Bank, um sich das schöne neue Heim anzusehen und den Direktoren weiteren guten Erfolg auch im neuen Gebäude zu wünschen. Um 3 Uhr Nachmittags war der Andrang der Besucher so groß, daß es nötig wurde, die Bank zu schließen, um die dringendsten Geschäfte erledigen zu können. Um 6 Uhr Abends öffneten sich jedoch die Tore aufs Neue, und wiederum füllten sich die prächtigen Räume schnell mit Gästen. Die Damen wurden mit Rahmeis und Kuchen, die Herren mit Zigarren bewirtet, und jeder Besucher erhielt außerdem ein niedliches kleines Andenken. Die Direktoren und die Angestellten der Bank wurden nicht müde, in liebenswürdigster Weise ihre Gäste herumzuführen und ihnen die herrlichen Oelgemälde, die großen Sicherheitsanlagen, die reichlichen Blumenspenden befreundeter Geschäftsleute und alle anderen Sehenswürdigkeiten zu zeigen. Ein ausgezeichnetes Orchester sorgte für musikalische Genüsse.

Die Lincoln Trust & Savings Bank hat sich aus kleinen Anfängen heraus entwickelt. Namentlich in den letzten Jahren sind die Geschäfte der Bank infolge des schnellen Wachsens der Einwohnerzahl in jener Gegend und der Eröffnung vieler großer Läden so angewachsen, daß ein größeres Geschäftslokal nötig wurde. Das Direktorium der Bank besteht aus folgenden Herren: O. B. Conklin, Präsident; Theo. G. Behrens, Vizepräsident und Kassirer; H. O. Anderson, Hilfskassirer. Aufsichtsrat: Henry Severin, Fred O. Schmidt, Peter Reinberg, Geo. W. Billig, Geo. Kersten, Wm. J. Nickel, August Torpe jr., Oskar B. Conklin, Theo. G. Behrens, Daniel J. Blaul.

Zu spät.

Sadie Haman hatte schon mittels Leuchtgases ihrem Leben ein Ende gemacht.

Frl. Sadie Haman, das Kind reicher Leute in Kenosha, Wis., hatte Spuren von Geisteskrankheit gezeigt, weshalb ihre Freunde sich mit dem Gedanken trugen, sie in einer Heilanstalt unterzubringen. Ehe der Plan verwirklicht werden konnte, verschwand die junge Dame. Vergeblich haben in voriger Woche ihre Verwandten sie gesucht. Vorigen Mittwoch erhielt eine ihrer Basen von ihr einen Brief, dem ein Wechsel über eine größere Summe beilag. Der Brief war in der Herberge Nr. 1943 Prairie Ave. geschrieben. Bald darauf traf Sadies Koffer in Kenosha ein. Als gestern auch Frl. F. E. Broderick,-Nr. 442 Ost 46. Straße, von ihr einen Brief erhielt, eilte die Empfängerin des Schreibens nach der Herberge. Sie kam zu spät. Sadie hatte sich mittels Leuchtgases ins Jenseits befördert.

Durch Arbeitslosigkeit zur Verzweiflung getrieben, hat gestern George Ahern, Nr. 5342 Lincoln Ave., mittels Leuchtgases seinem Dasein ein Ende gemacht.

In ihrem Zimmer im Hause Nr. 66 W. Elm Straße wurde die Wittwe Alice Hawley von Leuchtgas überwältigt aufgefunden, aber rechtzeitig gefunden und unter Anwendung des Pulmotors ins Bewußtsein zurückgerufen. Sie stellt mit Entschiedenheit in Abrede, einen Selbstmordversuch gemacht zu haben.

Dr. Ziegfeld als Jubilar.

Der vortreffliche Musikkünstler begeht 50-jähr. Mitgliedschaft in der „Accordia".

Herr Dr. Florenz Ziegfeld kann nicht nur auf eine fünfzigjährige Tätigkeit als Leiter des von ihm gegründeten College of Music zurückblicken, sondern auch auf fünfzigjährige Mitgliedschaft in der Freimaurerloge Accordia 277, deren Altmeister er jetzt ist, während er 1875 bis 1877 Meister vom Stuhl war. Im Kreise der Brüder, auch von vielen anderen Logen, hat er nach der Sitzung gestern Abend dieses seltene Jubiläum in schönster Weise gefeiert, und es wurden ihm aus dem Anlaß besondere Insignien überreicht. Ansprachen wurden gehalten vom Meister vom Stuhl, Josef Klinge, H. H. Friedrichs, welcher die neuen Meister begrüßte, Tauber, Richter Tuthill und Harry Snyder. Herr Heidemann sang ein deutsches Frühlingslied. Dr. Ziegfeld wurde 1842 in Jever geboren und hat sich in Leipzig ausgebildet, später große Kunstreisen gemacht, ehe er sich in Chicago dauernd niederließ.

Mundays Gründung.

Er und Lorimer standen Gevatter für die International Trust & Savings Bank.

William Lorimer, der in Richter Devers Abteilung des Kriminalgerichts auf der Anklagebank sitzt, fühlte sich gestern in seiner Eigenschaft als Hauptakteur in dem Finanzdrama, das sich da abspielt, weniger behaglich, als bisher. Im Gegensatz zu den früheren Belastungszeugen, die die Weiße der dem Angeklagten zwar abgenommenen Senatorentoga immer noch achteten und in ihren Aussagen Lorimer als das Opfer von Umständen schilderten, verfuhren die gestrigen Zeugen, vor allen John B. DeBoney, weniger rücksichtsvoll mit ihm und machten aus ihrem Herzen keine Mördergrube.

John B. DeBoney ist der Präsident der International Trust & Savings Bank. Sein Institut wurde sechs Wochen vor dem Zusammenbruch der La Salle Str.-Bank gegründet, und aus seinen Aussagen geht hervor, daß Munday und Lorimer die Gevatterschaft dieser Bank übernommen hatten. Vor Gründung der Bank hat der Zeuge Zeichner für Aktien seines Unternehmens zum Betrage von $250,000 gefunden und erhielt von diesen $100,000 in baar ausbezahlt.

Diese $100,000 wurden bei kleineren Banken hinterlegt. Munday, der ein Interesse an der Eröffnung der Bank hatte, soll dem Zeugen gesagt haben, die Bank zu eröffnen, und da nicht genügend Baargeld hierfür vorhanden war, lieh Munday DeBoney $183,000 auf dessen eigene Unterschrift hin. Erst einen Monat später hinterlegte der Zeuge für dieses Darlehen $125,000 in Aktien seiner Bank.

DeBoney bezeugte auch, daß er noch am Tage vor dem Zusammenbruch der La Salle Str.-Bank $2000 daselbst hinterlegt habe, und unterstützte damit die Behauptung der Anklage, daß die Beamten der La Salle Str. Trust & Savings Bank Einlagen angenommen haben, als sie bereits wußten, daß der Pleitegeier auf dem Dache ihres Hauses saß. Am Tage vor dem Konkurs der La Salle Str.-Bank betrugen die Einlagen der International Trust & Savings Bank bei dem Loramer-Munday Institut $154,000. Der Kassirer der erstgenannten Bank wollte an diesem Tage $15,000 von der La Salle Str.-Bank ziehen, erhielt aber nichts. Munday hat dem Zeugen noch Sicherheiten im Betrage von $96,000 aufgehängt, die er für ungefähr $35,000 wieder los geworden ist.

Unerwartete Wendung.

Wirft auf Staatsanwaltschaft und Inspektor Hunt schlechtes Licht.

Die vier wegen der Beraubung der Washington Park National Bank zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe verurteilten Chas. und Harry Kramer, Alex Brody und Benjamin Fein haben gute Aussicht, einen neuen Prozeß zu erhalten. Der im Prozesse vielgenannte „Peterman", d. h. Spindenknacker, der für seine Auskunft über den geplanten Raubzug nach Aussage des Staatszeugen „Eddie" Mack $1700 erhalten hat, ist gefunden worden. Er heißt George Havill und wurde heute von Rechtsanwalt Heyman ins Gericht gebracht, wo er beschwören wollte, daß er weder Mack, noch irgend einen der Verurteilten kenne. Der Rechtsanwalt des Havill, Jakob G. Großmann, war ebenfalls zur Stelle, um zu beschwören, daß er Inspektor Hunt und die Staatsanwaltschaft zwei Wochen vor Beginn des Prozesses benachrichtigt hat, er werde Havill zu jeder gewünschten Zeit ins Gericht bringen. Von diesem Anerbieten ist nie Gebrauch gemacht worden. Hunt und Detektiveleutnant Tom. Sheehan behaupteten bekanntlich, daß sie nicht wüßten, wo der „Peterman" stecke. Richter Barrett entschied, daß er die Anträge Heymans am 10. April entgegennehmen werde.

„American Family Soap".

Während des Monats April werden außergewöhnlich wertvolle Prämien verteilt.

Die Firma James S. Kirk & Co., welche seit über einem halben Jahrhundert die im ganzen Lande rühmlichst bekannte „American Family Soap" herstellt — unzweifelhaft eine der besten Seifen, die es überhaupt gibt — erläßt die Ankündigung, daß sie vom 1. bis 29. April die Umschläge gegen außergewöhnlich wertvolle Prämien eintauschen wird. Es sind dieses Rogersche Silberwaaren, Messer, Gabeln und Löffel, die während des morgen beginnenden Monats für eine sehr geringe Zahl von Umschlägen zu haben sind. Nähere Angaben hierüber sind in der an anderer Stelle dieses Blattes erscheinenden Anzeige enthalten. Für Alle, welche von diesem Anerbieten Gebrauch machen wollen, würde es sich empfehlen, sich, wenn nicht eine Kiste, so doch einen größeren Vorrat von dieser Seife einzulegen, welche ja erfahrungsgemäß durch längeres Aufbewahren immer besser wird.

Lowden wird „laufen".

Col. Frank O. Lowden wird seine Kandidatur für die republikanische Nomination für das Gouverneursamt unmittelbar nach der Präsidentschaftsvorwahl am 11. April, in welcher der Kampf um die Kontrole der republikanischen Parteiorganisation zum Austrag kommt, ankündigen. Wie es heißt, wird er sich auch um die Nomination bemühen, wenn die Rathausklique in Chicago in der Vorwahl gründlich geschlagen werden sollte. Seit der Mayor in der Stadtratsvorwahl am 29. Februar eine gründliche Niederlage erlitten hat, waren Politiker im Zweifel, ob Col. Lowden den Kampf wagen würde.

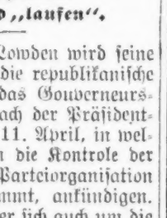
Eine Massenversammlung in der Carl Schurz Hochschule halten die Sozialisten der 27. Ward heute Abend zugunsten ihres Stadtratskandidaten in der Ward, Emil Kuhne, ab. Ein Massenchor von 300 Stimmen wird Lieder vortragen. Außerdem sind andere musikalische Genüsse vorgesehen. Ansprachen werden Ald. J. C. Kennedy, der Legislaturabgeordnete Christian M. Madsen, Frau Isa Fursman, Carl D. Thompson und Adolph Germer halten.

Eine Massenversammlung im Interesse W. J. Schaeffers, unabhängigen Kandidaten für den Stadtrat, findet heute Abend in Yondorfs Halle, Halsted Str. und North Ave., statt. Ansprachen halten außer dem Kandidaten Thomas Rohan und A. P. Bauer. Schaeffer wurde in der demokratischen Vorwahl von Ald. John H. Bauler geschlagen.

Dieser Schmerz ist schrecklich — Wo ist „Campholin?"

Es bedeutet sofortige Verabschiedung aller Schmerzen und Qualen, wenn man Campholin gebraucht. Freie Probepackete beweisen dies.

Hört auf zu ächzen und zu stöhnen und Euch zu winden und zu krümmen. Schmerzt Euch das Kreuz? Campholin beseitigt den Schmerz sofort. Habt Ihr etwas verstaucht? Campholin zieht den Schmerz heraus. Leidet Ihr an Muskelentzündung, steifem Genick, schlimmem Hals, schmerzenden Gelenken, Neuralgie, Brauschen, Brustschmerzen, entzündeten Drüsen, rheumatischen Schmerzen, Frostbeulen?



Wenn das der Fall ist, habt Ihr es nicht nötig— wenn Ihr Campholin gebraucht. Es ist einfach überraschend, wie schnell die Herstellung erfolgt nach all den Schmerzen und Leiden. Es betäubt den Schmerz nicht etwa, sondern befreit den ihn und verleidet ihn. Der Schmerz verschwindet einfach, das ist Alles. Campholin ist unter Garantie absolut zuverlässig. Damit Ihr, ehe Ihr kauft, einen Beweis von seiner schnellen Wirkung erhaltet, habt Ihr ein Anrecht auf ein freies Probepacket mit umgehender Post, falls Ihr einfach Euren Namen und Eure Adresse einschickt.

Campholin wird in allen Apotheken zu 50c die Schachtel verkauft oder es wird nach Empfang des Preises Euch direkt zugesandt von der Bark Drug Co., 82 Monroe Ave., Grand Rapids, Michigan.

Die Milchpreise.

Noch keine Einigung zwischen Händlern und Molkereibesitzern erzielt.

Der Kontrakt zwischen den Chicagoer Milchhändlern und dem Verbande der Molkereibesitzer läuft heute ab, und falls nicht im Laufe des Tages ein neuer abgeschlossen wird, dürfte sich von morgen an ein empfindlicher Mangel an Milch bemerkbar machen. Die Molkereibesitzer verlangen einen höheren Preis als bisher nämlich $1.55 für 100 Pfund, die Milchhändler, wenigstens die großen Firmen, sind aber nicht gesonnen, ihnen diesen zu bezahlen. Das höchste Angebot, das sie bisher machten, beträgt ungefähr $1.46, dieses wurde aber entschieden zurückgewiesen. Nach Angabe von W. J. Kittle, dem Sekretär der Milk Producers' Association, wird man, falls keine Einigung erzielt wird, versuchen, für die 1,050,000 Quarts Milch, welche die Mitglieder des Vereins nach Chicago liefern, anderweitig Absatz zu finden, die Vertreter der Bordens Condensed Milk Co. und der Bowman Dairy Co. erklären aber, daß hieran gar nicht zu denken ist und daß die Farmer ganz auf den Chicagoer Markt angewiesen sind. Auch geben sie an, daß sie unter der Hand bereits mit 80 Prozent der Lieferanten Kontrakte abgeschlossen haben, so daß sie, auch wenn keine Einigung zu Stande kommen sollte, einen großen Teil ihrer Kunden in gewohnter Weise würden bedienen können. Es würde wohl ein Milchmangel eintreten, von einer wirklichen Milchnot würde aber auch dann keine Rede sein.

Leset die „Sonntagpost".

Liköre

Whiskey — gefüllt in Bond, Meadwood; volles Quart für..... **69c**

Wein — California Extra Superior — die Gallone für..... **98c**

Berliner Kümmel oder „3 Star" California Brandy — Eure Auswahl: Flasche **72c**

Gin — B. & D. Hurdle Brand — in diesem Verkauf 1-3 Gallone für..... **89c**

Our Basement Boston Store

Lowest Prices Our Chief Attraction

STATE MADISON and DEARBORN STS.

Hüte

$1.00 „Just Felt" Telescope-Hüte für Knaben. In Schwarz; Blau, Grau u. Braun, Eure Auswahl zu..... **48c**

60c Rah Rah Hüte für Knaben und für Kinder. Gemacht aus guten dauerhaften Stoffen in braunen und grauen Mischungen. Speziell in diesem Verkauf Eure Auswahl für nur..... **29c**

Letzte Partien von Chas. Stein's (Ridgeway, Ill.) Bankerott-Lager zu 63c am Dollar

Balmacaans für Männer, der beste Ueberzieher für diese Jahreszeit, kann bei Regenwetter oder schönem Wetter getragen werden, aus Homespuns gemacht, in schwarz und weißen Pin Checks und Streifen, Olive und braunen Mischungen; Größen 34 bis 46; Stein's $9.00 Ueberzieher, zu..... **$3.95**

Anzüge für junge Männer und Jünglinge, aus echtfarbigem, strikt reinwollenem blauem Serge gemacht; englische Moden oder Pinch Back Jacketts, Patch-Taschen; mit Mohair gefüttert; Größen 31 bis 36; Stein's $13.00 Anzüge, Samstag..... **$8.75**

Anzüge für Männer und junge Männer, in konservativen englischen Moden, Cashmeres und Cheviots, graue, braune und blaue Mischungen; Größen 31 bis 46, für regulär gebaute und korpulente Männer; Stein's Preis $12.00, zu..... **$7.47**

Geschäfts-Anzüge für Männer und junge Männer, Cashmeres in den neuen Frühjahr-Farben, schlicht, gestreifte und karrirte Effekte; Größen 31 bis 46, für Reguläre u. Korpulente; Samstag nur **$4.97**

Stein's blaue Serge-Anzüge für Knaben — mit zwei Paar gefütterten Peg-Kniehosen, Jacketts mit drei Stücke Gürtel Gürtel und Patch Taschen — Größen 7 bis 17 Jahre — wert $6.00 — speziell für nur..... **$3.97**

Cashmere-Anzüge für Knaben—mit zwei Paar gefütterten Kniehosen — graue, braune und blaue Mischungen, Streifen u. Karrirungen; Größen 6 bis 16 Jahre; Stein verlangte $4.50 dafür — Samstag zu nur..... **$2.97**

Frühjahr Reefers u. Balmacaans für Knaben — lohfarbiges und Olive Covert-Tuch, roter Flanell, graue und braune Cheviots; Abzeichen auf einem Aermel; Gürtel-Rückseite; Größen 3—9 Jahre, Stein's $3 Werte... **$1.97**

Außergewöhnliche Werte in Coats

Mädchen-Mäntel, aus reinwoll. Serges, Gabardines, Shepherd-Karrirungen, Broken Plaids und Novelty-Stoffen gemacht; Faille-Kragen von abstechender Farbe, breite Patch- oder Schlitz-Taschen; Gürtel-, Flared- und Pleated Moden; Größen 6 bis 14 Jahre; $7.50 Werte, zu..... **$4.97**

Mäntel für Mädchen und Fräulein, eine der vielen anziehenden Moden ist hier abgebildet; aus Crepe-Tuch, Shepherd-Karrirungen, Serges, Cordurovs, Novelty-Karrirungen, Streifen und Mischungen gemacht; völlige Flare-, Gürtel- und Box Mäntel-Moden; Seide-Kragen und -Manschetten; Größen für Mädchen 14 bis 18 Jahre, für Fräulein 13 bis 19 Jahre; reg. Preis $7.50, Samstag zu.... **$4.97**

Waists Damen-Waists, aus Seide Crepe de Chine und Georgette Crepe, in hübschen Plaids, Streifen und schlichten Farben; mit Frill oder bestickten Entwürfen besetzt; Kragen kann hoch oder niedrige getragen werden; lange Aermel, mit Hohlsaum besehen; weiß, Fleischfarbe, Rose, Navy, braun oder schwarz; gewöhnlich $4.00, speziell, zu..... **$2.97**

Die Frühjahr-Putzwaaren

Kinderhüte, in all den hellen Frühjahr-Farben, nett mit Spitzen und Band garnirt; reguläre $2.25 Werte; am Samstag zu..... **$1.23**

Damen- und Mädchen-Hüte, sehr anziehende Facons und eine große Auswahl von Farben; in vielen bezaubernden Effekten mit netten Bandschleifen garnirt; speziell morgen zu..... **$1.53**

Hüte frei garnirt.

$2.50 Männer-Schuhe, $1.65

2000 Paar Männer-Schuhe in Knöpf-, Blucher- und Schnür-Facons. Gemacht aus Gunmetal Calf und Vici Kid. Mit „Tip"- und schlichten Zehen. „Hightoe" und mehr konservative Leisten. Alle Größen von 6 bis 11; speziell zu..... **1.65**

$1.50 Knaben-Schuhe in Knöpf-, Blucher- u. Schnür-Facons. Gemacht aus Gunmetal und Boxcalf. Zu haben in allen Größen bis zu 5. Speziell in unserem Verkauf am Samstag Eure Auswahl für nur..... **97c**

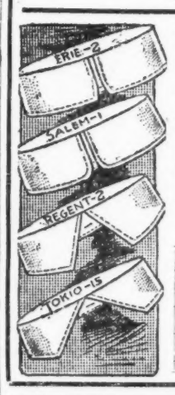
„2 in 1" und Shinola Shoe Polish — lohfarbig und schwarz. Wird regulär zu 10c verkauft. Speziell in unserem Verkauf am Samstag zu..... **5c**

Weitere von den 15c od. 2 für 25c

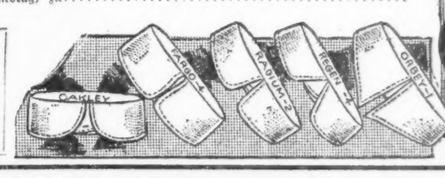
(Interstate Brand)

Männer-Kragen, 55c das Dutzend

Die „Interstate Collar Co." von Troy, N. Y., beschloß die Aufhebung ihres Waarenlagers in ihrer Chicagoer Zweigniederlage, und verkaufte uns deshalb das ganze vorrätige Waarenlager. Nur weil wir alle Kragen (40,000) übernahmen, ist dieser sensationell niedrige Preis möglich geworden. Es sind alles reine, frische und perfekte Kragen, beste Umlege- und Fold-Moden (keine Steh- oder „Wing"-Kragen). Kragen, die überall für 15c das Stück oder 2 für 25c verkauft werden; speziell für Samstag, zu.....



Spez. zu 55c das Dtz.

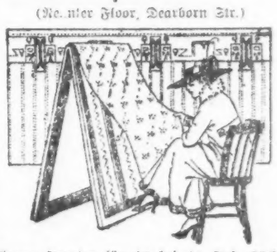


55c DOZEN

BOSTON STORE
STATE MADISON AND DEARBORN STS

Tapeten

(Near Inner Floor, Dearborn Str.)



Genug Tapeten für 12 bei 14 Fuß Küche oder Schlafzimmer, einschließlich 10 Rollen für Wand..... 8 Rollen für Decke..... 18 Yards Borte..... } Alles für..... **99c** Wert $1.50.

Hübsche Schlafzimmer-Tapeten, zeitgemäße Muster, mit hübschen Cutout-Borten, — wert 12½c; am Samstag die Rolle..... **8½c**

Varnished Goldtapeten, in neuesten Farben und Entwürfen, passend für Eßzimmer, Hallen und Läden, — 18c Sorten — die Rolle zu..... 11c

Genügend einfache 30zöll. Oatmeal-Tapeten mit prächtigem Cutout Border und Moire-Decke für 12 bei 14 Fuß Parlor oder Eßzimmer— 9 Rollen für Wand..... 6 Rollen für Decke..... 18 Yards Borte..... } Alles für..... **1.99** Wert $3.00.

Alle Tapeten mit oder ohne Borte verkauft. Tapezieren. Beste Arbeit. Niedrigste Preise.

bofr

— Druckfehlerkobold. — (Berichtigung:) „In der gestrigen Nummer sollte es natürlich nicht heißen der Kuorprinz, sondern der Kornprinz." — (Berichtigung:) „Auch in der letzten Nummer ist noch ein Versehen untergelaufen; natürlich mußte es heißen, der Kronprinz; wir bitten diesen Dreckfehler zu entschuldigen."

Zuverlässige Zahnarbeit!

Keine Studenten. Schmerzlos. Erfahrene Zahnärzte. Herabgesetzte Preise, so niedrig wie Alle Kronen $3 bis $4.

Volles Set Zähne $4.00 — Schalenbau Zähne $5.00

Zähne frei untersucht, ausgezogen, gereinigt. Alle Arbeit für 20 Jahre garantiert. Deutsch gesprochen.

UNION DENTAL CO.

21 Jahre etablirt.

408 S. Wabash Ave., Südwestecke Wabash Ave. und Van Buren Str. — Stunden: Tägl. 8:30 Vorm. bis 9 Abends. Sonntags 9—3.

Wichtig für Männer.

Wenn Aerzte oder Arzneien Euch nicht helfen, versucht unsere erprobten Heilmittel, die selten fehlschlagen, bei folgenden geheimen Krankheiten: Formulare Nr. 1 u. 2 kuriren die weitzeste noch so hartnäckigen Fälle von geheimen Krankheiten und Urinleiden, wie Katarrh-Blasenkrankheiten und Urinleiden, wie Katarrh-Blasenkrankheiten und Urinleiden, wie Katarrh-Blasenkrankheiten und Urinleiden, wie Katarrh-Blasenkrankheiten und Sat im Urin. Preis $1.00 die Flasche. — Doktor Tuckers Blut-Specific für Blutvergiftung in allen Stadien. Preis $2.00 per Flasche. — Prof. DeVois Pastilles Digoratem für Männerschwäche, schlaflose Nächte, Nervosität, Melancholie und nicht zufriedenstellendes Eheleben. Preis $1.00 die Schachtel, 3 für 2.50. Die obigen Heilmittel sind nur bei uns zu haben.

Behlkes Deutsche Apotheke,
775 Süd State Straße, Chicago, Ill.

Bruch
Rupture Hernia,

kann in vielen Fällen geheilt werden mit einem zur passenden Bruchband. Wir haben über 100 verschiedene Sorten, ein gut passendes für Jeden, stets vorrätig, einseitiges Stahlband $1.00 u. aufw., doppeltes $2.00 aufw. Elastische Strümpfe, Leibbinden, Bandagen, Geradehalter usw. zu den niedrigsten Fabrikpreisen. Erfahrene Bandagistin für Herren u. Damen; offen täglich von 9 bis 9 Uhr. Sonntags von 9 bis 12.

Hottingers Factory,
Etablirt 1860,
801 Milwaukee Avenue, Ecke Chicago Ave.

Warum in
OSCAR F. MAYER & BROS.
Wurst überall bevorzugt?
Weil dieselbe mit der peinlichsten Reinlichkeit aus dem besten Material hergestellt wird. Befragt Euren Lieferanten hierüber. 40ofmitems

Leset die „Sonntagpost".

Für Eure Laden-Front oder Schaufenster oder das Innere des Ladens wird eine dieser amerikanischen Flaggen illuminirt, die Aufmerksamkeit erregen und den Geist „Zuerst Amerika" in Eurer Nachbarschaft stärken. Wegen Einzelheiten über die verschiedenen Größen und Preise unserer Flaggen-Schilder, telephonirt Randolph 1280 oder sprecht vor und seht sie.

Commonwealth Edison Company
72 West Adams Strasse

Wm. C. McQuistin Advertising Agency, Chicago 2628a

Für die „Abendpost".

Auf dem Geflügelhofe.

Praktische Winke für den Geflügelhalter in Stadt und Land.

Geflügeldiphtheritis.

Behandlung umständlich. — Behandlung und Entfernung der krankhaften Wucherungen. — Nachbehandlung gereinigter Stellen.

Ein Leser in Forest Park beschreibt eine unter seinen Hühnern auftretende Krankheit, die nur die gefürchtete Diphtheritis sein kann. Die Behandlung derartig erkrankter Hühner erfordert viel Zeit und Geduld. Daher ist es im Allgemeinen ratsam, an Diphtheritis erkrankte Hühner zu töten und ihre Körper zu verbrennen oder zu vergraben, gleichzeitig den Hühnerstall und -Auslauf gründlich zu desinfiziren und so den Krankheitsherd möglichst bald zu zerstören.

Behandlung und Entfernung der krankhaften Wucherungen.

Will man erkrankte Hühner behandeln, so müsen sie sofort von den noch gesunden Tieren abgesondert werden. Man bringe sie in einem angenehmen, gut ventilirten Raume, der sich leicht desinfiziren läßt, unter. Dann bereite man eine Lösung aus 2 Drams gewöhnlichen Kochsalzes und einem Quart warmen Wassers; diese Lösung reibt man mit einer weichen Bürste oder mit einem Wattebausch auf der Spitze eines Hölzchens sanft über die falschen Membranen, die sich in der Schnabel- und Rachenhöhle gebildet haben, bis diese krankhaften Bildungen sich von den unterliegenden natürlichen und gesunden Geweben losgelöst und gelockert haben. Bisweilen wird es notwendig, die krankhaften Wucherungen mit einem Löffel oder einem Messer abzukratzen; das muß aber sehr sorgfältig geschehen, um zu vermeiden, daß starke Blutungen eintreten oder sehr empfindliche Gewebe verletzt und dadurch dem Patienten große Schmerzen bereitet werden.

Nachbehandlung der gereinigten Stellen.

Nachdem die falschen Gewebe und Wucherungen entfernt sind, nimmt man wieder einen Wattebausch an einem Hölzchen, taucht ihn in eine Benetol- oder Karbollösung und läßt die Lösung eine oder zwei Minuten auf die gesäuberte Hautoberfläche einwirken. Eine andere, auch sehr gute Lösung für diesen Zweck ist sodann eine solche, die aus 25 Grains „Chloride of Potash" und 2 Grains „Salicylic Acid" hergestellt ist, die man mit einer Unze Wasser und mit einer Unze Glyzerin verdünt hat. Diese letztere Lösung kann man auf die erkrankten Stellen drei- oder viermal täglich mit einem Wattebausch an einem Holzstäbchen einreiben. Noch eine andere vielempfohlene Lösung ist übermangansaures Kali; man löst 16 Grains „Permanganate of Potash" in einem halben Pint Wasser auf. Eine weitere, noch dazu ganz harmlose Lösung besteht aus anderthalb Unzen Borsäure (Boric Acid) und einem Quart Wasser; diese Lösung muß warm gebraucht werden.

Anschwellungen im Gesicht.

Mit den beiden zuletzt genannten Lösungen kann man auch die Augenlider und die Nasenkanäle auswaschen und ausspritzen. Für diesen Zweck hat man auch das bekannte Argyrol empfohlen. Große Anschwellungen unter den Augen müssen mit einem reinen, scharfen Messer geöffnet werden; der Inhalt solcher Schwellungen ist sorgsam zu entfernen und der dadurch entstandene Hohlraum mit borsaurem Borax häufig auszuwaschen.

Das Ausräuchern.

Manche Geflügelhalter sind der Ansicht, daß Geflügeldiphtheritis ohne Ausräuchern nicht vollkommen behandelt werden könne. Dieses Ausräuchern geschieht dadurch, daß man Teerwasser oder Terpentinöl im dicht verschlossenen Raume langsam auf glühend heißgemachte Backsteine träufelt. Bleibt man dabei mit dem Geflügel zusammen im Raume, so kann man leicht an den eigenen Empfindungen beurteilen, wann mit diesem Ausräuchern aufgehört werden muß. Das erwähnte Teerwasser wird hergerichtet, indem man zwei Eßlöffel voll Holzteer in einem Quart warmen Wassers auflöst und die Mischung zunächst für einige Stunden stehen läßt.

Es ist selbstverständlich, daß die Käfige und Räume, in denen an Diphtheritis erkranktes Geflügel gehalten wird, täglich mit einer fünfprozentigen Lösung Benetol oder Karbol desinfizirt werden müssen.

F. F. Matenaers.

Personal-Nachrichten.

— Hätte Marquis de La Fayette Williams noch drei Monate länger gelebt, dann hätte er im King'schen Heim für alte Männer seinen 100. Geburtstag begehen können. Diese Feier war ihm aber vom Schicksal nicht vergönnt, denn er ist gestern Nachmittag sanft hinüber geschlummert. Marquis de La Fayette war der Vorname des Verstorbenen, der am 15. Juli 1816 in Saratoga, N. Y., geboren und nach dem großen General benannt wurde. Er war bereits im Jahre 1846 Eisenbahnschaffner und zog sich im Jahre 1909 als Fahrkartenmakler vom Geschäfte zurück. Er war der erste Insasse des Heims, in dem er starb, und von wo aus er morgen Nachmittag zu Grabe getragen wird. Verwandte hinterläßt er nicht.

*** Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der Abendpost**

Seid sparsam morgen, 1. April

indem Ihr Euren ganzen Bedarf zu großen Ersparnissen kauft.

Ausstattungswaaren für Männer

Negligee Männer-Hemden, Seide-Busen passend zum Hemd—prächtige gestreifte Muster. Größen 14 bis 17; spezielle Werte zu..... $1

Männerhemden, Passe-Facon, weiche umgestülpte Manschetten, Ocean Pearl Knöpfe, aus feinen Stoffen gemacht, in einer großen Auswahl von hübschen Mustern, Größen 14 bis 17 — reguläre $1.00 und $1.25-Werte, zu..... 69c

Lisle Web Hosenträger für Männer, weiße Kalbleder-Enden, 38 Zoll lang; Spezial-Wert zu..... 25c

Bad Garters für Männer, sortirt in Farben, wert 25c; Eure Auswahl zu.. 14c

Männer-Nachthemden — aus guter Qualität Muslin; speziell für..... 38c

Neue Frühjahrs-Anzüge für Männer

Während andere von den hohen Preisen sprechen, offeriren wir $16.50, $18.00 und $20.00 Anzüge am Samstag zu dem niedrigen Preis von..... $13.75

Wir kauften 467 Anzüge von einem hiesigen Kaufmann, der Baargeld gebrauchte—wundervolle Werte; Anzüge mit 2- oder 3knöpfigem Rock, die Stoffe sind reine Kammgarne, Cassimeres, Velours und Tweeds, die hochfeinsten Materialien in einer großen Auswahl v. Farben—ferner einfache blaue Serges und schwarze nicht appretirte Stoffe; ein Teil mit Seide gefüttert ob Ihr einen Anzug gebraucht oder nicht, kommt und besichtigt diese Anzüge.—Alle Größen, darunter schlanke, korpulente und reguläre. — Kommen Sie frühzeitig, so daß Sie die beste Auswahl haben.

Männer-Anzüge mit zwei Paar Hosen, $15.50

alle neuen Frühjahrsmuster, mit den neuesten englischen oder konservativ geschnittenen Röcken, reinwollene Stoffe, mit Seide oder Alpaca gefüttert, reguläre $25 Werte — speziell, Anzug mit zwei Paar Hosen am Samstag zu.....

Extra Anzüge für Jünglinge,— aus blauem Serge und hübschen Mischungen gemacht, zum Teil einfach schwarz, einfache oder doppelbrüstige Röcke, mit Westen und langen Hosen, in allen Größen, wert bis zu $10.00, die Auswahl zu..... $5.95

1000 Paar einzelne Männerhosen, — aus blauem Serge, schwarzen Clays, Kammgarnen, schwarzen Cheviots, gestreiften Kammgarnen und schönen Mischungen gemacht — Größen 28 bis 44 Taillenmaß— speziell am Samstag — das Paar zu..... $1.95

Handschuhe

Importirte Glacehandschuhe für Damen, in allen neuesten Frühjahrsfarben, viele schwarze und weiße mit Paris Point bestickter Rückseite, speziell, das Paar zu..... $1.25
2 Klaspen, alle Größen, wert $1.39.

Kurze Seide-Handschuhe für Damen, doppelte Fingerspitzen, in schwarz, weiß und allen Frühjahrsfarben, mit 2 Klaspen, speziell, das Paar..... 50c

WIEBOLDT'S

MILWAUKEE AVENUE AT PAULINA STREET

Kragen und Manschetten

Bestickte Organdy Kragen- und Manschetten-Sets für Damen, ferner Kragen — die Auswahl zu..... 25c

Georgette Crepe und Crepe de Chine Kragen für Damen, bestickt oder mit Spitzen garnirt, speziell zu, Stück..... 50c

Feine Lawn Taschentücher für Damen, eine Ecke bestickt, wert 10c — speziell, das Stück zu..... 5c

Neue Kleidungsstücke für das Frühjahr

Eine prächtige Partie von neuen Frühjahrs-Coats für Frauen und Mädchen—handgeschneidert aus vorzüglichen Gabardines, Serges, Seiden, Taffetas oder Moire's—in all den beliebtesten Frühjahrs-Schattirungen. Werte bis $25.00. Eure Auswahl in unserem Verkauf am Samstag zu **$19.50, $16.50** und zu..... **$9.98**

Neue Frühjahrs-Kleider für Frauen und Mädchen — elegant geschneidert aus feinen Chiffons und Taffeta-Kombinationen, wie auch Georgette Crepe—in all den neuesten und beliebtesten Frühjahrs-Schattirungen und -Moden—in allen Größen. Regul. verkauft zu Preisen bis zu $35. Samstag zu $19.50, $16.50 und... $12.50

Frauen- und Mädchen-Suits. Sorgfältig handgeschneidert in vorzüglichen Gabardines, „mannish" Serges oder Shepherd Checks, einige mit gestickten Kragen und Cuffs. Nett besetzt mit Knöpfen. Zu haben in allen Größen bis zu 44. In allen tonangebenden Frühjahrs-Schattirungen. Werte bis zu $35.00; Eure Auswahl in unserem Verkauf am Samstag zu **$25.00, $19.50** und..... **$15.00**

Taffeta-Röcke für Damen, einfarbig, karrirt oder gestreift, die neuesten Frühjahrs Flare-Effekte, Größen 25 bis 30 Taillenmaß, regulär $12.98, speziell zu.... **9.98**

Kindermäntel, aus Serge, Gabardine und Corduroy, in Copenhagen, Rose oder Weiß, Größen 2 bis 14 Jahre, extra speziell für Samstag zu..... **5.98**

Frühjahr-Putzwaaren

Versäumt nicht hierherzukommen und unsere neuen „tailored" Sailors (wie Abbildung) u. andere Hüte zu besichtigen; speziell für Samstag markirt zu 6.98 abwärts bis zu 3.98

Drei Gruppen Blumen, Früchte und Blätter — speziell markirt für Samstag. Eine große Spar-Gelegenheit.

Gruppe Nr. 1	Gruppe Nr. 2	Gruppe Nr. 3
Werte bis zu 25c — speziell zu —	Werte bis zu 50c — speziell zu —	Werte bis zu 75c — speziell zu —
9c	19c	29c

Ihr werdet bestimmt in diesen Gruppen etwas finden, das Eurem Geschmack und Eurer Geldbörse entspricht

Condiment Set

Silberplattirtes Condiment Set (wie Bild), großes Glas Tray in Rahmen mit Griff, Essigkrug und Senfglas mit Löffel, in Colonial-Muster, regul. zu $1.95 verkauft, speziell, das Set..... **$1.25**

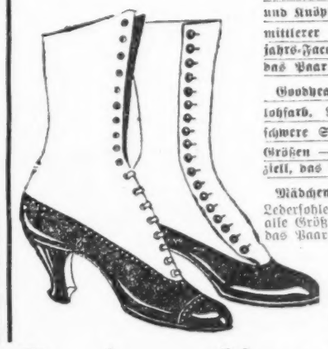
Haar-Zöpfe

Die beste Quoten Qualität, 30 Zoll lang, — 3 Unzen schwer, — natürlich wellig, alle Schattirungen Haar, ausgenommen grau; $5 Wert, speziell zu.... **$2.95**

Morocco Leder-Handtaschen für die Damen — große oder kleine Taschen. 2-Stück „Fittings". $1.50 Werte für nur..... **95c**

Leder „Back-Strap" Börsen für die Damen. Neue Auswahl; in diesem Verkauf für nur..... **49c**

Zuverlässige Frühjahr-Schuhe, Paar, 1.98



Damenschuhe aus Patent Colt und mattem Kid, Schnür- und Knöpf-Facons, Tuch- oder Leder-Oberteile, höher oder mittlerer Schnitt, alle in neuen Frühjahrs-Facons, $3.00 Werte — speziell, das Paar zu..... $1.98

Goodyear Welted Schuhe und Oxfords für Männer, aus lohfarb. Russia Calf, Velour Calf und Kid, leichte oder schwere Sohlen, Knöpf- und Blucher Facons, — in allen Größen — $3.00 und $3.50 Werte — speziell, das Paar zu..... $1.98

Mädchen-Schuhe aus Patent Colt und mattem Kid, solide Lederſohlen, auf Fußform-Leisten gemacht, alle Größen bis 2 — reguläre $2.00 Werte, das Paar zu..... **$1.29**

$198~

Kinderschuhe aus Patent Colt, — handgewendet und mit Spring-Absätzen versehen, mit roten, lohfarbigen oder schwarzen Kid Oberteilen, alle Größen bis 8 — reguläre $1.25 Werte — speziell, das Paar..... **69c**

$4 und $5 Schuhe und Oxfords für Männer, aus lohfarb, Russia Calf, Velour Calf und Kid, alle hand-welted od. Goodyear welted, neue Frühjahrsfacons, sehr speziell zu.. **$2.50**

Knaben-Anzüge

$2.95 Norfolk Anzüge, Größen 6 bis 17 Jahre, neue Frühjahrs-Facons, schwere Stoffe, in braunen od. grauen Mischungen, viele mit ganz gefütterten Hosen, wert bis zu $3.50, speziell zu..... **$1.95**

50c Knickerbocker Hosen, in sämtlichblau und hübschen Mischungen, alle Größen von 5 bis 16 Jahren — speziell am Samstag zu..... **39c**

50c Blusen, neue Frühjahrsmuster, helle oder dunkle Farben, Größen 6 bis 16 Jahre, gute Muster — speziell, das Stück..... **39c**

$3.95 Norfolk Anzüge, mittelschwer und in Farben, dauerhafte Qualität, Hosen ganz gefüttert, Größen 6 bis 17 Jahre — speziell zu..... **$2.95**

$2.95 neue Frühjahrs-Reefer-Coats, Größen 2 bis 8 Jahre Mischung v. schwarzen u. weißen Checks, spez.. **$2.45**

Männer-Hüte

Männer-Hüte für das Frühjahr, in korrekten Facons, beste Qualität und Arbeit, die zu diesem Preis geliefert werden kann. Jeder Hut ist garantirt zufriedenstellend. Derbies und weiche Hüte; speziell in diesem Verkauf zu..... **$1.95**

Schwarze, steife Männer-Hüte, in großen und mittleren Facons. Zu haben in allen Größen; spezieller Wert für..... **95c**

Zigarren

Diana reine Havana 10c Zigarren, 2 Kisten an einen Kunden, $2.25 Kiste von 25 zu..... **$1.10**

Cremo Zigarren, Kiste von 50 Stück zu..... **$1.57**

Tom Keene Zigarren; Kiste von 50 zu..... **$1.63**

Dreer & Owl Zigarren, 8 für 25c; — Kiste von 50 Stück zu..... **$1.35**

Chicago Maid Seed & Havana Zigarren, $2.25 Kiste von 50 zu..... **$1.50**

Plantation Cocktail Tabak, 10c-Büchsen, 5 für..... **25c**

Club House Zigarren, lange Havana Einlage, $2.25 Kiste v. 50 zu..... **$1.35**

Hand Made 5c Zigarren, Büchse von 25, regulär $1, 2 an einen Kunden; speziell, $1 2 Büchsen für..... **$1**

Red Tag hochfeine Stogies, lange Einlage — $1.70 Kiste v. 100 zu..... **$1.15**

Wieboldts Special Zigarren-Clippings, 40c Pfd.-Packet... **25c**

Alle 10c - Büchsen Tabak — vier für..... **31c**

Perfect, Red Belt od. Union Leader, 5c Packete, 9 für.... **30c**

Drogen, usw.

$1 Duffys Malt Whiskey zu..... **65c**

50c Bells Pine Tar u. Honig..... **29c**

35c Limestone-Phosphate zu..... **23c**

$1.00 Horlicks Malted Milk..... **69c**

25c Sanitol Zahnpaste oder Pulver zu..... **15c**

10c Handwich Handreiniger..... **6c**

35c Packet Parfum, speziell zu... **15c**

$1.00 Syrup of Pepsin zu..... **59c**

50c Lemfos Magentropfen..... **29c**

25c Jemm zu..... **17c**

$1 weiße Elfenbeinkämme zu..... **49c**

Korsets, zu 89c

Korsets für Damen, mittlere Büste, mit 4 Strumpfhaltern, Spitze oben, gut gesteift, alle Größen, wert $1.25 — speziell zu..... **89c**

Brassieres für Damen, Stickerei vorn und hinten, geschlossene Vorder- und Rückseite, wert 30c, speziell zu..... **25c**

Waists für Damen

Jap Seide Shirtwaists für Damen, hoher od. niedriger Hals, lange Aermel, in weiß, maisfarbig, fleischfarbig, pfirsichfarbig od. rosenrot, alle Größen — speziell, die Auswahl zu..... **$1.98**

Seide Crepe de Chine Waists für Damen, assortirte Facons und Farben, alle Größen, speziell zu..... **$3.48**

Shirtwaists für Damen, aus feinen Voiles gemacht, Allover bestickt, lange Aermel, — in allen Größen — speziell am Samstag zu..... **98c**

Strumpfwaaren

Seidene nahtlose Damenstrümpfe, hoch gespleißte doppelte Liste-Sohlen, Ferſen und Zehen, Garter Top, in schwarz, weiß oder farbig, 50c Wert, Paar 35c; 3 Paare für..... **$1.00**

Seide Fiber nahtlose Strümpfe für Damen, hoch gespleißte doppelte Sohlen, Ferſen und Zehen, in schwarz, weiß oder farbig, 35c wert, speziell, Paar..... **25c**

Feine baumwoll. Liste finished nahtlose Männerstrümpfe, doppelte feine Ferſen und Zehen, Ruried P. P. Knopon mit jedem Paar Strümpfe, in schwarz, lohfarbig, grau oder Palm Beach,— speziell, das Paar..... **15c**

Candies

Delikate Chokoladen, handgerollt und eingetaucht, assortirte Flavors, beste 40c-Sorte, Pfund... **25c**

Broken Ball Mixture, assortirte Flavors, 15c Wert, Pfund..... **8c**

In Chokolade getauchte Datteln, feine Chokolade— 25c Wt., Pfd **18c**

Golden Crumble— Pasteten-Butter Füllung, beste Qual., regul. 30c-Sorte, Pfd.... **19c**

Liköre

Tunny Drost Whisky, bottled in Bond, 6 Jahre alt — volles Quart... **79c**

Old Kentucky Bourbon, 100 Proof, wert $3.50; Gallone $2.65; ½ Gallone **$1.35**

Koanak Brandy— 3 Star—die Flasche..... **65c**

Private Stock Whiskey — volles Quart zu 55c — oder 2 für..... **$1.00**

Ausgewählte Provisionen zu einer großen Ersparniß

Royal Marke frisch gerösteter Kaffee, die 32c Sorte, — Pfund..... **25c**

Fancy Basket Fired Japan Tee — Pfund..... **42c**

Runkels hoch feiner Frühstücks-Kakao — ½ Pfd. Büchse zu..... **18c**

Monarch Marke reiner Tomato-Catsup, Pintflasche zu..... **18c**

Chop Suey Sauce, direkt importirt, 50c-Flasche zu.. **29c**

Blossom Marke Queen Oliven, prima Löst — das Glas..... **25c**

Frisch gebackt. Weiß-, Roggen- oder Pumpernickel-Brot — 3 Laibe für..... **11c**

Butter, feinste Elgin Creamery — Pfund..... **36c**

Eier, ausgewählt — landfrisch, Dutzend..... **23c**

Fancy Brick oder Limburger Käse, Pfund..... **21c**

Feine geräuch. Picnic Schinken, 4 bis 6 Pfund durchschnittl. Pfd.. **12¾c**

Hengels berühmte Frankfurter Wurst, Pfd.... **12½c**

Feiner kalter geloch ter Schinken. — nach Wunsch geschnitten, Pfund..... **35c**

Feinster granulirter Zucker — nur 10 Pfund an jeden Kunden, das Pfund 6¾c

Tryphosa, das neue delikate Dessert, 3 Packete für... **23c**

Deutscher Streuzelkaffeekuchen, von 9 b. 11 Borm., das Stück..... **8c**

Frisch gebackt. Pound Cake, Silber, Gold od. Nuß-Füllung, Pfund..... **19c**

Fancy gerolltes Rippen-Roast, kein Abfall, von Kalbe Bieh geschnitten— Pfund..... **18¾c**

Cocoanut Bars oder Chokolade Marshmallow Cookies, Pfund..... **15c**

Rumfords reines Phosphate Backpulver, Pfundbüchse zu..... **21c**

Silver Dale kalifornia gelbe Cling Pfirsiche, 25c Sorte — Büchse..... **18c**

Little Tute Michigan Erdbeeren — Büchse..... **15c**

Suttons Garden handgepackte rote reife Tomaten — 2 Büchsen für..... **25c**

Milchgefütt. Kalbfleisch, kurze Keulen oder Nierenbraten, Pfd.... **16¾c**

Pork Loins, mager und klein, fein zum Braten, das Pfund..... **17½c**

Round Steak, Mittelschnitt, zart und saftig — Pfund zu..... **19c**

Apfelsinen, wohlschmeckende, kernlose Sunkists, 50c Sorte— Dutzend zu 35c, Stück..... **3c**

Süß gepökt. Rindzungen, das Pfund..... **17½c**

Aepfel, hochfeine Baldwins, gut zum Essen u. Kochen, 10 Pfd. für..... **29c**

Süßkartoffeln, fancy Jerseys, 4 Pfd. 15c; Pfund..... **4c**

Zitronen, groß und saftig, dezieht, Dutzend..... **15c**

Aepfel, extra fancy Ruby Blue Sapo, delikate Tafel-Sorte— 3 Dutzend 22c; Dutzend..... **7½c**

Spargel, grasgrün und zart, Bündel 10c; 3 für. **28c**

Deutsche Sonntagsschule.

Der Turnverein Lincoln wird sie am nächsten Sonntag eröffnen.

Der Turnverein Lincoln macht bekannt, daß er am kommenden Sonntag in seinem Versammlungszimmer, 1005 Diversey Parkway, eine Deutsche Sonntagsschule für Kinder im Alter von mehr als sechs Jahren eröffnen wird. Der Unterricht soll an jedem Sonntag von 9 Uhr Morgens bis 12 Uhr Mittags erteilt werden; gelehrt werden von einem tüchtigen Lehrer, der den Unterricht interessant zu machen versteht, alle Grundzüge der deutschen Sprache und Gesang. Das Schulgeld beträgt 25 Cents den Monat und ist im Voraus zahlbar. Anmeldungen von Schülern werden Sonntag Morgens im Schulzimmer entgegengenommen: Schüler, welche die Schule regelmäßig besuchen, erhalten Preise. Die deutschen Eltern jener Stadtgegend werden ersucht, ihre Kinder an diesem deutschen Unterricht teilnehmen zu lassen.

Maul- und Klauenseuche erloschen.

Vieh kann wieder nach allen Teilen des Landes versandt werden.

Das Bundes-Ackerbaudepartement hat die Ankündigung erlassen, daß die Maul- und Klauenseuche im ganzen Lande erloschen ist, und den Befehl gegeben, daß auch die Quarantänebestimmungen, welche noch für einen kleinen Teil von Christian County, Illinois, galten, aufgehoben werden. Alle seit Ausbruch der Krankheit, vor etwa anderthalb Jahren, von den Bundesbehörden in Bezug auf den Viehversandt erlassenen Bestimmungen sind also nunmehr wieder außer Kraft gesetzt.

Niedrigere Kraftdroschkenraten.

Die von der Walden W. Shaw Co. angekündigte Herabsetzung der Kraftdroschkenraten ist mit dem heutigen Tage in Kraft getreten. Man bezahlt jetzt, nach der Zeit gemessen, $3 die Stunde, statt wie bisher $4, und nach der Strecke bemessen 30 Cents für das erste Drittel einer Meile und 10 Cents für jedes weitere Drittel. Dies gilt aber nur für eine Person; für jede weitere gilt ein einheitlicher Zuschlag von 15 Cents.

— Guter Dienst. — Dienstmagd (zum Stubenmädchen): „Hast Du auch recht viele Kleider zu putzen, Marie?" — Marie: „Nein, ich hab's in dieser Hinsicht famos! Das Fräulein radelt des Morgens davon, der junge Herr kommt gar nicht zu Hause, und den Havelock vom Herrn sperrt die gnädige Frau Abends in ihren Kasten!"

— Die Hauptsache. — Gräfin (zu ihrer Jungfer): „Nun, Emilie, wie hat Ihnen die gestrige Vorstellung von „Wallensteins Tod" gefallen?" — Jungfer: „Ach, Frau Gräfin, es war reizend — Komtesse Thekla waren ganz in Weiß!"

Finanzielles.

NORTH AVENUE STATE BANK
NORTH AVE. & LARRABEE ST.
CHICAGO

3% auf Ersparnisse 3%

Gelder, vor oder am 10. eines jeden Monats hinterlegt, ziehen Zinsen vom ersten desselben Monats.

Sicherheits-Gewölbe

Beamte:
Landon Cabell Rose, Präsident.
John T. Emery, Vizepräsident.
Charles G. Schick, Vizepräsident.
Otto G. Mochting, Kassirer.
Clarence E. Stimming, Hilfskass.
Victor H. Thiele, Hilfskass.

Offen Samstags Abends von 6 bis 9.

Gin.konditr

Deutsche, österreichische und ungarische

Kriegsanleihe

Geldsendungen

Befördern wir schnell und sicher nach Deutschland, Oesterreich, Ungarn und Rußland, unter vollster Garantie, billiger als irgendwo! Nirgends könnt Ihr besser bedient werden. Kommt und überzeugt Euch!

Schiffskarten

Erbschaftssachen, Vollmachten und Dokumente jeder Art werden billig und sachverständig ausgefertigt

J. V. ZINNER & CO.

Größte deutsch-ungarische Agentur in Chicago.
619 W. North Avenue,
1400 W. 51. Str., Ecke Loomis.
Offen 8 Morgens bis 8 Abds. Sonntags 9—1. 27of*2

Geldsendungen

für Ostern, — nach allen Orten in Deutschland, Oesterreich-Ungarn. Schnell, billig und unter Garantie.

Kriegsanleihen

Deutsche, österreichische und ungarische.

Spezielle Geldsendungen an Gefangene in Frankreich, England und Kolonien und in Rußland werden mit größter Sorgfalt ausgeführt.

JOS. ASCHKAR,
— im Geschäft seit 1900 —
755 W. North Avenue,
Ecke Halsted Str., eine Treppe hoch.
Offen von 8 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends. in9*3

Jeder leidende Mann

ist eingeladen, Dr. Hodgens um seinen persönlichen Rat absolut frei zu konsultiren.

Innere Venen und innere Muskel Methoden—keine Schmerzen, Gefahr oder Zeitverlust vom Geschäft.

Deutsche Behandlung 606—914 Neo-Salvarsan, ebenfalls Bacterien Therapie und andere wirksame Mittel werden angewandt. Geht direkt in den Blutstrom, reinigt das Blut schnell, stärkt die Nerven, Muskelgefäße, Muskeln und Organe des Körpers.

Dr. Hodgens vollständige bakteriologische Laboratorium und X-Strahlenuntersuchung zeigt den wirklichen Zustand Eurer inneren Organe. Kein Raten. Eure Gesundheit, Kraft und Zufriedenheit werden wieder hergestellt. Kommt und besprecht Euren Fall mit vollem Vertrauen. Dr. Hodgens berechnet nichts für ein freundschaftliches Gespräch über irgend ein Leiden oder Krankheit.

Wenn Ihr entmutigt seid und den Zusammenbruch Eures Körpers kommen fühlt, dann solltet Ihr schnell handeln und Euch die wirksamste und sicherste Behandlung sichern. Konsultirt Dr. Hodgens wegen der Heilung von Blutvergiftung, Geschwüren, Wunden im Mund, Ausschlag am Körper, der Nieren, Blase, chronischer, nervöser Ansteckung, allen Krankheiten und Schwächen und privaten Leiden.

Dr. Hodgens wurde vom State Board of Health in Illinois am 30. Juni 1899 lizenfirt. Sein zwanzigjährige Erfahrung in der Behandlung von kranken, schwachen u. leidenden Männern ist eine Garantie, daß er Euch erfolgreich behandelt. Neueste wissenschaftliche Methoden. Seine Gebühren sind sehr mäßig. Konsultation frei.

Dr. I. W Hodgens,
35 Süd Dearborn Strasse, Crilly Building,
Ecke Dearborn und Monroe Str.,
CHICAGO, ILL.

Man nehme Fahrstuhl oder gehe die Treppe hinauf zum zweiten Floor, Zimmer 208.
Sprechstunden: 9 bis 8. Dienstags und Donnerstags 9 bis 5. Sonntags 10 bis 1. 22mzmitsamo*

Verlange
Biedermann's Kaffee
Deutsch-Amerikanische Firma
Ein jeder Deutsche liebt guten Kaffee. 7da*2

Finanzielles.

Billigste Quelle
— für —
Staats- — und — Kriegs-anleihen
zu billigsten Preisen

Geldsendungen
heute billiger als zuvor.

STATE Commercial Savings BANK
1935 Milwaukee Avenue
Telephone: Humboldt 46 27ma*3

Kriegsanleihe
zum billigsten Tagespreis.

Geldsendungen
nach Deutschland und Oesterreich-Ungarn wie immer billigst.

Schiffskarten
Erbschaftssachen, Vollmachten und Dokumente jeden Art.

K. W. KEMPF
seit 1894 in dem altbekannten Platze
120 N. La Salle Strasse.
Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr. 18ma*2

Foreman Bros. Banking Co.
S.-W.-Ecke LaSalle u. Washington Str.

Check-Kontos erwünscht.
3% Zinsen bezahlt auf Spareinlagen

Grundeigentumsdarlehen
auf verbessertes Chicago Grundeigentum zu den niedrigsten Raten geliehen.

Allgemeines Bankgeschäft

Kapital u. Ueberschuß **$1,500,000**
jan14frsomni*

Geld zu verleihen
Wir machen eine Spezialität aus
Bau-Darlehen
Wir haben einen speziellen Fonds zum Ausleihen zu 5% Zinsen, wo die Sicherheit dreimal so groß, wie die Anleihe ist.

HOME BANK and TRUST CO.
Milwaukee und Ashland Ave.
Offen Dienstag und Samstag Abends bis 9 Uhr. 2fb,mifr*

American Telephone & Telegraph Company

Eine Dividende von zwei Dollars pro Aktie wird ausbezahlt am Samstag, 15. April 1916, an Aktienbesitzer, die am Geschäftsschluß am Freitag, den 31. März 1916, eingetragen sind.

G. D. Milne, Schatzmeister.

ma24.31ab7.14